

Saison 1951-52

Bezirksklasse Harz

(15. Platz, Abstieg)



Der Fußball rollt wieder!

Am Mittwochabend leitete der TSV 08 Goslar die neue Fußballsaison mit dem Freundschaftstreffen gegen die spielstarke Verbandsliga der Sportfreunde Salzgitter ein und kam — wie bereits in der Donnerstag-Ausgabe ausführlich berichtet — zu einem zahlenmäßig recht eindrucksvollen 6:2-Erfolge. Das Interessanteste dieses Treffens waren die grundverschiedenen Halbzeiten. Die ersten 45 Minuten blieb die Arbeit des gesamten TSV-Sturms Leerlauf. Die Blauweißen benötigten eine unverhältnismäßig lange Anlaufzeit, ehe ihre Kombinationsmaschine nicht nur auf vollen Touren lief, sondern sich auch ihrer eigentlichen Aufgabe, des Toreschießens, voll bewußt wurde. Als dann Sallier den ersten beherzten Schuß abgefeuert und ins Salzgittersche Netz getroffen hatte, da gab es für ihn kein Halten mehr. Sallier war dann so in Geschmack gekommen, daß er selbst fünf von den Goslarer Treffern erzielte, alles Torschüsse, gegen die kein Kraut gewachsen war und wie man sie sich nicht besser für Punktkämpfe wünschen kann! Die Zuschauer wurden reichlich für ihre lange Wartezeit entschädigt. Somit war, im Gesamt gesehen, der Goslarer Fußballauftakt zufriedenstellend, denn die Sportfreunde aus Salzgitter haben bewiesen, daß sie als Verbandsligamannschaft zu den besten der Braunschweiger Staffel gehören. Nach dem Aufstieg des TSV 16 Vienenburg in die Amateurliga werden sie in diesem Jahre berechtigte Ansprüche auf den Meistertitel stellen.

Der TSV 08 Goslar wartet nun auf die endgültige Lizenzierung für die 2. Division Nord. Die Vorbereitungen dafür sind seitens des Interessenvertreters der norddeutschen Vereine soweit gediehen, daß in diesen Tagen eine positive DFB-Entscheidung erwartet wird und damit die seit langem umstrittene und von der Gegenseite so bekämpfte Konstituierung der 2. Verbandsliga im norddeutschen Raum endgültig erfolgen kann.

Mit Spannung sieht man im Nordharzer Raum auch dem Start der weiteren Spitzenmannschaften entgegen, der TSV 16 Vienenburg gibt am Sonntag seine Karte beim Seesener Jubiläumsturnier gegen die Amateurliga des VfL Seesen 1911 ab, der SV Harlingerode vertritt mit dem SV Braunlage jetzt die Nordharzer Interessen in der Braunschweiger Verbandsligastaffel. Die Harzer Bezirksstaffel wird in diesem Jahre ein weit größeres Publikumsinteresse als zuvor beanspruchen. Dafür spricht nicht allein ihre zahlenmäßige Stärke von 15 Mannschaften, sondern auch die Neuzugänge vom Sportverein Schladen und dem MTV Goslar, der als einziger Tabellenzweiter allein auf Grund der Tatsache aufgestiegen ist, daß er mit dem Staffelmeister zum Schluß der Saison punktgleich stand und der Meister erst in einem besonderen Ausscheidungstreffen ermittelt werden mußte. Eine gleiche Situation hat es in den anderen Kreisen des Braunschweiger Bezirks nicht gegeben. Durch den Aufstieg von Schladen und MTV Goslar in die Bezirksklasse scheint der VfL Liebenburg in der 1. Goslarer Kreisklasse eine souveräne Favoritenstellung einzunehmen. Wir sagen, scheint einzunehmen, denn ihm werden seitens des TSV Dörnten, des HSC und BSV Harzburg Konkurrenten erwachsen, die bei der kommenden Kreismeisterschaft ein sehr gewichtiges Wort mitsprechen wollen und werden. Und auch die jetzt an der Kreismeisterschaft teilnehmenden spielstarken Reserven der Amateur- und Verbandsligavereine dürften im Kreisfußball keine untergeordnete Rolle spielen.

So werden auch in dem neuen Fußballjahr wie stets viele Faktoren über Sieg, Unentschieden und Niederlage eine Rolle spielen und die Spannung über Beginn und Verlauf der Meisterschaftskämpfe in allen Klassen und Staffeln aktive Spieler, Betreuer und nicht zuletzt das Fußballpublikum in ihren Bann schlagen und eine Atmosphäre schaffen, wie sie nur der Fußballsport kennt und liebt! Ernst Heyer.

Ueberraschungssieg des MTV in Oker!

Neuer Bezirksverein MTV Goslar errang mit 2:1 einen verdienten Erfolg

Die Fußballelf des MTV Goslar kam einer alten Rückspielverpflichtung gegenüber dem VfL Oker nach und schlug den Bezirksstaffelzweiten auf dem Vater-Jahn-Patz in Oker am Mittwochabend überraschend mit 2:1.

Während die MTVer sich bemühten, durch Schnelligkeit und vollen Körpereinsatz erfolgreiche Angriffe vorzuführen, enttäuschten die Stürmer und Läufer des VfL Oker durch ihr zusammenhangloses und unüberlegtes Zuspiel und ihre Unentschlossenheit vor dem gegnerischen Tor. Es zeigte sich aber, das Okers Spieler auch nach dem flinken MTV-Angriff, der nach einer schönen Flanke durch den das Leder im vollen Lauf erwischenden Linksaßen Rating in der achten Spielminute mit dem Führungstor für den MTV abgeschlossen wurde, zu keiner besseren Form aufliefen. Nach halbstündigem Spiel bekam der MTV noch einen Bundesgenossen in dem immer stärker werdenden Rückenwind, so daß sich Okers Elf doppelt bemühen mußte, das Spiel weiterhin offen zu halten. Mit 0:1 wurden die Seiten gewechselt, und alles erwartete den Umschwung zugunsten der Okeraner. Einige Minuten lang sah es auch so aus, als werde bald der Ausgleichstreffer kommen. Doch plötzlich waren die MTV-Stürmer blitzschnell durch und erhöhten zur allgemeinen Überraschung acht Minuten nach Halbzeit auf 2:0 durch Mittelstürmer Brandes. Danach begannen die Okeraner aufzutauen und manche bange Minute hatte die MTV-Abwehr zu überstehen. Erst fünfzehn Minuten vor Schluß, als Dämmerung das Spiel bereits ziemlich beeinträchtigte, erzielte Okers Halbrechter Röttger den Anschlußtreffer. Alle weiteren Versuche der Okeraner, den Ausgleich wenigstens noch zu schaffen, schlugen fehl.

TSV Bündheim — TSV Vienenburg 2:4

Der TSV 16 Vienenburg unternahm nach der Sommerpause als ersten Probegalopp ein Freundschaftsspiel gegen die bisherige Verbandsligaelef des TSV in Bündheim, die in der neuen Saison der Harzer Bezirksklasse zugewiesen worden ist. Die Vienburger spielten mit Ersatz für Anderskewicz und Prenzler, dafür aber zum erstenmal wieder mit ihrem Standardtorhüter Szeponiak, der seine alte hervorragende Klasse bei zwei Elfmeterbällen, die er abwehrte, eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die Vienburger TSVer erwiesen sich als die technisch überlegene Partei, ein Vorteil, den die Bündheimer durch großen Eifer wieder auszugleichen versuchten. Deike und Roß hatten bereits in den ersten elf Minuten eine 2:0-Führung für Vienenburg herausgeholt, die Kühnhold noch vor dem Seitenwechsel auf 3:0 erhöhte. Szeponiak, der zu-

vor zwei Elfmeterbälle gehalten hatte, mußte sich bei der Wiederholung des zweiten zum ersten Mal geschlagen bekennen, Kühnhold stellte mit einem vierten Treffer den alten Abstand wieder her. Als dann zum Schluß Vienenburg mit dem Tempo nachließ, schafften die Bündheimer noch einen zweiten Gegentreffer.

STV Ringelheim — Spfr Lebenstedt 2:0

Mit einem Überraschungsergebnis endete diese Begegnung um den Dr.-Höck-Pokal und die Stadtfußballmeisterschaft. Die Ringelheimer scheinen die Sommerfußballpause besser überstanden zu haben als die höherklassigen Lebenstedter Sportfreunde. Die Ringelheimer als Verteidiger des Stadtpokals verfügten über die besseren Stürmer und hatten im Linksaßen Sommerfeld einen Spieler mit beherztem Torschuß. Sommerfeld war es auch, der für die entscheidenden Treffer verantwortlich zeichnete. Mit ihm taten sich in der Ringelheimer Mannschaft Böttcher und Löwe hervor, die Lebenstedter hatten ihre besten Leute in der Läuferreihe und in dem rechten Verteidiger.

Am kommenden Sonntag nimmt der TSV Ringelheim am Seesener Jubiläums-Fußballsportfest teil, wo er auf die Hildesheimer Bezirksmannschaft des VfL Bockenem trifft.

GW Schlewecke — BSV Harzburg 0:3

Die neue 1. Kreismannschaft des BSV Harzburg empfahl sich durch einen glatten 3:0-Erfolg im Freundschaftsspiel gegen die Bezirksmannschaften von Grün-Weiß Schlewecke auf das Beste für die neue Fußballsaison. Bis zur Pause lagen die BSVer mit einem Treffer vorn und erhöhten ihren Vorsprung um zwei weitere Tore. Der Sieg der Harzburger war verdient, während die Schlewecker noch mit ausgesprochenen sommerlichen Leistungen aufwarteten. Bei Harzburg zeichnete sich der Torwart und die gesamte Abwehr aus.

Eintr. Wolfshagen — SC Harzburg 1:1

Am Mittwochabend eröffnete die 1. Mannschaft von Eintracht Wolfshagen das Spieljahr 1951/52 mit einem Freundschaftsspiel gegen den SC Bad-Harzburg. Schon bald nach dem Anstoß zeigte es sich, daß die teilweise sehr verjüngte Elf der Gastgeber das reifere Spiel der Gäste nur durch Einsatz ausgleichen konnte. Dem schönen Zusammenspiel der Harzburger fehlte allerdings der schußkräftige Innensturm, während der Eintracht-Sturm vor dem Tor weitaus gefährlicher wirkte und nur durch viel Schußpech keine Entscheidung erzielte. Das

TSV Lehndorf — SV Schladen 0:5

Die neue Bezirksmannschaft des Sportvereins Schladen weilte zu einem Freundschaftstreffen beim TSV Lehndorf (Braunschweig). Unsere Nordharzer erwiesen sich den Gastgebern in jeder Beziehung überlegen. Sie hatten von Beginn an das Spiel fest in der Hand und errangen einen sicheren Sieg. Die aufmerksame Schladener Abwehr ließ den Lehndorfer Stürmern keinerlei Chancen zu einem Gegentreffer.

40 Jahre Kreis Nordharz

Wenn am Sonntagvormittag um 9.30 Uhr der Kreis Goslar seinen Fußballverbandstag im Saale des Hotels „Goldene Krone“ in Goslar eröffnet, dann dürfte diese Tatsache zum Anlaß genommen werden, sich einmal zu erinnern, daß bereits 40 Jahre verflossen sind, als im damaligen Nordharzgebiet die ersten fußballtreibenden Vereine sich zu einem selbständigen Verband zusammenschlossen.

Der Fußballsport faßte zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts auch im Nordharzgebiet festen Fuß. Hier waren es Victoria Goslar, Victoria Oker und der Kaufmännische Sportklub 1908 Goslar, der spätere GSC 08 und Vorläufer des TSV 08 Goslar, die hier die Initiative ergriffen und dem damals von der Allgemeinheit noch so verpönten und befehlten Fußballsport huldigten. Allen Widerwärtigkeiten zum Trotz fanden sich schon in jenen Jahren beherzte Männer, die es verstanden die auf eigene Faust fußballspielenden Vereine zu einer geschlossenen Organisation zusammenzufassen. Wer weiß heute noch, daß es vor 40 Jahren in Goslar nicht weniger als vier Vereine gegeben hat, die Fußball spielten, vielleicht die ganz Alten. Sie entsinnen sich noch, daß damals FC Victoria 1907, KSC 08, FC Britannia und Schüler-Turn-Verein Goslar bestanden, außerdem es als Außenseiter einen Fußball-Club „Piraten“ gegeben hat.

Die ersten Versuche des seinerzeit aus der Verwaltung des Mitteldeutschen Ballspiel-Verbandes nach Oker gekommenen Fußballspielers Walter Lipp, die Vereine unseres Kreisgebietes organisatorisch zusammenzufassen, schlugen am Widerstand des FC Victoria 07 Goslar fehl. Erst ein Jahr später, am 22. April 1911 war die Geburtsstunde des ersten Sportverbandes, der aus folgenden fünf Vereinen gebildet wurde: Kaufmännischer Sport-Club 1908, FC Victoria 07 Goslar, SC „Victoria“ Oker, FC Union Vienenburg und dem SV 1910 Bad Harzburg. Diese Organisation führte den Namen „Nordharzer Rasensport-Verband“ und wurde im Juli des gleichen Jahres als selbstständiger „Bezirk 11 Nordharz“ in den Norddeutschen Fußball-Verband eingereiht. Den Vorstand bildeten: 1. Vorsitzender Walter Lipp (KSC 08 Goslar), 2. Vorsitzender Fr. Schönemann (Viktoria Goslar), 1. Schriftführer August Schumburg (Viktoria Oker), 2. Schriftführer Fritz Elle (Union Vienenburg), Kassenwart: Fritz Hummel (Harzburg), Beisitzer: Gustav Knochenmuß (KSC 08) und Theodor Henkel (Viktoria Oker). Diese Männer, selbst aktive Fußballhasen, waren es, die den Grundstein für die weitere Entwicklung dieses volkstümlichsten Rasensportes legten.

Die Versuche des Braunschweiger

volkstümlichsten Rasensportarten.
Die Versuche des Braunschweiger Bezirks, den neuen Nordharzer Fußballkreis zu „kassieren“, scheiterten an der selbstbewußten Haltung der Nordharzer Verbandsführer, die damals bereits einen ausgezeichneten Kontakt mit den führenden norddeutschen Fußballverbandsleitern pflegten. Und hier war es Walter Lipp, der die Geschicke des Bezirks 11 Nordharz über 14 Jahre vorbildlich zu lenken wußte. Zahlenmäßig vergrößerte sich das Nordharzgebiet durch den Zuwachs des FC Seesen 1011, des FC 16 Wiedelah, des SC Osterwieck, Sportvereins Bockenem, Groß Rhüden und später durch die Vereine des Harzvorlandes und Oberharzes zu einem Gebilde, das nicht nur bei den benachbarten Bezirken, sondern darüberhinaus im Hannover-Braunschweigischen Raum und im gesamten Gebiet des Norddeutschen Fußball-Verbandes sich größter Wertschätzung erfreute. Hieran haben nicht zuletzt einen wesentlichen Anteil jene Männer, die dank ihrer eigenen sportlichen Erfahrungen und umsichtigen Verwaltungsarbeit es verstanden, die Geschicke des Nordharzer Fußballsportes unter dem ausschließlichen Gesichtspunkt der Pflege und Förderung der Leibesübungen zu leiten.

Schon damals spielte der Vorgänger des heutigen TSV 08 Goslar und GSC 08, der KSC 08 Goslar, im Nordharzer Fußballsport eine dominierende Rolle. Bereits im Oktober 1911 hatte er seinen ersten Sportplatz auf der städtischen Siechenhofwiese gepachtet. Acht Jahre hintereinander blieb er im Besitz des Kreisfußballmeistertitels und legte damit den Grundstein für eine spätere Entwicklung, die ihm in den dreißiger Jahren den Aufstieg in die damalige Südkreis-Oberliga Hannover-Braunschweig bescherte, in der die Goslarer keine schlechte Rolle spielten. Ende der zwanziger Jahre war es auch der Initiative jener führenden Männer zu danken, daß der Norddeutsche Fußball-Verband seine Jahrestagung in den Mauern Goslars abhielt.

All dieser Tatsachen mögen sich am Wochenende jene Männer bewußt werden, die heute die Geschicke des Kreisfußballfachverbandes Goslar leiten und ihnen als Richtschnur dienen, wenn sie an der sich bereits abzeichnenden Neugestaltung der sportlichen Verwaltungsbezirke maßgeblich teilnehmen, die darauf hinzielen, das alte und sich so auszeichnende Gebilde des Kreises Nordharz in neuer Form erstehen zu lassen. Ein Ziel, um dessen Gewinn sich der Einsatz vollauf lohnen wird!

Ernst Heyer.

SV Schladen — BSV Bad Harzburg

Die Schladener tragen am Sonntag einen Fußballvergleichskampf mit dem neuen Verein der 1. Goslarer Kreisklasse, BSV Harzburg, mit nicht weniger als sieben Mannschaften aus. Im Mittelpunkt steht die Begegnung der Herrenmannschaften. Hier will der neue Bezirksmeister seine für die bevorstehende Punktspielsaison vorgesehene Elf einer Bewährungsprobe unterziehen. Wenn er auch nicht das stärkste Aufgebot an diesem Sonntag zur Stelle hat — rechter Verteidiger und rechter Läufer müssen ersetzt werden — so dürfte er auf eigenem Platz die Gegnerschaft der Harzburger nicht zu fürchten haben. In den weiteren Spielen treffen zusammen die Reserven sowie drei Jugend- und zwei Knabenmannschaften.

SV Schladen — BSV Harzburg 6:0

Die Harzburger, die nach den Punktspielen vor der Sommerpause durch eine Reihe beachtenswerter Erfolge gegen höherklassige Vereine aufhorchen ließen, mußten sich am Sonntag in Schladen der dortigen Bezirksmannschaft, die mit dreifachem Ersatz spielte, überraschend glatt mit 0:6 Toren beugen. Das spricht der Schladener Mannschaft ein gutes Zeugnis aus. Schon in der ersten Halbzeit lief das Spiel bei den Schladenern, die Harzburger spielten zwar technisch sehr gut, hatten aber große Schwierigkeiten mit dem Gegenwind, zudem verausgabten sie sich zu sehr bei Einzelaktionen. Vor dem Tore selbst war der Harzburger Sturm zu weich, und im übrigen Schladens Torhüter Ulrich allen Situationen vollauf gewachsen. Die Schladener schossen in jeder Halbzeit drei Tore, an den sechs Erfolgen waren mit je zwei Treffern beteiligt.

SV Schladen gegen Eintracht Altliga

Auch die Schladener sind zur Zeit sehr rührig. Sie haben aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre gelernt und unterziehen ihre Kreismeistermannschaft noch einmal einer Generalprobe für die schwere Saison in der Harzer Bezirksstaffel. Mit der Altliga von Eintracht Braunschweig erwartet man in Schladen eine Anzahl aus früheren Oberligaspielen, der Braunschweiger bekannte Namen wie Sukop, Busch, Weingärtner, Alt, Busse, Lippert, die auch heute noch einen technisch sehr guten Fußball zu spielen verstehen. Wir sind gespannt, wie die Schladener sich hierbei aus der Affäre ziehen werden.

GW Schlewecke gegen VfL Oker

In Schlewecke werden die Blaugelben aus Oker es wieder recht schwer haben, wenn sie am Sonntag der Bezirksmannschaft von „Grün-Weiß“ in einem weiteren Freundschaftstreffen gegenüberstehen. Es wird eine hartnäckige Auseinandersetzung geben, in der die Schlewecker zwar den Vorteil des Platzes genießen, die Okeraner dafür in stärkster Besetzung auch nicht chancenlos dastehen werden. Ein Unterschied liegt im Bereich der Möglichkeiten.

MTV Goslar bleibt in der 1. Kreisklasse

Einreihung in die Bezirksklasse rückgängig gemacht — Die neue Kreisklasse

Nachdem auf dem letzten Goslarer Kreisfußball-Verbandstag noch keine endgültige Klarheit in der Zusammensetzung der 1. Goslarer Kreisklasse bestanden hat, da ein Einspruch der anderen Kreise lief, ist jetzt eine restlose Klärung durch den Bezirk erfolgt. Die ursprüngliche Einreihung des MTV Goslar in die Harzer Bezirksklasse ist auf Protest der übrigen Kreise des Braunschweiger Bezirks wieder annulliert worden, da die übrigen Tabellenzweiten jener Kreise dengleichen Anspruch erhoben, der nicht zu verwirklichen ist. Somit wird der MTV Goslar auch im neuen Fußballjahr, das im Kreise am 9. September mit den Punktspielen eingeleitet wird, der 1. Goslarer Kreisklasse wieder angehören, die nunmehr aus folgenden 14 Vereinen gebildet wird:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. MTV Goslar | 8. TSV Gielde |
| 2. VfL Liebenburg | 9. SV Göttingerode |
| 3. TSV Dörnten | 10. SVg Haverlah |
| 4. FC 18 Wiedelah | 11. HSV Harzburg |
| 5. FC Othfresen | 12. BSV Harzburg |
| 6. SV Groß-Heere | 13. TSV Goslar Res. |
| 7. Sportv. Upen | 14. Vienenburg Res. |

SV Schladen gegen Eintracht Altliga

Auch die Schladener sind zur Zeit sehr rührig. Sie haben aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre gelernt und unterziehen ihre Kreismeistermannschaft noch einmal einer Generalprobe für die schwere Saison in der Harzer Bezirksstaffel. Mit der Altliga von Eintracht Braunschweig erwartet man in Schladen eine Anzahl aus früheren Oberligaspielen, der Braunschweiger bekannte Namen wie Sukop, Busch, Weingärtner, Alt, Busse, Lippert, die auch heute noch einen technisch sehr guten Fußball zu spielen verstehen. Wir sind gespannt, wie die Schladener sich hierbei aus der Affäre ziehen werden.

GW Schlewecke gegen VfL Oker

In Schlewecke werden die Blaugelben aus Oker es wieder recht schwer haben, wenn sie am Sonntag der Bezirksmannschaft von „Grün-Weiß“ in einem weiteren Freundschaftstreffen gegenüberstehen. Es wird eine hartnäckige Auseinandersetzung geben, in der die Schlewecker zwar den Vorteil des Platzes genießen, die Okeraner dafür in stärkster Besetzung auch nicht chancenlos dastehen werden. Ein Unentschieden liegt im Bereich der Möglichkeiten.

SV Schladen gegen TSV Dörnten

Im Wettspiel beim Fußballpokalturnier des SV Arminia in Klein-Döhren

Der rührige Sportverein Klein-Döhren setzt den Reigen der Fußballpokalturniere am kommenden Sonntag fort. Hier steht im Mittelpunkt das Propagandaspiel zwischen dem Bezirksverein SV Schladen und dem TSV Dörnten. Die Schladener befinden sich zur Zeit bereits in einer guten Form, was ihre letzten eindrucksvollen Erfolge bestätigten. Der TSV Dörnten will für dieses Treffen seine volle erste Kreismannschaft mobilisieren und hofft mit seinen hervorragenden Stammspielern, den Gebrüdern Dieckmann, in der Lage zu sein, den Schladenern einen ebenbürtigen Kampf zu liefern.

Die Pokalwettbewerbe erstrecken sich auf zwei Gruppen. In der 1. Gruppe dürfte es spannende Duelle zwischen Weddingen, Hahndorf, Schladen Reserve und Dörnten Reserve geben. In der Gruppe 2 bewerben sich um den Pokal Othfresen Reserve, die Reserve vom VfL Liebenburg und SV Groß-Döhren. Die Pokalspiele, die nach Punktsystem ausgetragen werden, beginnen Sonntag vormittag um 8.30 Uhr und werden nach einer Mittagspause um 12.40 Uhr fortgesetzt. Das Endspiel ist auf 15 Uhr festgesetzt, dem sich das Propagandaspiel anschließt.

Die Alten Herren im Fußballkampf

Der TSV 08 Goslar und der BSV Goslar verfügen über rührige Alte Herren-Fußballmannschaften, die Sonnabend um 18 Uhr in einem Freundschaftsspiel auf dem TSV-Platz ihre immer noch jugendlichen Kräfte messen werden. Nach dem Spiel finden sich die Senioren beider Mannschaften mit ihren Freunden und Gönner zu einem kameradschaftlichen Beisammensein im Klubhaus zusammen.

Der FC 16 Wiedelah begeht am Sonnabend das Fest seines 35jährigen Bestehens mit einem Freundschaftsspiel der Alten Herren gegen den Sportverein Schöppenstedt. Hier wollen die Alten Herren des Jubiläumsvereins unter Beweis stellen, daß sie wie einst vor Jahrzehnten auch heute das Fußballspielen noch nicht verlernt haben. — Wiede-

lahs tüchtige Jugendlichen erwarten Sonntag drei Jugendmannschaften des SV Schladen. Zwei weitere Jungmanns-Mannschaften Schladens spielen gegen Hornburg.

Sportklub Gitter gegen MTV Goslar

Die in der Bezirksstaffel Harz führenden Gitteraner haben für Sonntag den MTV Goslar zu einem Freundschaftstreffen verpflichtet. Die Goslarer Turner haben durch ihre letzten Erfolge in Freundschaftsspielen aufhorchen lassen. Nachdem erst der SV Langelsheim bezwungen wurde, werden die Gitteraner auf einen Gegner treffen, der imstande sein sollte, dem Sportklub Gitter eine gleichwertige Partie zu liefern. Falls der Platzvorteil keine entscheidende Rolle spielt, dürfte der MTV Goslar in stärkster Aufstellung durchaus in der Lage sein, einen knappen Erfolg mit nach Hause zu bringen.

STV Ringelheim gegen VfL Liebenburg

Die Liebenburger, die am letzten Sonntag Bülten-Peine hoch mit 8:1 Toren übertrumpften, versuchen sich diesmal in einem Freundschaftsspiel beim Bezirksverein STV Ringelheim. Auch im Ringelheimer Stadion brauchen die Liebenburger nicht zu bangen, daß ihnen der höherklassige STV Ringelheim spielerisch eindeutig überlegen sein sollte. Rein kämpferisch werden die Liebenburger in ihrer stärksten Aufstellung sogar in der Lage sein, im Endspurt ein entscheidendes Wort mitzureden und mit etwas Glück sogar einen knappen Sieg zu landen. Die Ringelheimer werden gut tun, die Liebenburger von vornherein nicht zu unterschätzen.

Die ersten Bezirksmeisterschafts-Spiele

Fünfmal um Sieg und Punkte — Spitzenkampf zwischen VfL Oker und Gitter

Die Harzer Bezirkssfußball-Klasse wartet gleich am ersten Tage mit einem Spitzenkampf auf. In Oker stehen sich mit dem VfL und dem Sportklub Gitter zwei Rivalen aus der vorigen Saison gegenüber, die sich damals einen harten Kopf-an-Kopf-Kampf geliefert hatten, den damals die Okeraner im Endspurt knapp zu ihren Gunsten entschieden haben. Diesmal wird es nicht minder spannend und hartnäckig zugehen. Wenn der Platzvorteil keinen Ausschlag der Okeraner gibt, sollte ein Unentschieden im Bereich der Möglichkeiten liegen. In den übrigen Kämpfen kommt es zu folgenden Begegnungen:

SV Schladen — GW Schlewecke. Die Schladener werden alle Anstrengungen machen, sich durch einen Erfolg über Schlewecke gleich einen guten Start zu verschaffen. Das spielerische Rüstzeug ist ihnen zu eigen, lässt auch der kämpferische Einsatz keine Wünsche offen, sollte die Rechnung glatt gehen.

TSV Bündheim — Hallendorf. Die aus der Verbandsliga abgestiegenen Bündheimer werden nichts unversucht lassen, sich eine Spitzensposition zu erkämpfen, um reelle Aussichten auf eine Rückkehr in ihre alte Klasse zu bekommen. Viel hängt von dem Ausgang dieses ersten Treffens ab, das den Bündheimern einen Sieg zukommen lassen müßte.

Wolfenbüttel — STV Ringelheim. In Wolfenbüttel erwartet Germania einen Sieg über die in ihrer Form schwankenden Ringelheimer. Andererseits erscheint ein unentschiedenes Ergebnis auch nicht ausgeschlossen.

FC 45 Lebenstedt — Broistedt. Der spielstarke Meister des Kreisgebietes Salzgitter gilt zu Hause als Favorit, da er nicht nur über ein entsprechendes Können verfügt, sondern auch von großem Ehrgeiz besessen ist. Ein Unentschieden oder gar ein Broistedter Erfolg wäre eine Überraschung.

VfL Oker von Gitter 2:7 überfahren

Doch Schlewecke schoß mit einem 7:1- Sieg über Schladen den Vogel ab

Das erste Punktspielprogramm der Harzer Bezirksstaffel beschränkte sich nur auf vier Kämpfe, das das Spiel zwischen Germania Wolfenbüttel und STV Ringelheim abgesetzt wurde und erst später ausgetragen wird. Trotz der wenigen Spiele gab es gleich zwei dicke Überraschungen. Die erste Sensation gab es in Oker, wo der VfL sich vom Sportklub Gitter mit 2:7 Toren überfahren ließ. Der Sportverein Schladen machte es den Okeranern nach, als er den Schleweckern sogar einen 7:1-Erfolg ermöglichte. Bündheim behauptete sich erwartungsgemäß mit 5:2 gegen Hallendorf, und der Neuling FC 45 Lebenstedt brachte die ersten Punkte mit 3:1 Toren gegen Broistedt sicher unter Dach und Fach.

VfL Oker — Sportklub Gitter 2:7

Die erste Spielhälfte ließ die später sich anbahrende Katastrophe für die Okeraner noch nicht ahnen. Bis dahin hatten die Okeraner feldlich sogar ein unverkennbares Plus, ohne daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Die erste Schockwirkung erlebten die Zuschauer, als der herausgelaufene Torhüter Gutermann statt den Ball aufzunehmen, über ihn wegtrat und der nachstürmende Halblinke Gilbert I auf billige Weise Gitters Führungstreffer schoß. In der 20. Minute eine präzise Kombination von Okers Verteidigung über Läuferreihe zum Halbrechten Röttger, dessen scharfer Torschuß vom Pfosten abprallte, im Nachschuß von Kühne den 1:1-Ausgleich ergab. Im Gegenangriff verpaßte Gitter eine glatte Chance, als der Halbrechte aus nächster Entfernung den Ball Okers Torhüter in die Arme spielte. Okers Gegenzug ergab durch Mittelstürmer Symma die 2:1-Führung, die aber wenige Minuten später durch Gilbert I aufgeholt wurde. Mit diesem 2:2 wurden die Seiten gewechselt. Gleich nach Wiederbeginn überraschte Gitter durch zwei weitere Erfolge von Gilbert I und Mölm. Letzterer besorgte dann den 5. und 6. Treffer, und als Gitters Rechtsaußen Schulz das Ergebnis auf 2:7 gebracht.

hatte, war an Okers sensationeller Niederlage nichts mehr abzuändern, da die gesamte VfL-Mannschaft — bis auf Erdmann — vollkommen abfiel und besonders in der Abwehr jegliche Taktik vermissen ließ.

Schladen — Grün-Weiß Schlewecke 1:7

Die Schladener hatten im ersten Bezirkspunktspiel einen „schwarzen Tag“. Die Mannschaft erfüllte nicht die auf sie gesetzten Hoffnungen, hatte zudem das Pech, die Schlewecker in bester Form zu finden, die überdies sogar noch mit vielen Scharfschüssen Pech entwickelten. So dauerte es erst zehn Minuten, ehe Zandecki den Schlewecker Torreigen eröffnete, den Vorsprung auf 0:2 vergrößerte, ehe die Schladener im Anschluß an einen Eckball zum einzigen Gegenerfolg gelangten. Postwendend hatte Zandecki ein drittes Tor für Schlewecke besorgt. Mit 3:1 für die Grünweißen wurden die Seiten gewechselt. Wer jetzt einen Umschwung zugunsten Schladens erwartet hatte, sah sich getäuscht, denn die Schlewecker erhöhten bis zum Schlußpfiff durch Tore von Zandecki, Koch und Lüttge auf 7:1.

TSV Bündheim — TSV Hallendorf 5:2

Die Bündheimer zeigten sich im ersten Punktspiel als die bessere Mannschaft, die außerdem über größere Routine verfügte und sich den Erfolg von den Hallendorfern nicht streitig machen ließ. Zwar kamen die Hallendorfer nach der 1:0-Führung Bündheims durch ihren Mittelstürmer zum 1:1-Ausgleich, doch bis zur Pause schon hatten die Bündheimer durch ihren besten Stürmer, den Halbrechten Seekirchner, auf den die Hallendorfer nicht die erforderliche Obacht gaben, einen 3:1-Vorsprung erzielt, den sie nach Wiederbeginn auf 5:1 ausbauten, ehe den Hallendorfern acht Minuten vor dem Abpfiff noch ein zweites Gegentor durch den Halbrechten beschieden war.

SV Langelsheim gegen FC 45 Lebenstedt

Volles Punktprogramm im Bezirk — Auswärtsspiele Okers und Schladens

In der Harzer Bezirksstaffel herrscht am Sonntag Hochbetrieb. Sämtliche 14 Mannschaften sind für die Meisterschaftskämpfe aufgeboten worden. Der SV 47 Langelsheim, der zum erstenmal in das Punktspielgeschehen eingreift, erwartet zu Hause den spielstarken Neuling FC 45 Lebenstedt, der vor acht Tagen gegen Broistedt mit 3:1 sicherer als das Ergebnis zum Ausdruck bringt, die ersten Punkte gewann. Langelsheims Mannschaft muß schon in bester Form sein, um ihrerseits zu den entsprechenden Toren und Siegpunkten zu gelangen.

Schlewecke — Lengede. In Schlewecke dürfte der Spielausgang nicht zweifelhaft sein. Die kampfstarken Nordharzer haben auf Grund ihres überzeugenden 7:1-Sieges in Schladen alle Chancen auf ihrer Seite, auch diesmal wieder in souveräner Weise den Kampf zu gewinnen.

SC Gitter — TSV Bündheim. Ein scharfes Duell wird in Gitter erwartet. Dort treffen zwei der aussichtsreichsten Titelwettbewerber zusammen. Bündheim will mit Macht zur Spitze, Gitter andererseits hält sich für stark genug, in diesem Jahre den Staffelmeister zu machen. Der Platzvorteil dürfte hier von ausschlaggebender Bedeutung sein.

STV Ringelheim — SV Schladen. Die Schladener werden es schwer haben, wenn sie im schönen gelegenen Ringelheimer Stadion zum Punktserfolg kommen wollen. Zu Hause sind die Ringelheimer, die ihr erstes Punktspiel bestreiten, stets zu beachten, da sie dort mit guten kämpferischen Leistungen aufzuwarten belieben.

SV Broistedt — VfL Oker. Die Okeraner haben bei ihren Anhängern sehr viel gutzumachen.

Nach der Pleite gegen Gitter gehen sie am Sonntag auf die Reise nach Broistedt. Der Gegner ist zwar nicht sehr stark, doch äußerst kampffreudig und sollte die Okeraner davor warnen, das Spielgeschehen auf die „leichte Schulter“ zu nehmen.

In den übrigen Bezirksspielen stehen sich gegenüber „Stern“ Lobmachtersen und SV Herrhausen, der Neuling aus dem Gandersheimer Kreisgebiet, sowie TSV Hallendorf und Germania Wolfenbüttel. Als Sieger sind hier zu erwarten Lobmachtersen und Germania Wolfenbüttel.

Schlewecke behauptet sich im Bezirk

Alle übrigen Nordharzer Bezirksmannschaften verloren ihre Punktspiele

In den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel erfüllten von unseren Nordharzer Mannschaften nur die Schlewecker die Erwartungen, die sich gegen Lengde verdient mit 3:1 behaupteten. Bündheim mußte die Überlegenheit des SC Gitter mit 3:0 Toren anerkennen, während Langelsheim auf eigenem Platz gegen FC 45 Lebenstedt mit 1:3 den Kürzeren zog. Oker und Schladen kapitulierten beidemal in Auswärtsspielen mit dem gleichen Verlustergebnis von 0:2, die Okeraner bei Pfeil Broistedt, die Schladener beim STV Ringelheim. Eine Überraschung gab es durch Hallendorfs 4:3-Sieg gegen die starken Wolfenbüttler Germanen, auch Lobmachtersen mußte gegen den Neuling Herrhausen mit 1:2 die Segel streichen.

GW Schlewecke — FC Lengede 3:1

Die einsatzfreudigeren Schlewecker gingen bereits in der 15. Minute durch Zandecki, der drei Gegner geschickt umspielte hatte, mit 1:0 in Führung, die in der 30. Minute durch den Linksausßen Linnekühl auf 2:0 erhöht wurde, ehe die sich tüchtig wehrenden Lengeder durch Emfmeterball kurz vor der Pause zum einzigen Gegentreffer kamen. Nach Wiederbeginn wurde Lengedes vorübergehender Druck von Schlewecke gestoppt, das seinerseits seinen Enderfolg durch ein drittes Tor nach Kombination von Zandecki-Linnekühl durch letzteren sicherstellte.

47 Langelsheim — FC Lebenstedt 1:3

Das Langelsheimer Punktspiel begann zunächst recht vielversprechend für die Leute an der Innerste, die sich durch ein schönes Tor von August Müller eine 1:0-Führung eroberten, die aber von Lebenstedt noch vor der Pause aufgeholt wurde. Nach Wiederbeginn blieb der Kampf durchweg ausgeglichen. Nach Lebenstedts 1:2-Führung, wurde ein zweites Langelsheimer Tor nicht anerkannt. Dadurch verloren die Langelsheimer die Lust, sie gaben das Rennen bereits vorzeitig auf, während Lebenstedt noch ein drittesmal sich einen Fehler in der Langelsheimer Abwehr zunutze machte.

STV Ringelheim — SV Schladen 2:0

Ringelheim hat es sich von vornherein angelegen sein lassen, den Neulingen aus Schladen den nötigen Respekt abzufordern. In einem überlegen geführten Spiel errangen sie den Sieg, so daß in den kommenden Kämpfen mit den Ringelheimern zu rechnen ist. Das Ergebnis stand bereits zur Halbzeit fest, als Jakobi und Udolph je einmal für ihre Mannschaft erfolgreich waren. Die letzte halbe Stunde spielten die Ringelheimer mit zehn Mann, da ein Spieler vom Schiedsrichter vom Platz gestellt wurde. Die Ringelheimer blieben trotzdem tonangebend und hätten leicht höher gewinnen

können, wenn das Innenspiel nicht übertrieben worden wäre.

Die Ringelheimer Reserve gewann gegen die gleiche Mannschaft aus Schladen mit 4:3 Toren, während die Ringelheimer Jugend mit 1:3 Toren erfolgreich war.

Pfeil Broistedt — VfL Oker 2:0

Die im letzten Spieljahr so gefürchteten Okeraner scheinen völlig aus dem Tritt geraten zu sein, denn sie enttäuschten auch im zweiten Punktspiel durch sehr schwache Stürmerleistungen und mußten im Auswärtsspiel gegen Pfeil Broistedt eine völlig unerwartete 0:2-Niederlage mit nach Hause nehmen. Bereits in der 7. Spielminute gingen die schußfreudigen Broistedter Stürmer erfolgreich vor Okers Tor und gaben Okers machtlosem Torhüter Guttermann zum ersten Male das Nachsehen: 0:1. Vergebens bemühten sich die Okeraner, den mehrmals möglichen Ausgleich zu schaffen. Demgegenüber waren die Broistedter glücklicher und erhöhten acht Minuten vor der Pause auf 2:0. Auch nach diesem Torerfolg gab die VfL-Mannschaft das Spiel noch nicht verloren, sondern kämpfte in der zweiten Halbzeit unverdrossen gegen die streckenweise in die Verteidigung gedrängten Broistedter. Wohl gelang es Okers Hintermannschaft, bis zum Schluß aller Gegenangriffe Herr zu werden, aber ihre Sturmreihe verstand sich nicht einmal erfolgreich durchzusetzen und verscherzte jeglichen Punktgewinn. Das Spiel beider Mannschaften stand durchweg auf einem äußerst niedrigen Niveau.

Die Harzer Bezirksfavoriten siegten

1 (1)	Grünweiß Schlewecke	2	2	0	0	10:2	4:0
2 (2)	Sportklub Gitter	2	2	0	0	10:2	4:0
3 (3)	FC 45 Lebenstedt	2	2	0	0	6:2	4:0
4 (5)	STV Ringelheim	1	1	0	0	2:0	2:0
5 (10)	SV Herrhausen	1	1	0	0	2:1	2:0
6 (4)	TSV Bündheim	2	1	0	1	5:5	2:2
7 (12)	„Pfeil“ Broistedt	2	1	0	1	3:3	2:2
8 (11)	TSV Hallendorf	2	1	0	1	6:8	2:2
9 (8)	Germ. Wolfenbüttel	1	0	0	1	3:4	0:2
10 (6)	„Stern“ Lobmachters.	1	0	0	1	1:2	0:2
11 (7)	SV 47 Langelsheim	1	0	0	1	1:3	0:2
12 (9)	Sportv. Lengede	1	0	0	1	1:3	0:2
13 (13)	VfL Oker	2	0	0	2	2:9	0:4
14 (14)	Sportv. Schladen	2	0	0	2	1:9	0:4

Eine Gelegenheit für den VfL Oker

SV Schladen erwartet TSV Hallendorf — Sechs Punktspiele in der Harzstaffel

Für unsere Bezirksmannschaften ist es an der Zeit, Punkte zu sammeln. Die Okeraner haben in beiden bisher ausgetragenen Spielen versagt. Das sollte ihnen Warnung und Anlaß dafür sein, das Steuer rechtzeitig herumzureißen. Am Sonntag erwartet der VfL Oker als Gegner den STV Ringelheim, jene Mannschaft, die vor einer Woche den SV Schladen mit 2:0 ausbootete. Die Ringelheimer sind zu beachten, die Okeraner können — wenn sie ernstlich wollen — auf eigenem Platz sehr stark aufspielen. Ob sie gegen den STV Ringelheim ein solches Rezept befolgen werden, bleibt zunächst abzuwarten.

Der Sportverein Schladen ist seinem Anhang im Spiel gegen den TSV Hallendorf den Beweis schuldig, daß unsere Nordharzer alles versuchen wollen und werden, zur Abwechslung einmal mit einer guten Gesamtleistung aufzuwarten, die Aussicht dafür bietet, daß es mit ihnen wieder bergauf geht und Hoffnung besteht, vom Tabellenende recht bald fortzukommen.

Der SV 47 Langelsheim muß allergrößte Anstrengungen unternehmen, wenn er in Lengede Aussicht haben will, zu den ersten Gewinnpunkten zu kommen. Sonst kann es den Leuten von der

Innerste passieren, daß sie auch im zweiten Punktspiel wieder leer ausgehen werden.

Der TSV Bündheim hat alle Chancen, auf eigenem Platz gegen den SV Broistedt beide Gewinnpunkte hereinzubekommen. In den übrigen Spielen wird es zu einem packenden Duell um die Tabellenführung zwischen dem SC Gitter und dem starken Neuling FC 45 Lebenstedt kommen. Germania Wolfenbüttel sollte gegen das schwache Lommachtersen als Sieger hervorgehen.

VfL Oker und SV Schladen holen auf

Überraschungen in der Harzer Bezirksstaffel / Neuling Lebenstedt führt jetzt

Für die Überraschungen in den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel waren die bisherigen Tabellenletzten VfL Oker und SV Schladen mit Erfolg besorgt, als sie den STV Ringelheim und den TSV Hallendorf aus der Favoritenposition in die Verliererrolle versetzten und ihre Tabellenposition nicht unwesentlich verbesserten. An die Spitze hat sich jetzt der Neuling FC 45 Lebenstedt nach seinem sicheren 3:1-Erfolg über den Sportklub Gitter gesetzt. Der SV 47 Langelsheim zierte jetzt das Tabellenende, da er in Lengede eine glatte 4:1-Abfuhr kassieren mußte. Bündheim festigte seine Position durch einen sicheren 5:2-Sieg gegen „Pfeil“ Broistedt, während Germania Wolfenbüttel sich mit einem magren 2:1-Erfolg gegen Lobmachersen zufriedengeben mußte.

VfL Oker — SV Ringelheim 4:0

Mit einem so klaren Sieg des VfL Oker über die Ringelheimer Mannschaft hatte wohl kaum ein Fußballanhänger in Oker und Ringelheim gerechnet. Noch dazu, wo die Okeraner auf ihre Stammspieler Franziskowski und Pöhner verzichten mußten und dafür ihr Glück mit dem nur noch in der Altherrenmannschaft aktiven Kurt Becker als Verteidiger und Walter als Halbstürmer neben dem auf dem Linksaßenposten eingesetzten Symma versuchten.

Überraschenderweise klappte vom Anstoß weg das Angriffsspiel der Okeraner, und die Gäste waren gezwungen, sich energisch zu verteidigen. Bereits in der zweiten Minute spielte sich Okers Mittelstürmer Breuer in günstige Position und brachte seine Mannschaft durch unhaltbaren Schrägschuß in Führung. Kaum hatten sich die Ringelheimer von diesem Schrecken erholt, als ihre weitaufgerückte Verteidigung geschickt überspielt wurde und Okers Linksaßen Füchsel den Ball am herauseilenden Ringelheimer Torhüter vorbei langsam ins leere Tor rollen ließ. 2:0 hieß es nach fünf Minuten. Die Gegenangriffe wurden leicht abgefangen. Ringel-

heims Anschlußtreffer lag in der Luft, als Okers Torhüter Gutermann weit draußen war, doch konnte Mittelläufer Ballreich in letzter Sekunde noch retten. Kurz danach gelückte es Okers Torhüter, einen durch Okers Abwehrmauer geschlossenen Freistoß zu stoppen. In der 31. Minute gab Linksaßen Füchsel eine Flanke so präzise herein, daß Mittelstürmer Breuer unhaltbar einköpfen konnte: 3:0. Immer wieder versuchte sich Ringelheim bei Gegenstößen durchzusetzen, doch aus besten Positionen verschossen ihre Stürmer günstigste Gelegenheiten. Nach der Pause erhöhte Oker sofort auf 4:0 durch einen von Brose eingeköpften Eckball, den Ringelheims Torwart zwar faßte, ihn dann aber einrollen ließ. Das Tempo ließ jetzt stark nach. Die Okeraner begnügten sich mit dem Ergebnis, die Ringelheimer hatten dann mehr vom Spiel, scheiterten aber immer wieder an der Hilflosigkeit ihrer Stürmerreihe. — VfL Oker II gegen VfL Oker III 4:1.

SV Schladen — TSV Hallendorf 5:2

Mit einem solch eindrucksvollen Erfolg des Sportvereins Schladen hatten die allzusiegessicheren Hallendorfer nicht gerechnet. Sie glaubten, in Schladen ein leichtes Spielen und Gewinnen zu haben. Doch wurden sie bereits bis zur Pause eines anderen belehrt, wo sie die günstige Windseite für sich hatten, doch Schladen zunächst durch Mittelstürmer Holzheuer in Führung ging, die Hallendorfs Mittelstürmer bis zum Seitenwechsel wieder ausgleich. Dann aber dominierten die Schladener. Zwar wurde Heiduks 2:1-Führung vom Gegner noch einmal aufgeholt, dann aber waren die Schladener nicht mehr zu halten, die sich durch zwingende Torefolge von Heiduk und Holzheuer einen auch in dieser Höhe vollauf verdienten Sieg erkämpften.

Schladen Reserve — Immendorf 2:8, Schladen IA Jugend — VfL Oker 5:0, Schladen II A Jugend — VfL Oker 5:1, IB Jugend — Immendorf IA Jugend 5:1, I B Jugend — VfL Oker 5:2, II C Jugend — Immendorf I B Jugend 0:2.

FC Lengede — SV Langelsheim 4:1

Die Langelsheimer werden in der neuen Saison eine lange Anlaufzeit benötigen, ehe sie den ersten Punktewert melden können. Am Sonntag ging ihr Versuch in Lengede fehl. Schon bis zur Pause waren die Lengeder zweimal erfolgreich, Langelsheim's Sturm war bis dahin leer ausgegangen. Während Lengede nach Wiederbeginn noch zwei weitere Male die Langelsheimer Abwehr überwand, mußten sich die Leute von der Innerste nur mit dem Ehrentreffer begnügen. Diese Niederlage haben die Langelsheimer mit dem Rutsch ans Tabellenende bezahlt.

Neuling Lebenstedt führt im Bezirk

FC Lebenstedt — SC Gitter	3:1
VfL Oker — STV Ringelheim	4:0
SV Schladen — STV Hallendorf	5:2
FC Lengede — SV Langelsheim	4:1
TSV Bündheim — SV Broistedt	5:2
Germania Wolfenbüttel — Lobmachtersen .	2:1
1. (2.) FC 45 Lebenstedt 3 3 — — 9:3	6:0
2. (1.) Grünw. Schlewecke 2 2 — — 10:2	4:0
3. (2.) Sportklub Gitter 3 2 — 1 11:5	4:2
4. (6.) TSV Bündheim 3 2 — 1 10:7	4:2
5. (5.) SV Herrhausen 1 1 — — 2:1	2:0
6. (12.) Sportv. Lengede 2 1 — 1 5:4	2:2
7. (9.) Germ. Wolfenbüttel 2 1 — 1 5:5	2:2
8. (4.) STV Ringelheim 2 1 — 1 2:6	2:2
9. (13.) VfL Oker 3 1 — 2 6:9	2:4
10. (7.) „Pfeil“ Broistedt 3 1 — 2 5:8	2:4
11. (8.) TSV Hallendorf 3 1 — 2 8:13	2:4
12. (14.) Sportv. Schladen 3 1 — 2 6:11	2:4
13. (10.) Lobmachtersen 2 — — 2 2:4	0:4
14. (11.) SV 47 Langelsheim 2 — — 2 2:7	0:4

„Grünweiß“ Schlewecke — VfL Oker

Nordharzer Rivalenkampf in der Harzstaffel — Siebenmal um Bezirkspunkte

Nach dem Siege des VfL Oker gegen den STV Ringelheim gewinnt das Zusammentreffen der beiden Nordharzer Bezirksvereine in Oker an besondere Spannung. Die Grün-Weißen aus Schlewecke sind bisher noch ohne Punktverlust und haben aus zwei Spielen 10:2 Tore herausgespielt, während Okers Torquote mit 6:9 aus drei Spielen noch negativ ist. Immerhin haben die Blaugelben am letzten Sonntag bewiesen, daß sie auch mit aller Energie wieder kämpfen können und ihre Chance wahrzunehmen wissen. Gegen Schlewecke müssen und werden sie nach gleichem Rezept verfahren. Die Grün-Weißen stellen bekanntlich eine sehr schnelle Mannschaft ins Feld, die Okers Abwehrreihen reichlich zu tun aufgeben wird. Bleibt Okers Angriff die Antwort nicht schuldig, wird es einen Kampf geben, dessen Ausgang bis zum Abpfiff völlig offen sein sollte.

„Pfeil“ Broistedt — SV Schladen. Nachdem die Schladener am Sonntag gegen Hallendorf mit einer zufriedenstellenden Gesamtleistung aufgewartet hatten, müssen sie diesmal ihre Chancen in Broistedt wahrnehmen. Dort wird es einen Kampf zweier gleichwertiger Gegner geben. Versteht es die Schladener Elf mit gleich anerkennenswertem Einsatz das Spiel zu durchstehen, sollte ihr auch in Broistedt ein knapper Sieg möglich sein.

STV Ringelheim — TSV Bündheim. Im Ringelheimer Parkstadion wird die STV-Mannschaft für die Bündheimer kein leicht zu bezwingender Gegner sein. Sie liefert auf heimischen Gelände stets ihre besten Spiele. Steht den Ringelheimern überdies noch etwas Glück zur Seite, dann erscheint sogar ein knapper Erfolg, zum mindesten aber ein Unentschieden für sie durchaus gegeben.

TSV Hallendorf — SV Langelsheim. Gegen Hallendorf erzielten die Langelsheimer im vorigen Spieljahr zwei Unentschieden, nur im Qualifikationsspiel glückte Hallendorf ein Sieg. Beide Mannschaften haben in der neuen Serie sehr zu wünschen übrig gelassen. Hat Langelsheim einen guten Start, dann sollte es den Leuten von der Innerste möglich sein, am Sonntag den ersten Gewinnpunkt für sich herauszuholen.

In den übrigen Spielen gilt der SC Gitter als Favorit gegen Lengede, FC 45 Lebenstedt sollte sich in Lobmachtersen mit Erfolg behaupten, während Germania Wolfenbüttel beim SV Herrhausen einen knappen Sieg landen müßte.

DFB-Lost-R

Elfmeter rettete Schlewecke einen Punkt

Kampf zweier gleichwertiger Bezirksgegner / Langelsheims erster Punktsieg

In den Spielen der Harzer Bezirksstaffel mußte nun auch Schlewecke den ersten Gewinnpunkt abgeben, den sich der VfL Oker in einem gleichwertigen Kampfspiel durch ein 3:3-Unentschieden sicherte. Überraschend kommt Langelsheims erster Punktsieg gegen seinen alten Rivalen TSV in Hallendorf, Ringelheim setzte den TSV Bündheim mit 2:0 außer Gefecht, während Schladen in Broistedt knapp mit 2:3 Toren nun die dritte Punktniederlage bereits in Kauf nehmen mußte. Herrhausen bezog seine erste Niederlage gegen Germania Wolfenbüttel mit 2:4 Toren, der Sportklub Gitter sicherte sich ein glückliches 3:1 gegen FC Lengede. Ein weiteres Unentschieden (1:1) gab es zwischen dem Tabellensführer Lebenstedt und Lobmachtersen, das jetzt die „Rote Laterne“ von den Langelsheimern übernommen hat.

Grünweiß Schlewecke — VfL Oker 3:3

Vor einer dichten Zuschauerkulisse stellte sich die Elf des VfL Oker in Schlewecke zum Punktkampf der Bezirksklasse und lieferte den Schleweckern ein gleichwertiges Spiel, dessen unentschiedener Ausgang mit 3:3 Toren nach der schwachen ersten Halbzeit des Gastgebers und Okers 3:2-Führung bis kurz vor Spielende kaum noch zu erwarten war.

Vom Anstoß weg lief das Spiel bei den Okern, während die Grün-Weißen sich erst längere Zeit finden mußten, ehe der erste gefährliche Angriff vor Okers Heiligtum rollte. Bis dahin hatten Okers Mittelstürmer und Linksaufßen bereits mehrmals knapp das Schlewecker Tor verfehlt. Einige Male mußte bei Schlewecke sogar Latte und Pfosten retten. Auf der Gegenseite stoppte Okers Verteidigung die weit über beide Flügel vorgetragenen Angriffe überraschend sicher. Nach einer halben Stunde Spielzeit erreichte Okers Halbrechter Brose den über Schleweckes Verteidigung hinweggehobenen Ball schneller als der Torhüter, und lenkte das Leder geschickt an diesem vorbei ins leere Tor. 1:0 für Oker! Schleweckes Gegenangriff setzte Oker wuchtig zu, doch die Gäste meisterten die vorübergehende Gefahr mit Geschick und Glück. Die Schlewecker ließen jede Ausgleichschance ungenutzt und hatten bis zur Pause noch mehrmals Mühe, wenigstens dieses Ergebnis zu halten.

Nach dem Wiederanpfiff erschien Schlewecke wie umgewandelt und diktierte zwanzig Minuten lang das Spielgeschehen. Gutermann in Okers Tor bekam reichlich zu tun und wurde in der 60. und 65. Minute durch zwei prachtvolle Schüsse von Schleweckes Halbinkem Koch überwunden, da Okers Verteidigung mehrfach den Ball buchstäblich nicht vor dem Tor wegschaffte. Schlewecke führte 2:1. Doch die Freude dauerte nur etwa zwei Minuten, da Okers Zurücknahme von Rechtsaußen Symma an Stelle des körperlich unterlegenen rechten Verteidigers Mittendorf sich sofort bewährte und der Gegenangriff durch schönen Schuß von Mittendorf zu Okers Ausgleichstor (2:2) führte. Gleich darauf faustete Schleweckes wachsamer Torhüter einen wohlgezielten Kopfball von Brose mit letzter Kraft ins Feld zurück. Sechs Minuten vor Schluß erzielte Okers Mittelstürmer aus Abseitsstellung das dritte Tor für Oker. Die Schlewecker reklamierten, aber der Schiedsrichter ließ sich nicht umstimmen. Das erheblich hart und auch von beiden Seiten unfair ausgeartete Spiel schien entschieden. Im Anschluß an einen Eckball vor Okers Tor traf der Schiedsrichter eine harte Foul-Elfmeterentscheidung. Der von Mittelstürmer Zandecki verwandelte Strafstoss brachte für Schlewecke den nicht mehr erwarteten Ausgleich (3:3), als der abgewehrte Ball vom Pfosten ins Netz rollte.

TSV Hallendorf — SV Langelsheim 1:2

Ein Sieg, mit dem man nicht zu rechnen wagte, da die Hallendorfer bisher noch nicht gegen Langelsheim verloren hatten. Die Langelsheimer waren aber vom größeren Ehrgeiz beseelt. Als die Hallendorfer überraschend sich in der 20. Minute durch den Halbrechten eine 1:0-Führung erkämpft hatten, war es Langelsheims Mittelläufer Koch, dessen Elfmeterball das 1:1 ergab. Bis zur Pause sicherten sich die Langelsheimer durch Linksaufßen August Müller eine 2:1-Führung. Hallendorf setzte nach Wiederbeginn die Langelsheimer Abwehr wiederholt unter starken Druck, nachdem der rechte Läufer Walther auf Seiten Langelsheims vorübergehend durch Verletzung gehandicapt war. Die Langelsheimer Abwehr — allen voran Torwart Lukas — aber meisterte jede gefährliche Situation

und behauptete die Führung bis in den Schlusspfiff hinein.

„Pfeil“ Broistedt — SV Schladen 3:2

In Broistedt mußten die Schladener wieder beide Punkte lassen. Dabei waren unsere Nordharzer dem Gastgeber im Feldspiel durchaus gewachsen. Nur hatten sie in den entscheidenden Momenten das Glück nicht auf ihrer Seite, das war bei den Broistedtern, die zum Schluß froh waren, mit knappstem Vorsprung einen recht glücklichen Sieg davongetragen zu haben.

STV Ringelheim — TSV Bündheim 2:0

Im Ringelheimer Parkstadion gab es einen gleichwertigen Kampf. Die Ringelheimer aber waren im Angriff weitaus zielstrebig. Sie bewiesen, daß sie nicht nur gut zu kombinieren, sondern auch Tore zu schießen verstehen. Das erstere fiel bereits in der dritten Minute durch Mittelstürmer Maibom. Dann wog der Kampf lange Zeit hin und her. Alle Bemühungen Bündheims scheiterten an Ringelheims gute Abwehrmauer — hier überragten der rechte Läufer Repadnick und Verteidiger Kettner. Als Ringelheims Angriff in der Schlussminute wiederum durch Maibom ein Tor erzielt hatte, war der Kampf entschieden.

1	(1)	FC 45 Lebenstedt	4	3	1	0	10:	4	7:1
2	(3)	Sportklub Gitter	4	3	0	1	14:	6	6:2
3	(2)	Grünw. Schleewecke	3	2	1	0	13:	5	5:1
4	(7)	Germ. Wolfenbüttel	3	2	0	1	9:	7	4:2
5	(8)	STV Ringelheim	3	2	0	1	6:	6	4:2
6	(4)	TSV Bündheim	4	2	0	2	10:	9	4:4
7	(10)	„Pfeil“ Broistedt	4	2	0	2	8:10		4:4
8	(9)	VfL Oker	4	1	1	2	9:12		3:5
9	(5)	SV Herrhausen	2	1	0	1	4:	5	2:2
10	(6)	Sportv. Lengede	3	1	0	2	6:	7	2:4
11	(14)	47 Langelsheim	3	1	0	2	4:	8	2:4
12	(11)	TSV Hallendorf	4	1	0	3	9:15		2:6
13	(12)	Sportv. Schladen	4	1	0	3	8:14		2:6
14	(13)	Lobmachtersen	3	0	1	2	3:	5	1:5

Heimspiele unserer Bezirksvereine

VfL Oker und SV Schladen hoffen auf neue Erfolge — Und Langelsheim?

Die Situation in der Spitzengruppe der Harzer Bezirksstaffel ist augenblicklich noch vollkommen offen. Der kommende Sonntag kann bereits eine Verschiebung in der Placierung bringen. Folgende sieben Punktspiele stehen auf dem Programm:

VfL Oker — SV Herrhausen
SV Schladen — Lobmachtersen
SV Langelsheim — Grün-Weiß Schlewecke
STV Ringelheim — FC Lebenstedt
TSV Bündheim — Germania Wolfenbüttel
TSV Hallendorf — Sportklub Gitter
FC Lengede — „Pfeil“ Broistedt

In Oker gilt der VfL als Favorit. Er tritt zum ersten Mal dem Gandersheimer Kreisvertreter gegenüber, der am letzten Sonntag in Wolfenbüttel nicht überzeugte und mit 2:4 den Kürzeren zog. Die Okeraner haben Aussichten, durch einen neuen Erfolg — es wäre ihr zweiter Punktsieg — die Tabellenposition zu verbessern. Da auch der Platzvorteil auf ihrer Seite ist, sollte ihr Erfolg ein programmgemäßiger werden.

Der Sportverein Schladen hat allererste Chancen, vor dem eigenen Publikum das Rennen wieder zu machen, wenn er mit beherztem Schwung an die Aufgabe gegen den Tabellenletzten Lobmachtersen geht und von Beginn an das Angriffstempo entsprechend forciert und bereits bei der Pause einen genügenden Torschuss herausgeholt hat.

Weitaus schwieriger haben es die Langelsheimer, denen auch der Platzvorteil gegen eine so starke Mannschaft der Spitzengruppe — wie es Grün-Weiß Schlewecke ist — nicht viel nützen wird. Die Schlewecker sind klare Favoriten. Schon ein Unentschieden würde hier eine Überraschung bedeuten.

Ringelheim ist auf eigenem Platz — dem schön gelegenen Parkstadion — ein schwer zu nehmender Gegner. Das wird auch der Tabellenführer FC Lebenstedt am Sonntag feststellen müssen. Hier dürfte ein unentschiedenes Ergebnis den Erwartungen am ehesten gerecht werden. — In den übrigen Spielen wird es in Bündheim einen spannenden Zweikampf zwischen dem TSV und Germania Wolfenbüttel geben. Einen ausgesprochenen Favoriten gibt es hier ebenso wenig wie zwischen Lengede und Broistedt. Hallendorf wird viel Mühe haben, den favorisierten Sportklub Gitter in entsprechende Schranken zu halten.

Nordharzer Erfolge im Bezirk

VfL Oker, SV Schladen siegten — Langelsheim übertrumpfte Schlewecke 2:1!

Ohne Überraschungen ging der Fußballsonntag in der Harzstaffel nicht vorüber. Hierin tat sich der SV Langelsheim hevor, dem es gelang, die hoch-favorisierten Schlewecker mit 2:1 verdient auszupunkten. Mit Oker und Bündheim meldeten auch die Schladener neue Erfolge. Ringelheim zog gegen den Tabellenführer Lebenstedt mit 1:2 den Kürzen, während Gitter in Hallendorf nur ein knappes 1:0 beschieden war. Der FC Lengede machte gegen „Pfeil“ Broistedt durch ein glattes 4:0 seine voraufgegangene Niederlage wieder zum Teil wett.

SV 47 Langelsheim — Schlewecke 2:1

In Langelsheim entspann sich ein hartnäckiges Ringen. Die Schlewecker stellten die technisch beschlagener Mannschaft ins Feld, Langelsheim wartete dafür mit der größeren kämpferischen Leistung auf. Das Spiel begann beiderseits ziemlich nervös. Die Langelsheimer störten die Schlewecker Kombinationen recht wirkungsvoll, hatten in Verteidiger Lippold und Torwart Lukas ihre zuverlässigsten Abwehrspieler. Nach torloser Pause versuchte Schlewecke mit Macht die Führung zu erlangen, doch Langelsheim arbeitete produktiver, schaffte durch den Halbrechten im Nachschuß das 1:0 und nach weiterer Drangperiode durch den Rechtsaußen eine 2:0-Führung, ehe die zum Schluß stark drängenden Schlewecker den einen Gegentreffer erst in der letzten Spielminute ezielten. Langelsheims Sieg war durch die größere kämpferische Leistung, an der die gesamte Mannschaft beteiligt war, verdient und verhalf den Verein zunächst auf den 9. Tabellenplatz, während Schlewecke in der Tabelle den Bündheimern den Vortritt überlassen mußte.

VfL Oker — SV Herrhausen 5:2

So programmgemäß wie Okers Sieg über den Bezirksklassenneuling SV Herrhausen allerseits erwartet wurde, so einfach kamen die Okeraner gar nicht zu dem zahlenmäßig überzeugenden 5:2-Erfolg. Die Herrhäuser hinterließen einen guten Eindruck, zeigten ein flinkes Angriffsspiel und gaben sich erst mit dem Schlußpfiff geschlagen.

Die Okeraner begannen mit starkem Windvorteil sehr verheißungsvoll und drängten die Herrhäuser öfter in ihre Spielfeldhälfte. Aber erst in der 45. Minute erzielte Okers Mittelstürmer Bräuer das Ausgleichstor trotz vielbeiniger Verteidigung. Bis dahin hatte Herrhausen seit der 17. Minute durch einen verwandelten Elfmeterball geführt. Herrhausens Führungstor kam auf das Konto von Okers Torhüter Gutermann, der einen heranstürmenden Gästestürmer in unfairer Art ansprang und völlig unnötig einen Strafstoß verschuldete. Mit 1:1 wurden die Seiten gewechselt.

Nach Wiederbeginn ließ der Wind überraschend nach und Okers Zusammenspiel klappte wesentlich besser. Schon nach zwei Minuten gab es im Anschluß an Okers fünfte Ecke eine für Herrhausen gefährliche Situation, die nur mit viel Glück meistert wurde. Wenig später mußte der Gästetorhüter kapitulieren, als Bräuer den Ball über ihn hinweg hob. 2:1 für Oker. Die Freude der Okeraner dauerte nicht lange an, denn eine unglückliche Abwehr ihres Mittelläufers Ballreich nützten die Herrhäuser Stürmer sofort zum Gleichstand aus. 2:2. Nachdem Oker ein weiteres Tor wegen Abseits nicht anerkannt wurde, kamen die Gäste noch einmal stark auf und drängten die Okeraner vermehrt in die Verteidigung. Okers Hintermannschaft ließ jedoch keinen Treffer mehr zu und hielt mit viel Mühe das 5:2-Ergebnis.

SV Schladen — Lobmachtersen 3:1

Der Sportverein Schladen mußte sich diesmal mit „Sern“ Lobmachtersen auseinandersetzen. Die Gäste aus dem Salzgittergebiet stellten eine körperlich sehr stabile Mannschaft ins Feld. Doch Schladen machte diese Nachteile bereits bis zur Pause durch eine technische Überlegenheit wieder wett. Auch im Angriff drückten die Schladener trotz Gegenwind sehr aufs Tempo, doch vor dem Tore verpaßten sie zunächst eine Reihe von Erfolgsmöglichkeiten. Die Gegner waren mit vereinzelten Durchbrüchen sehr gefährlich. Nach torlosem Seitenwechsel nahm die Feldüberlegenheit Schladens zu. Der Halblinke Holzheuer hatte das Führungstor für den Sportverein erzielt. Doch ehe weitere Chancen genutzt waren, holte sich Lobmachtersen zunächst den 1:1-

Ausgleich. Als dann Mittelstürmer Makowiak und Rechtsaußen Lemke eine 3:1-Führung herausgespielt hatten, stand Schladens Endsieg außer Frage. Er war verdient durch die technische Überlegenheit und hätte zahlenmäßig bei einem durchschlagskräftigeren Sturm weiters eindrucksvoller sein müssen. Jetzt gilt es für Schladen, in den kommenden Spielen den 10. Tabellenplatz nicht nur zu halten, sondern die Position weiter zu verbessern.

STV Ringelheim — FC Lebenstedt 2:3

Die Ringelheimer machten dem Tabellenführer Lebenstedt den Sieg leicht, als sie durch Selbstdtor ihres linken Verteidigers Lebenstedt bereits in der 15. Minute zum billigen Führungstreffer verhalfen und zwei Minuten später eine verfehlte Ballrückgabe des Ringelheimer Mittelläufers von Lebenstedt zum zweiten Treffer ausgenutzt wurde. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn drückte Ringelheim sehr stark doch nach plötzlichem Durchbruch lag Lebenstedt 3:0 in Front, ehe Böttcher und Maibohm zwei Tore für Ringelheim aufholten. Zum Schluß aber hielt Lebenstedts Abwehr allen weiteren Ringelheimer Druck erfolgreich stand in einem Spiel, das sich durch sportlich-fairen Charakter auszeichnete.

FC 45 einzige ungeschlagene Bezirkself

VfL Oker — SV Herrhausen	5:2
SV Schladen — Lobmachtersen	3:1
SV Langelsheim — GW Schlewecke	2:1
STV Ringelheim — FC Lebenstedt	2:3
TSV Bündheim — Germ. Wolfenbüttel	3:2
TSV Hallendorf — Sportklub Gitter	0:1
FC Lengede — „Pfeil“ Broistedt	4:0

1. (1.) FC 45 Lebenstedt	5	4	1	—	13: 6	9:1
2. (2.) Sportkl. Gitter	5	4	—	1	15: 6	8:2
3. (6.) TSV Bündheim	5	3	—	2	13:11	6:4
4. (3.) Grünw. Schlewecke	4	2	1	1	14: 7	5:3
5. (8.) VfL Oker	5	2	1	2	14:14	5:5
6. (10.) FC Lengede	4	2	—	2	10: 7	4:4
7. (4.) Germ. Wolfenbüttel	4	2	—	2	11:10	4:4
8. (5.) STV Ringelheim	4	2	—	2	8: 9	4:4
9. (11.) SV 47 Langelsheim	4	2	—	2	6: 9	4:4
10. (13.) Sportv. Schladen	5	2	—	3	11:15	4:6
11. (7.) „Pfeil“ Broistedt	5	2	—	3	8:14	4:6
12. (9.) SV Herrhausen	3	1	—	2	6:10	2:4
13. (12.) TSV Hallendorf	5	1	—	4	9:16	2:8
13. (14.) Lobmachtersen	4	—	1	3	4: 8	1:7

Sechsmal um die Bezirkspunkte

Drei Auswärtsspiele unserer Nordharzer — Nur Schlewecke spielt daheim

An Stelle der bisher üblichen sieben beschränkt sich das Meisterschaftsprogramm der Harzer Bezirks-Fußball-Staffel diesmal auf nur sechs Spiele. Ohne Punktkämpfe sind am kommenden Sonntag der SV 47 Langelsheim und FC Lengede. Im einzelnen sieht der Plan folgende Begegnungen vor:

Grünweiß Schlewecke — TSV Hallendorf
Germania Wolfenbüttel — VfL Oker
Herrhausen — Sportverein Schladen
Sportklub Gitter — STV Ringelheim
FC 45 Lebenstedt — TSV Bündheim
„Pfeil“ Broistedt — Löbmachtersen

Von unseren Vertretern sollte „Grün-Weiß“ Schlewecke diesmal keine allzu großen Schwierigkeiten haben, zum Erfolge zu kommen. Durch die Niederlage gegen Langelsheim gewarnt, wird man gegen Hallendorf wieder auf die bewährten Stammspieler zurückgreifen müssen. Sie und der Vorteil des eigenen Platzes sollten einen Sieg von vornherein garantieren. Offen ist nur die Höhe der Torquote.

Der VfL Oker hat es dagegen weitaus schwieriger. Die Wolfenbütteler Germanen haben schon im Vorjahr den Okeranern äußerst hitzige Punktgefechte geliefert. Sie werden es auch diesmal wieder tun. Okers Mannschaft muß schon weit über die Durchschnittsform spielen, um alle sich ihr in Wolfenbüttel bietenden Gelegenheiten in Torerfolgen umzünzen zu können.

Auch der Sportverein Schladen hat in Herrhausen mit sehr hartnäckiger Gegenwehr zu rechnen. Der Gandersheimer Vertreter will mit allen Mitteln Anschluß ans Mittelfeld erhalten. Es liegt an Schladens Angriff, wie er die ihm gestellte Aufgabe, für entsprechende Torerfolge zu sorgen, lösen wird. Oker hat es Schladen bewiesen, daß Herrhausen zu bezwingen ist, wenn man konsequent von Beginn auf Erfolg spielt. Der Schlüssel liegt beim Schladener Angriff, insbesondere der Torschußfreudigkeit seiner Innenstürmer.

Der TSV Bündheim kann sich in der Spitzengruppe nur dann behaupten, wenn es ihm am Sonntag gelingt, den Tabellenführer in Lebenstedt zu besiegen. Eine Aufgabe, die bei aller Schwere keineswegs unlösbar erscheint und auch nicht unlösbar ist.

Auch in Gitter hat der dortige Sportklub noch nicht gewonnen, wenn die Ringelheimer nicht wieder mit dem gleichen Pech operieren wie jetzt gegen Lebenstedt, dessen Sieg erst durch Ringelheims Selbstor ermöglicht wurde. Im letzten Treffen sprechen alle Voraussetzungen für einen Erfolg von „Pfeil“ Broistedt über den Tabellenletzten „Stern“ Löbmachtersen.

Oker und Schladen erneut geschlagen!

Nur Schlewecke rettete durch einen hohen 7:0-Sieg das Prestige des Nordharzes

Auch in der Bezirksstaffel wurden die Nordharzer Wünsche in dem erwarteten Umfange nicht erfüllt. Der VfL Oker und der SV Schladen gehörten diesmal mit dem STV Ringelheim zu den Verlierermannschaften. Einzig Grün-Weiß Schlewecke wahrte den sportlichen Ruf des Nordharzes in dieser Klasse durch einen hohen 7:0-Sieg gegen den TSV Hallendorf. Während die Okeraner ihre Hoffnungen bei Germania Wolfenbüttel mit einer 2:4-Niederlage begruben, unterlag Schladen in Herrhausen noch eindeutiger mit 2:5, während der TSV Bündheim in Lebenstedt sogar mit 0:5 Toren in Lebenstedt die Zeche bezahlen mußte. Ringelheim dagegen überließ dem SC Gitter nur einen glücklichen 3:2-Erfolg. Im letzten Spiel gab es ein 3:2-Ergebnis für Broistedt über den Tabellenletzten Lobmachtersen.

Germania Wolfenbüttel — VfL Oker 4:2

Der Bezirksklassenelf des VfL Oker gelang es in Wolfenbüttel nicht, ihr bisher nicht besonders gutes Punktverhältnis günstiger zu gestalten, da sich die Mannschaft von Germania Wolfenbüttel von Anfang an mächtig ins Zeug legte und am Ende mit 4:2 Toren erfolgreich durchsetzte. Nach vierfelstündigem Spiel schoß Wolfenbüttel unhaltbar zum Führungstor ein. Erst acht Minuten vor der Pause nützte Okers Mittelstürmer Bräuer einen Freistoß zum Ausgleich aus. Bei diesem 1:1 blieb es bis zum Seitenwechsel. In der zweiten Halbzeit glückte den Wolfenbüttlern nach verteilt Feldspiel der zweite Treffer, ehe Okers Linksaufßen Füchsel auf Vorlage von Mittelstürmer Bräuer den erneuten Ausgleich erzielte: 2:2. Beide Mannschaften kämpften mit aller Kraft um Sieg und Punkte. Okers Flügelstürmer lösten ihre Aufgaben in diesem Spiel schlecht und scheiterten immer wieder an der gegnerischen Abwehr. Auch Wolfenbüttels Angriffe führten lange Zeit nicht zum zählbaren Erfolg. Doch dann kam Wolfenbüttel in der Schlußphase zum entscheidenden dritten Führungstor. Gegen die nachlassenden Okeraner erhöhte Germania sogar noch auf 4:2.

SV Westerode — VfL Oker III 4:4. Der Tabellen-eiste Westerode gab damit nach fünf Siegen den ersten Punkt ab. — VfL Oker A-Jugend — SV Bündheim A-Jugend 4:1.

Herrhausen — Sportverein Schladen 5:2

Die Herrhausener kamen zu einem zahlenmäßig zu hohen Erfolge. Die Schladener mußten diesmal auf ihren hervorragenden Verteidiger Hoberg verzichten und eine Umstellung vornehmen. Im Felde war das Spiel durchweg verteilt, und die Partie stand lange Zeit 3:2 für Herrhausen. Doch verstanden die Schladener ihre Ausgleichschancen nicht zu nutzen. Als dann Herrhausen einen Elfmeterball verwandelt und zu allem Überfluß noch ein fünftes Tor erzielt hatte, waren Spiel und Punkte für Schladen endgültig verloren.

FC 45 Lebenstedt — TSV Bündheim 5:0

Entscheidend für die hohe Bündheimer Niederrlage war die Einstellung von vier Ersatzspielern auf Seiten Bündheims. So konnten die Bündheimer nur bis zur Pause ein offenes Spiel halten und Lebenstedt bis dahin eine knappe 1:0-Führung überlassen. Dann aber ließ der Bündheimer Widerstand merklich nach, so daß der Tabellenführer bis zum Schluß leichtes Spiel hatte und unangefochten das Rennen für sich entschied.

SC Gitter — STV Ringelheim 3:2

In Gitter gab es eine sehr harte Auseinandersetzung zwischen den „feindlichen Nachbarn“. Die Gitteraner hatten alle Hände voll zu tun, um ihre Position in der Spitzengruppe zu behaupten. Die Ringelheimer setzten sich mit allen Mitteln zur Wehr, lagen aber bei der Pause schon mit einem Treffer (2:1 für Gitter) im Rückstand, und mit diesem Vorsprung gingen die zum Schluß nur noch mit zehn Mann spielenden Gitteraner als Sieger durchs Ziel.

Bezirksfavoriten behaupteten sich

Grünweiß Schlewecke — TSV Hallendorf . .	7:0
Germania Wolfenbüttel — VfL Oker . . .	4:2
Herrhausen — Sportverein Schladen . . .	5:2
Sportklub Gitter — STV Ringelheim . . .	3:2
FC 45 Lebenstedt — TSV Bündheim . . .	5:0
„Pfeil“ Broistedt — Lobmachtersen . . .	3:2

1 (1) FC 45 Lebenstedt	6	5	1	0	18:	6	11:	1
2 (2) Sportklub Gitter	6	5	0	1	18:	8	10:	2
3 (4) GW Schlewecke	5	3	1	1	21:	7	7:	3
4 (7) Germ. Wolfenb.	5	3	0	2	15:	12	6:	4
5 (3) TSV Bündheim	6	3	0	3	13:	16	6:	6
6 (11) „Pfeil“ Broistedt	6	3	0	3	11:	16	6:	6
7 (5) VfL Oker	6	2	1	3	16:	18	5:	7
8 (6) FC Lengede	4	2	0	2	10:	7	4:	4
9 (12) SV Herrhausen	4	2	0	2	11:	12	4:	4
10 (9) SV 47 Langelsheim	4	2	0	2	6:	9	4:	4
11 (8) STV Ringelheim	5	2	0	3	10:	12	4:	6
12 (10) Sportv. Schladen	6	2	0	4	13:	20	4:	8
13 (13) TSV Hallendorf	6	1	0	5	9:	23	2:	10
14 (14) Lobmachtersen	5	0	1	4	6:	11	1:	9

Die Bezirksstaffelspiele am 21. Oktober

FC Lengede — Wolfenbüttel, Lobmachtersen — Schlewecke, Schladen — Gitter, Ringelheim — Langelsheim, Hallendorf — Lebenstedt, Bündheim — Herrhausen.

Sportverein Schladen — SC Gitter

Die Punktspiele in der Harzer Bezirkstaffel — VfL Oker ist spielfrei

In der Harzer Bezirksstaffel wird das Fußballprogramm mit sechs Meisterschaftsspielen fortgesetzt. Spielfrei sind an diesem Sonntag der VfL Oker und „Pfeil“ Broistedt. Der Spielplan sieht folgende Begegnungen vor:

Sportverein Schladen — SC Gitter
STV Ringelheim — SV 47 Langelsheim
TSV Bündheim — SV Herrhausen
Lobmachtersen — Grünweiß Schlewecke
FC Lengede — Germania Wolfenbüttel
TSV Hallendorf — FC Lebenstedt

Der Sportverein Schladen hat eine schwere Aufgabe zu lösen, wenn er am Sonntag gegen den Tabellenzweiten Sportklub Gitter bestehen will. Wenn auch die Aufgabe schwierig erscheint, ganz unlösbar ist sie keineswegs. Die Schladener brauchen sich nur zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufzuraffen, dann sollten auch die Torerfolge nicht ausbleiben. Zum mindesten halten wir sie zu einem Remis fähig.

Im Ringelheimer Parkstadion stehen sich mit dem STV Ringelheim und SV Langelsheim zwei ebenbürtige Gegner gegenüber. In Ringelheim wird die Tagesform ausschlaggebend für Sieg oder Niederlage sein. Die Langelsheimer sind in den letzten Spielen stärker geworden. Ob allerdings so stark, daß sie Ringelheim auf eigenem Platz schlagen können, sei noch dahingestellt.

Der TSV Bündheim hat zu Hause reelle Aussichten auf einen doppelten Punkterfolg, der allerdings erst nach Kampf sicher ist, da Herrhausen sich stets hartnäckig zur Wehr zu setzen weiß. Günstiger sind die Schlewecker dran, die im Treffen beim Tabellenletzten Lobmachtersen hoher Favorit sind. Auch Germania Wolfenbüttel gilt in Lengede als sicherer Gewinner, ebenso der FC 45 Lebenstedt beim TSV Hallendorf.

Nordharzer im Bezirk ohne Sieg

Langelsheim erkämpfte sich ein 1:1 in

Ringelheim — SV Schladen hatte Pech

Unsere Nordharzer Bezirksmannschaften kämpften am Sonntag vergeblich um einen Sieg. Während sich Ringelheim und Langelsheim mit 1:1 die Punkte teilten, mußte sich das hochfavorisierte Schlewecke beim bisherigen Tabellenletzten Lobmachtersen mit einem 2:2 begnügen. Schladen verspielte durch verkehrte Taktik einen Punktgewinn gegen Gitter mit 2:4 Toren. Bündheim lieferte eines seiner schwächsten Spiele gegen Herrhausen und unterlag dementsprechend mit 2:5 Toren. In den übrigen Spielen hatte Tabellenführer FC Lebenstedt Müh und Not, gegen Hallendorf einen 2:1-Vorsprung herauszuspielen. FC Lengede ließ Germania Wolfenbüttel keine Chance und gewann sicher mit 4:1 Toren.

Sportverein Schladen — SC Gitter 2:4

Das Ergebnis wird den gezeigten Leistungen nicht gerecht. Obwohl die Schladener noch auf ihren bewährten Stammspieler Höberg verzichten mußten, lieferten sie den Gitteranern im Felde eine völlig gleichwertige Partie. Der 2:0-Pausenvorsprung Gitters wurde von Schladen nach Wiederbeginn durch zwei Gegentreffer des Rechtsaußen Lemke aufgeholt. Die Aussichten auf einen Schladener Erfolg wurde durch zu offene Spielweise zunichte gemacht. Gitter sicherte sich durch zwei gegückte Vorstöße einen mehr als glücklichen Sieg. — Schladen Reserve — Beuchte 5:1.

Lobmachtersen — GW Schlewecke 2:2

Schlewecke stieß in Lobmachtersen auf unerwartete Gegenwehr des bisherigen Tabellenletzten, der das Kunststück fertig brachte, bis zur Pause eine 2:1-Führung herauszuholen. Nach Wiederbeginn verteidigte Lobmachtersen fast mit der gesamten Elf, doch Lüttge gelang es eine Viertelstunde vor Schluß eine drohende Niederlage noch durch einen Ausgleichstreffer zu verhindern.

STV Ringelheim — SV Langelsheim 1:1

In einem beiderseits fair durchgeföhrten Kampfspiel gab es ein dem Spielverlauf entsprechendes 1:1-Unentschieden. Die Langelsheimer hatten sich durch ihren Halbrechten Voges nach plaziertem Schuß eine 1:0-Führung erkämpft. Ringelheims

Gegenvorstöße führten zehn Minuten vor der Pause auf Deckungsfehler in der Langelsheimer Abwehr zum 1:1-Ausgleich. Während sich bei den Ringelheimer Vorstößen der Langelsheimer Torwart durch gute Abwehrparaden auszeichnete, scheiterten die Langelsheimer bei ihren Gegenvorstößen entweder beim Ringelheimer Torhüter oder am eigenen Schußspech. Die letzte Viertelstunde gehörte Ringelheim.

TSV Bündheim — SV Herrhausen 2:5

Bis zur Pause spielte und kämpfte die Bündheimer Mannschaft noch zufriedenstellend. Bis dahin führte Herrhausen knapp mit 1:0. Dann aber war es mit der Spiellaune der Bündheimer vorbei, die sich nach dem 1:1-Ausgleich von den Gästen aus dem Gandersheimer Gebiet glatt ausspielen ließen und eine auch in dieser Höhe verdiente Niederlage kassieren mußten.

Lebenstedt führt weiterhin im Bezirk

TSV Hallendorf — FC 45 Lebenstedt . . .	1:2
Sportverein Schladen — SC Gitter . . .	2:4
STV Ringelheim — SV 47 Langelsheim . . .	1:1
Lobmachtersen — Grünw. Schlewecke . . .	2:2
FC Lengede — Germania Wolfenbüttel . . .	4:1
TSV Bündheim — SV Herrhausen . . .	2:5

1. (1.) FC 45 Lebenstedt	7	6	1	—	20: 7	13: 1
2. (2.) Sportklub Gitter	7	6	—	1	22:10	12: 2
3. (3.) GW Schlewecke	6	3	2	1	23: 9	8: 4
4. (8.) FC Lengede	5	3	—	2	14: 8	6: 4
5. (9.) SV Herrhausen	5	3	—	2	16:14	6: 4
6. (4.) Germ. Wolfenb.	6	3	—	3	16:16	6: 6
7. (6.) „Pfeil“ Broistedt	6	3	—	3	11:16	6: 6
8. (5.) TSV Bündheim	7	3	—	4	15:21	6: 8
9. (10.) SV 47 Langelsh.	5	2	1	2	7:10	5: 5
10. (11.) STV Ringelheim	6	2	1	3	11:13	5: 7
11. (7.) VfL Oker	6	2	1	3	16:18	5: 7
12. (12.) Sportv. Schladen	7	2	—	5	15:24	4:10
13. (14.) Lobmachtersen	6	—	2	4	8:13	2:10
14. (13.) TSV Hallendorf	7	1	—	6	10:25	2:12

Die Bezirksklasse Harz am 28. Oktober:

Schlewecke — Ringelheim, Gitter — Lobmachtersen, Langelsheim — Oker, FC Lebenstedt — FC Lengede, Broistedt — Herrhausen.

SV 47 Langelsheim gegen VfL Oker

Nordharzer Bezirksrivalen im Kampf — Nur fünf Spiele in der Harzstaffel

Das im engeren Nordharzraum besonders interessante Bezirkspunktspiel führt den SV 47 Langelsheim mit dem VfL Oker zusammen. Dieser Kampf verspricht eine ebenso spannende wie harte Auseinandersetzung zu werden. Noch liegen die Langelsheimer mit 5:5 gegenüber 5:7 Punkten der Okeraner günstiger im Rennen. Ob die Langelsheimer diese Position halten können, wird erst der Spielverlauf beweisen müssen. Die Okeraner werden keine Anstrengungen scheuen, durch doppelten Punktgewinn ihre Tabellenposition zu verbessern. Andererseits sind die Langelsheimer auf eigenem Platz sehr stark, wenn sich die gesamte Mannschaft einig in der Zielsetzung ist. An diesem Willen hat es bisher sehr oft gefehlt, und darum ging manche Partie, die günstig gestanden hatte, im Endkampf verloren. Wenn auch die Okeraner zur Zeit als stärker gelten, erscheint der Verlauf dieses Kampfes völlig offen. In den übrigen Spielen kommt es zu folgenden Begegnungen:

GW Schlewecke — STV Ringelheim
Sportklub Gitter — Lobmachtersen
FC 45 Lebenstedt — FC Lengede
„Pfeil“ Broistedt — Herrhausen

Die Schlewecker, die anfangs einen großen Anlauf auf die Tabellenspitze unternommen hatten, sind durch vier Punktverluste etwas abgefallen. Am letzten Spieltag mußten sie sogar mit dem bisherigen Tabellenletzten Lobmachtersen den Spielgewinn (2:2) teilen. Die Ringelheimer erhoffen darum in Schlewecke gleichfalls einen unentschiedenen Spielausgang. — Der Tabellenzweite SC Gitter gilt gegen Lobmachtersen als klarer Favorit, während der Tabellenführer FC 45 Lebenstedt erst nach Kampf gegen Lengede zu einem knappen Gewinn kommen sollte. Eine offene Partie sollte es zwischen „Pfeil“ Broistedt und SV Herrhausen geben.

Nachspielenlassen ist Pflicht!

Es ist wohl das erstmal in meinem 50jährigen Fußball-Leben, daß ich mich wegen einer Schiedsrichterentscheidung an die breite Öffentlichkeit wende. Ich tue dies der Sache wegen und hätte es auch getan, wenn ich als Neutraler eine solche Entscheidung eines Schiedsrichters gesehen hätte, so wie es alle mir zu Gesicht gekommenen irischen und englischen Zeitungen getan haben.

Seltsamerweise, um nicht zu sagen charakteristischerweise für uns Deutsche, die wir oft päpstlicher sein wollen als der Papst, sagen deutsche Sportzeitungen, daß der Schiedsrichter richtig entschieden habe. Dabei wird ein Kardinal-Regelfehler gemacht, wenn gesagt wird: „Nach den internationalen Regeln muß der Unparteiische verlorengegangene Zeit keineswegs nachspielen lassen; man läßt ihm die Freiheit, daß er es kann.“

Im englischen Text der Regel 7 kommt deutlich zum Ausdruck, daß der Schiedsrichter jeder Spielzeithälfte die nach seinem Ermessen durch Unfall oder aus einem anderen Grunde verlorengegangene Zeit hinzufügen muß. Daß der Schiedsrichter das wußte, ergibt sich aus der von ihm gegebenen Verlängerung der ersten Halbzeit, herbeigeführt vor allem durch den Unfall von Walter.

Unsere Mannschaft holte in der zweiten Halbzeit den Rückstand von 2:0 auf zum 2:2, drängte dann so, daß es tatsächlich nur eine Frage war, wie hoch wir gewinnen würden. Da erzielten die Iren das dritte Tor, das eine nicht wiederzugebende Begeisterung auslöste, wobei mindestens 1500 Zuschauer mitten in das Spielfeld drangen und den Torschützen, der bereits wieder im Mittelfeld stand, umringten.

Das ist ein Vorgang, den man auch anderswo häufig erlebt, aber wohl kaum in England. Und das kann der Grund sein, warum der englische Schiedsrichter nicht früh genug seine Uhr abstoppte. Er hat nämlich — wie er mir persönlich und auch einer Reihe von englischen Sportjournalisten gegenüber erklärte — die zweite Spielzeithälfte wegen dieses Vorganges um nur eine halbe Minute verlängert. Unbestrittene Tatsache ist aber, und das wird jedem einleuchten, der solche Publikumsausbrüche miterlebt hat, daß die Unterbrechung des Spieles mindestens zwei Minuten gedauert hat, eine Tatsache, die ebenfalls in allen ausländischen Zeitschriften herausgestellt ist.

Ein Schiedsrichter von Format soll wie ein Richter schlechthin das ihm in die Hand gegebene Gesetz dem Sinne nach auslegen. Hier hatte der Schiedsrichter die allerbeste Gelegenheit, dies unter Beweis zu stellen, wobei er leider versagte, um zu seinem Fehler sich auch noch als ein Formalist reinsten Wassers zu zeigen. Seine unnatürliche Entscheidung gab andererseits unserer Mannschaft die beste Gelegenheit, um zu zeigen, daß sie auch im Verlieren Sieger bleiben kann, denn sie verließ ohne irgendwie zu protestieren das Spielfeld, eine Einstellung, die im In- und Ausland mehr Begeisterung ausgelöst hat, als es ein gerechtes Urentschieden getan hätte.

Dr. P. J. Bauwens.

VfL Oker siegte in Langelsheim

Ringelheims Überraschungssieg in Schlewecke — Gitter jetzt Tabellenführer

In der Harzer Bezirksstaffel ging es diesmal nicht ohne Überraschungen ab. Die größte leistete sich der bisher ungeschlagene FC 45 Lebenstedt, der mit einer 0:2-Niederlage durch den FC Lengede zugleich die Tabellenführung verlor. Diese ging an den Sportclub Gitter über, der „Stern“ Lobmachtersen mit 4:0 das Nachsehen gab. Eine weitere Überraschung gab es in Schlewecke, wo die sonst so starke Mannschaft von „Grün-Weiß“ von der energischen Elf des STV Ringelheim nicht unverdient mit 3:2 Toren ausgpunktet wurde. Damit sind die Ringelheimer vom 10. auf den 7. Platz der Tabelle vorgestoßen, sie liegen jetzt hinter dem punktgleichen VfL Oker, der in Langelsheim einen verdienten 2:0-Erfolg davontrug. Im fünften und letzten Spiel der Harzer Bezirksstaffel gab es ein verdientes 2:2 Unentschieden zwischen „Pfeil“ Broistedt und dem SV Herrhausen.

SV 47 Langelsheim — VfL Oker 0:2

Das Punktspiel in Langelsheim zwischen dem heimischen SV 47 und dem VfL Oker nahm einen sehr spannenden Verlauf und hatte eine große Fußballanhängerschaft angelockt. Beide Mannschaften spielten stark offensiv, die Okeraner und die Langelsheimer erschienen immer abwechselnd vor dem gegnerischen Tor, wurden aber beiderseits von einer wachsam arbeitenden Hintermannschaft empfangen. Langelsheims erste gefährlichen Angriffe stoppte Okers Torhüter Guttermann in einigen Fällen erst mit äußerstem Einsatz. Auf der Gegenseite stellten die Langelsheimer Deckungsspieler den VfL-Stürmern häufig mit Erfolg die Abseitsfalle. Nach und nach zeigte Oker eine leichte Feldüberlegenheit, doch verstanden es Okers Stürmer in der ersten Halbzeit nicht, aus sechs Ecken und zwei Freistößen an der gegnerischen Strafraumgrenze zählbaren Nutzen zu ziehen. Ein im Anschluß an eine der Ecken durch Okers Halbrechten Brose erzieltes Kopfballtor wurde vom Schiedsrichter nicht anerkannt, da sich der Torschütze angeblich auf einen Langelsheimer Verteidiger gestützt hatte. So wurden die Seiten torlos gewechselt.

Nach dem Wiederanpfiff gab es eine brenzliche Situation vor Okers Tor, Langelsheims Abwehrspieler waren weit aufgerückt. Durch einen befreienden Schlag kam der Ball zu Okers Halbinken Röttger. Dieser gab eine weite Vorlage, die Linksaussen Füchsel aufnahm und durch einen scharfen Flankenball an Rechtsaußen Pöhner weiterleitete. Völlig unbehindert schoß Pöhner unhaltbar zum Führungstor ein. Die Langelsheimer griffen unentwegt an, doch in der 60. Spielminute mußte Langelsheims guter Torhüter Lukas zum zweiten Male hinter sich greifen, als Okers Rechtsaußen wiederum freistehend den vom Torpfosten abgeprallten Ball erwischte und überlegt ins Netz drückte. Langelsheim gab sich nicht geschlagen, sondern versuchte durch Umstellung seines Verteidigers Spieß auf den Mittelstürmerposten eine günstige Wendung herbeizuführen. Der merkliche Auftrieb führte aber nur zu einer Feldüberlegenheit in den letzten zehn Minuten, Okers Mittelläufer Ballreich, seine guten Nebenspieler Franziskowski und Erdmann sowie die Verteidiger Symma und Mitten-dorf bannten sehr sicher jede Gefahr. Kurz vor Schluß erzielte Okers Mittelstürmer Bräuer ein

weiteres schönes Kopfballtor, bei dem der unbeteiligte Halbrechte Röttger aber in Abseitsstellung stand, das nicht anerkannt wurde. Okers 2:0-Sieg war verdient, jedoch schwer errungen.

Schlewecke — STV Ringelheim 2:3

Die Schlewecker hatten den STV Ringelheim wohl etwas unterschätzt. Sie waren sehr verdutzt, als die Ringelheimer schon in der ersten Halbzeit im Angriff wiederholt stark aufdrehten und die nicht gleichmäßig stabil besetzte Abwehr der Grünweißen bereits in der 3. Minute und in der 12. Minute zweimal im Anschluß an einen Freistoß und bei einem Flankenball überlistet hatten. Mit diesem 2:0-Vorsprung für die Ringelheimer wurden die Seiten gewechselt. Wer jetzt mit einer sofort einsetzenden Schlewecker Offensive gerechnet hatte, wurde eines anderen belehrt. Zwar kamen die Grünweißen im Feldspiel besser auf, doch Ringelheim im Anschluß an einen schnellen Durchbruch zunächst zum dritten Tor. Als dann die Schlewecker mehr und mehr aufdrehten, erreichten sie durch Foulelfmeter, den Zandecki verwandelte, das erste Gegentor und nach acht Minuten durch den gleichen Spieler den zweiten Treffer, zum Ausgleich reichte aber die Zeit nicht mehr.

Die Bezirksstaffel Harz am 4. November

Bündheim — Langelsheim, Ringelheim — Broistedt, Gitter — Schlewecke, Oker — Lebenstedt, Schladen — Wolfenbüttel, — Lengede — Hallendorf.

1	(2)	Sportklub Gitter	8	7	0	1	26:10	14: 2
2	(1)	FC 45 Lebenstedt	8	6	1	1	20: 9	13: 3
3	(4)	FC Lengede	6	4	0	2	16: 8	8: 4
4	(3)	GW Schlewecke	7	3	2	2	25:12	8: 6
5	(5)	SV Herrhausen	6	3	1	2	18:16	7: 5
6	(11)	VfL Oker	7	3	1	3	18:18	7: 7
7	(10)	STV Ringelheim	7	3	1	3	14:15	7: 7
8	(7)	„Pfeil“ Broistedt	7	3	1	3	13:18	7: 7
9	(6)	Germ. Wolfenb.	6	3	0	3	16:16	6: 6
10	(8)	TSV Bündheim	7	3	0	4	15:21	6: 8
11	(9)	SV 47 Langelsheim	6	2	1	3	7:12	5: 7
12	(12)	Sportv. Schladen	7	2	0	5	15:24	4:10
13	(13)	Lobmachtersen	7	0	2	5	8:14	2:12
14	(14)	TSV Hallendorf	7	1	0	6	10:25	2:12

Oker - Lebenstedt / Schladen - Germania

Langelsheim beim TSV Bündheim — Ringelheims Chancen gegen Broistedt

In den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel hat der VfL Oker am Sonntag eine große Gelegenheit, seine Formverbesserung gegen den FC 45 Lebenstedt unter Beweis zu stellen. Die Mannschaft des FC 45 Lebenstedt hatte als Neuling einen hervorragenden Start und lag bis vor ihrer ersten Niederlage am letzten Sonntag sogar an der Tabellenspitze. Diese wollen sie sich wieder zurückerobern. Doch Oker erscheint zur Zeit selbst stabil genug, die Lebenstedter ein weiteres Mal um beide Gewinnpunkte zu bringen, wenn die Blaugelben vom gleichen Spiel- und Kampfesifer wie gegen Langelsheim beseelt sind.

Der SV Schladen hat es weitaus schwieriger als die Okeraner. Seine Bezirksmannschaft erwartet die starke Germania-Elf aus Wolfenbüttel. Rein spielerisch verfügen die Schladener über das gleiche Können wie die Germanen. Gelingt es dem Sportverein Schladen, systemvoller und mit zügigeren Angriffen den Gegner in die Defensive zu treiben, dann erscheint ein neuer Punktgewinn unseres Schladener Vereins von vornherein nicht ausgeschlossen.

Der STV Ringelheim gilt nicht mit Unrecht

nach seinem Überraschungserfolg gegen Schlewecke nun auch am kommenden Sonntag gegen Pfeil Broistedt als Favorit, zumal dieses Treffen im Ringelheimer Parkstadion zum Austrag gelangt und die Platzmannschaft im Angriff zur Zeit ihre besten Spieler eingesetzt hat. Andererseits wäre ein Unterschied keine Überraschung.

Der SV 47 Langelsheim muß seine Chancen diesmal in einem Auswärtsspiel beim TSV Bündheim wahrnehmen. Ist es den Langelsheimern gelungen, aus ihrer Niederlage gegen Oker die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen und werden sie es fertig bringen, den Bündheimern auf deren Gelände zwei volle Halbzeiten tüchtig zuzusetzen, dann müßte ihnen mit etwas Glück der Gewinn eines Punktes wenigstens möglich sein.

Grün-Weiß Schlewecke hat die schwierige Aufgabe, den tabellenführenden Sportklub in Gitter aufzusuchen, wo die Gewinnchancen für auswärtige Mannschaften sehr hoch hängen. Der FC Lengede dagegen darf nach seinem Erfolge über Lebenstedt auch gegen den Tabellenletzten TSV Hallendorf als sicherer Sieger erwartet werden.

Der VfL Oker drängt zur Spitz

Verdienter Sieg über FC 45 Lebenstedt — Langelsheim und Schlüden verloren

In den Bezirksspielen überraschte der VfL Oker über den starken FC 45 Lebenstedt durch die bessere zweite Halbzeit. Der Sieg Okers ist verdient, wenn auch die Torquote von 5:1 dem Spielverlauf nach etwas zu hoch aus gefallen ist. Von unseren weiteren Nordharzer Mannschaften sicherte sich Ringelheim einen verdienten 1:0 Erfolg, die Langelsheimer scheiterten diesesmal am TSV Bündheim, gegen den sie etwas unglücklich mit 4:5 Toren verloren. Schlüden erreichte trotz guten Spielles gegen Germania Wolfenbüttel nur ein 2:3 Verlustergebnis. Schlewecke überraschte durch eine große Leistung beim Tabellenführer Sportklub Gitter und gewann mit 2:2 einen wichtigen Punkt. Etwas überraschend kommt das magere 1:1 des FC Lengede über den bisherigen Tabellenletzten Haldendorf.

VfL Oker — FC 45 Lebenstedt 5:1

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker hatte sich zum Punktkampf des VfL gegen den starken Tabellenzweiten FC 45 Lebenstedt eine überaus zahlreiche Zuschauermenge eingefunden, die in letzter Zeit kein so schnelles und kampfbetontes Spiel zweier Bezirksklassenmannschaften zu sehen bekommen hatte. Gleich nach Lebenstedts Anstoß zeigte Oker eine sehr schöne Angriffsoperation, die Lebenstedts Torhüter nur mit bestem Einsatz erfolgreich abwehrte. Fünf Minuten später schoß Okers Halblinker Röttger mit scharfem, flachem Schuß zum Führungstor ein, das die Lebenstedter nach weiteren fünf Minuten mit dem Ausgleichstreffer beantworteten. Lebenstedts Feldüberlegenheit zwang die Okeraner lange Zeit in die Defensive, brachte aber trotz zahlreicher Chancen nichts Zählbares ein. Okers Sturm fehlte die Läuferunterstützung und wurde bis kurz vor Schluß der ersten Halbzeit leicht von Lebenstedts Hintermannschaft gestoppt. Da gelang es überraschend Okers Mittelstürmer Bräuer, den Ball über den heraustraulenden Lebenstedter Torwart hinweg ins leere Gästetor zu heben: 2:1. Gleich darauf verfehlte Okers Halbrechter Brose mit einem Kopfball das schon sicher erscheinende dritte Tor, so daß die Okeraner mit einem glücklichen 2:1-Vorsprung in die Pause gingen.

Auch nach Wiederbeginn diktierte Lebenstedt vorerst das Spielgeschehen durch gefährliche Angriffe über seinen bedeutend stärkeren rechten Sturmflügel. Als aber Okers Mittelstürmer Bräuer eine schöne Flanke vom Rechtsaußen Pöhner direkt zum Torschuß benutzte, den Lebenstedts Torhüter nur noch abschlagen konnte, war es für Okers freistehenden Linksausßen Füchsel leicht, den Ball in die Maschen zu setzen. Das brachte die Lebenstedter sichtlich in Verwirrung und die von da ab stark überlegenen Okeraner in eine kaum erwartete Angriffsstimmung. Eine halbe Stunde lang gelang es Lebenstedt, durch vielbeinige Verteidigung den Okeranern einen weiteren Erfolg zu verwehren. Dann überwand Okers Linksausßen Füchsel den Lebenstedter Torhüter im Alleingang, aber der Schiedsrichter erkannte irrtümlich auf Abseits. Acht Minuten vor Schluß entschied Okers Halbrechter Röttger durch einen Schuß unter die Latte den heißen Kampf zu Okers Gunsten: 4:1. Die Lebenstedter waren machtlos, die Okeraner erhöhten durch einen von Füchsel geschossenen, vom Pfosten unhaltbar ins Tar prallenden Ball in der 90. Minute auf 5:1.

SV Schlüden — Germ. Wolfenbüttel 2:3

Der Sportverein Schlüden hatte dieses Punktspiel recht verheißungsvoll begonnen und die erste Spielhälfte mit einem 1:0 Vorsprung abgeschlossen. Auch in der Schlüßhälfte kämpfte Schlüdens Angriff weitaus besser als in den Vorspielen und schien sogar berechtigte Aussichten auf einen Punktgewinn zu haben. Doch zuguterletzt blieben die Wolfenbüttler Germanen mit einem Tor Vorsprung recht glückliche Sieger. Die Schlüder aber haben jetzt die Gewißheit, daß sie stark genug sind, in den kommenden Punktspielen reelle Aussichten haben, wieder voranzukommen!

TSV Bündheim — SV Langelsheim 5:4

Wie Schlüden, so kämpfte auch diesmal der SV Langelsheim im Felde recht vielversprechend, doch nicht mit der gehörigen Portion Glück, die im Fußball auch unerlässlich ist. Die Bündheimer hatten eine starke Halbzeit und nützten ihren Platzvorteil zu einer 3:0-Pausenführung aus. Dann hatten sich die Langelsheimer gefunden, die durch verwandelten Elfmeterball von Koch, einen 20 Meter-Schuß vom Halbrechten Voges, zwei weiteren Toren von Mittelstürmer Spleiß sich einen 4:3 Vorsprung verschafften. Als dann drei weitere Langelsheimer Tore nicht anerkannt wurden und Bündheim im Endkampf zwei weitere glückliche Tore erzielt hatte, war der Kampf mehr mit Glück als

Geschick zugunsten der Bündheimer entschieden! Linker Läufer Dieckmann war Langelsheimer bester Spieler. Auch der Sturm der Langelsheimer arbeitete sehr zufriedenstellend.

STV Ringelheim — Pfeil Broistedt 1:0

Im Ringelheimer Parkstadion gab es nur einen knappen 1:0-Erfolg der heimischen STV-Mannschaft. Dem Spielverlauf nach hätte der Erfolg zahlenmäßig ein weitaus eindrucksvolleres Torquote für die Ringelheimer ergeben müssen. Sie waren im Felde die überlegene Mannschaft, die sich auch serienweise Chancen bereits vor der Pause herausspielte, die aber entweder an dem hervorragenden Broistedter Torwart scheiterten, oft auch an Pfosten und Latte abprallten, so daß torlos die Seiten gewechselt wurden. Es war auch im weiteren Verlauf ein Spiel der verpaßten Gelegenheiten, und hätte Linksausßen Schaper in der Schlüßhälfte nicht eine Elfmeterchance für Ringelheim verwandelt, wer weiß, ob die Punkte nicht zum Schluß noch geteilt worden wären. So wurde Ringelheim mit dem knappsten aller Ergebnisse verdienter Sieger und rückte durch diesen Erfolg auf den sechsten Tabellenplatz vor.

Sportklub Gitter — GW Schlewecke 2:2

Die Schlewecker Mannschaft überraschte beim Tabellenführer Sportklub Gitter durch eine ausgezeichnete spielerische Leistung. Die Gitteraner konnten zum Schluß mehr als froh sein, mit dem 2:2-Unentschieden sogar noch sehr gut davongekommen zu sein. Die Schlewecker hatten weitaus mehr Torchancen als die Gitteraner und führten bis drei Minuten vor Spielschluß noch mit 2:1, ehe den Gitteranern nach Zandekis Herausstellung der 2:2-Ausgleich glückte.

Punktverluste der Bezirksfavoriten

VfL Oker — FC 45 Lebenstedt	5:1
SV Schladen — Germ. Wolfenbüttel : : :	2:3
TSV Bündheim — SV 47 Langelsheim : : :	5:4
STV Ringelheim — Pfeil Broistedt	1:0
SC Gitter — Grün-Weiß Schlewecke : : :	2:2
FC Lengede — TSV Hallendorf	1:1

1. (1.) Sportklub Gitter	9	7	1	1	28:12	15: 3
2. (2.) FC 45 Lebenstedt	9	6	1	2	21:14	13: 5
3. (3.) FC Lengede	7	4	1	2	17: 9	9: 5
4. (4.) GW Schlewecke	8	3	3	2	27:14	9: 7
5. (6.) VfL Oker	8	4	1	3	23:19	9: 7
6. (7.) STV Ringelheim	8	4	1	3	15:15	9: 7
7. (9.) Germ. Wolfenb.	7	4	—	3	19:18	8: 6
8. (10.) TSV Bündheim	8	4	—	4	20:25	8: 8
9. (5.) SV Herrhausen	6	3	1	2	18:16	7: 5
10. (8.) Pfeil Broistedt	8	3	1	4	13:19	7: 9
11. (11.) SV Langelsheim	7	2	1	4	11:17	5: 9
12. (12.) Sportv. Schladen	8	2	—	6	17:27	4:12
13. (14.) TSV Hallendorf	8	1	1	6	11:26	3:13
14. (13.) Lobmachtersen	7	—	2	5	8:14	2:12

Die Bezirksklasse am 11. November

Broistedt — Gitter, Schlewecke — Herrhausen,
 Hallendorf — Ringelheim, Wolfenbüttel — Leben-
 stedt, Lobmachtersen — Lengede.

Okers knapper 2:1-Sieg in Harlingerode

In einem offenen Freundschaftsspiel blieb Harlingerodes Endspurt erfolglos

Die punktspielfreie Verbandsklassenmannschaft des SV Harlingerode empfing am Sonntag die ebenfalls spielfreie Bezirksklassenelf des VfL Oker zum Rückspiel und mußte sich den Okeranern mit 1:2 beugen. Beide Mannschaften boten der beiderseitig zahlreich vertretenen Anhängerschaft wie bei allen früheren Begegnungen ein sehr spannungsreiches Spiel.

Mit der Sonne im Rücken begannen die Harlingeröder sehr zuversichtlich. Ihre Stürmer jagten zum Entsetzen ihrer Anhänger den Ball immer wieder neben oder über das von Guttermann gut geschützte gegnerische Heiligtum. Die Gegenangriffe der Okeraner waren keineswegs harmlos. Als Harlingerodes rechter Läufer Schuppe bei einem Okerschen Angriff einen Flankenball des VfL-Rechtsaußen Pöhner absichtlich passieren ließ, um ihn Torhüter Hartisch oder Verteidiger Niemeyer zu überlassen, benutzte der günstig stehende Halblinke Röttger die Gelegenheit, den Ball blitzschnell ins leere Harlingeröder Tor zu befördern. 1:0 für Oker! Die Harlingeröder mühten sich weitere zehn Minuten vergebens mit Okers wachsamer Hintermannschaft ab oder schossen die Bälle nutzlos ins Aus. Da bekam endlich Rechtsaußen Harling den Ball und schoß für den sonnengeblendeten Guttermann unhaltbar das Ausgleichstor. Die Gegenangriffe machten sich die Okerschen Stürmer bis zur Pause durch fortwährendes Abseitslaufen selbst zunichte.

Nach Wiederbeginn setzte Okers Mittelstürmer Bräuer mehrmals den Ersatzrechtsaußen Kühne ein, der sich aber gegen Niemeyer nicht behauptete. Auf der Gegenseite fanden die Harlingeröder ebenfalls nicht die richtige Einstellung, so daß der Kampf 25 Minuten lang torlos hin- und herwogte. Da löste sich plötzlich Okers Mittelstürmer Bräuer von seinem Bewacher und schoß schräg an Hartisch vorbei gegen die Innenkante des Torpfostens, von wo der Ball ins Harlingeröder Netz prallte: 1:2. Nun setzten die Harlingeröder alles auf eine Karte. Ihre Läuferreihe, ja sogar die Verteidiger unterstützten ihren Sturm, so daß Oker in schwere Bedrängnis geriet, aber

es gelang ihnen in den letzten zwanzig Minuten nicht, den Ausgleich zu schaffen. Okers Elf verließ mit einem glücklichen 2:1-Sieg das Spielfeld.

TSV Hallendorf — STV Ringelheim 3:1!

In den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel gab es bereits in Hallendorf ein Überraschungsergebnis, als der TSV Hallendorf die stark favorisierte Mannschaft des STV Ringelheim unerwartet glatt mit 3:1 Toren übertrumpfte, nachdem Hallendorf bereits bei der Pause mit 3:0 in Führung gelegen hatte. Die weitere Überraschung besorgte Tabellenführer SC Gitter, der gegen „Pfeil“ Broistedt über ein 2:2 (1:1) Unentschieden nicht hinauskam. Dadurch ist der Abstand von Sportklub Gitter zum Tabellenzweiten FC 45 Lebenstedt auf einen Punkt zusammengeschmolzen, nachdem die Lebenstedter gegen Germania Wolfenbüttel einen sicheren 3:0-Sieg gelandet hatten. Eine weitere Überraschung gab es zwischen Lobmachersen und FC Lengede, als die bisher das Tabellenende zierenden Lobmachersener einen 2:0-Sieg für sich herausspielten. Dadurch ist der Sportverein Schladen ans Tabellenende gerutscht. Zu ihm gesellt sich jetzt der durch Spruch des Obersten Sportgerichts nunmehr vom Bezirksspielausschuß Braunschweig endgültig in die Harzer Bezirksklasse eingegliederte MTV Goslar, der sämtliche Punktspiele in der Bezirksstaffel nachholen muß und bereits am kommenden Sonntag in Gitter in seinem ersten Punktspiel auf den Tabellenführer SC Gitter trifft.

GW Schlewecke — SV Herrhausen 0:2

Die bisher noch recht günstige Position in der Bezirksspitzengruppe ging für Grün-Weiß Schlewecke am letzten Sonntag durch die neuerliche 0:2-Niederlage gegen die im Angriff erfolgreicher operierenden Gäste aus dem Gandersheimer Gebiet endgültig verloren, nachdem das Spiel bei der Pause noch torlos gestanden und Schlewecke im Felde eine vollkommen gleichwertige Partie gefiert hatte.

FC 45 Lebenstedt bedrängt Gitter!

TSV Hallendorf — STV Ringelheim . . . 3:1
 Grünweiß Schlewecke — SV Herrhausen . 0:2
 „Pfeil“ Broistedt — SC Gitter . . . 2:2
 Germania Wolfenbüttel — FC 45 Lebenstedt 0:3
 Lobmachtersen — FC Lengede . . . 2:0

1 (1)	Sportklub Gitter	10	7	2	1	30:14	16: 4
2 (2)	FC 45 Lebenstedt	10	7	1	2	24:14	15: 5
3 (9)	SV Herrhausen	7	4	1	2	20:16	9: 5
4 (3)	FC Lengede	8	4	1	3	17:11	9: 7
5 (5)	VfL Oker	8	4	1	3	23:19	9: 7
6 (4)	GW Schlewecke	9	3	3	3	27:16	9: 9
7 (6)	STV Ringelheim	9	4	1	4	14:16	9: 9
8 (7)	Germ. Wolfenb.	8	4	0	4	19:21	8: 8
9 (8)	TSV Bündheim	8	4	0	4	20:25	8: 8
10 (10)	Pfeil Broistedt	9	3	2	4	15:21	8:10
11 (11)	SV Langelsheim	7	2	1	4	11:17	5: 9
12 (13)	TSV Hallendorf	9	2	1	6	14:27	5:13
13 (14)	Lobmachtersen	8	1	2	5	10:14	4:12
14 (12)	Sportv. Schladen	8	2	0	6	17:27	4:12
15 (—)	MTV Goslar	0	0	0	0	0: 0	0: 0

Die Harzer Bezirksstaffel am 18. November

Schlewecke — Wolfenbüttel, Oker — Lobmachtersen, Langelsheim — Broistedt, Schladen — Bündheim, Lengede — Ringelheim und Herrhausen — Hallendorf.

FC 45 Lebenstedt bedrängt Gitter!

TSV Hallendorf — STV Ringelheim . . .	3:1
Grünweiß Schlewecke — SV Herrhausen .	0:2
„Pfeil“ Broistedt — SC Gitter . . .	2:2
Germania Wolfenbüttel — FC 45 Lebenstedt	0:3
Lobmachtersen — FC Lengede . . .	2:0

1 (1) Sportklub Gitter	10	7	2	1	30:14	16: 4
2 (2) FC 45 Lebenstedt	10	7	1	2	24:14	15: 5
3 (9) SV Herrhausen	7	4	1	2	20:16	9: 5
4 (3) FC Lengede	8	4	1	3	17:11	9: 7
5 (5) VfL Oker	8	4	1	3	23:19	9: 7
6 (4) GW Schlewecke	9	3	3	3	27:16	9: 9
7 (6) STV Ringelheim	9	4	1	4	14:16	9: 9
8 (7) Germ. Wolfenb.	8	4	0	4	19:21	8: 8
9 (8) TSV Bündheim	8	4	0	4	20:25	8: 8
10 (10) Pfeil Broistedt	9	3	2	4	15:21	8:10
11 (11) SV Langelsheim	7	2	1	4	11:17	5: 9
12 (13) TSV Hallendorf	9	2	1	6	14:27	5:13
13 (14) Lobmachtersen	8	1	2	5	10:14	4:12
14 (12) Sportv. Schladen	8	2	0	6	17:27	4:12
15 (—) MTV Goslar	0	0	0	0	0: 0	0: 0

Die Harzer Bezirksstaffel am 18. November

Schlewecke — Wolfenbüttel, Oker — Lobmachtersen, Langelsheim — Broistedt, Schladen — Bündheim, Lengede — Ringelheim und Herrhausen — Hallendorf.

Die Bezirksspiele im Nordharz

Heimspiele in Oker, Schladen und Langelsheim — MTV startet in Gitter

In der Harzer Bezirksstaffel gewinnen die Punktspiele nach dem etwas verspäteten Aufstieg des MTV Goslar in diese Klasse nicht unwesentlich an Bedeutung. Statt der ursprünglich vorgesehenen fünf, wird es am kommenden Sonntag zu sechs Meisterschaftstreffen kommen, in denen sich folgende Gegner gegenüberstehen:

VfL Oker — Stern Lobmachtersen
SV Langelsheim — Pfeil Broistedt
SV Schladen — TSV Bündheim
Sportklub Gitter — MTV Goslar
FC Lengede — STV Ringelheim
SV Herrhausen — TSV Hallendorf

Vor einigen Sonntagen wäre die Frage nach dem voraussichtlichen Sieger der Partie zwischen dem VfL Oker und dem seinerzeitigen Tabellenletzten Lobmachtersen nicht so schwierig zu beantworten gewesen. Niemand hätte für einen Punktgewinn Lobmachtersens auch nur einen Pfifferling geben. Seitdem Lobmachtersen am letzten Sonntag aber einen so starken Gegner wie FC Lengede klar mit 2:0 aus dem Rennen warf, ist eine gewisse Vorsicht am Platze. Dennoch dürften die Anhänger des VfL Oker nach dem Erfolg über den SV Halingeode ihrer Mannschaft uneingeschränktes Vertrauen schenken, wenn diese den Gegner nicht unterschätzt und von Beginn an ihre spielerischen Trümpfe voll auszuspielen weiß.

In Langelsheim muß man sich im klaren sein, daß man mit aller Energie um jeden Punktgewinn kämpfen muß. Die Gäste aus Broistedt empfahlen sich am letzten Sonntag durch ein beachtliches 2:2-Unentschieden gegen den Tabellenführer Gitter. Das sollte Langelsheims Elf veranlassen, auf der Hut zu sein und von Beginn an Spiel und Gegner ernst genug zu nehmen, damit der erhoffte Sieg auch zur Tatsache werden wird.

Der Sportverein Schladen ist spielerisch weit-aus besser als sein Tabellenplatz verrät. Die Schladener müssen nur zum notwendigen Selbstvertrauen zurückfinden und in jedem Treffen selbst gegen stärker erscheinende Gegner ihre Chancen voll zu nutzen wissen, dann werden sie es auch mit jedem Konkurrenten aufnehmen können und um eine sichtbare Verbesserung ihrer Position bald nicht mehr zu bangen brauchen. Gegen Bündheim müßte zum mindesten ein Gewinnpunkt zu schaffen sein!

Der MTV Goslar muß sein erstes Punktspiel bei keinem geringeren als den Tabellenführer Sportklub Gitter absolvieren. Das ist für die Goslarer Turner gewiß eine recht harte Kraftprobe. Nachdem die MTVer sich in den voraufgegangenen neun Kreisspielen mit wechselhaften Erfolgen geschlagen haben, bleibt abzuwarten, ob ihre Elf vom üblichen Lampenfieber befreit ist und in Gitter ihr gewohntes Spiel liefern wird, das mit der Stärke des Gegners auch jenen Ansprüchen gerecht wird, die man an einen Bezirksklassenverein nun einmal stellen muß.

In Lengede stehen sich mit dem dortigen FC und dem STV Ringelheim zwei gleichwertige

Mannschaften gegenüber. Beide waren am voraufgegangenen Sonntag in Lobmachtersen und Hallendorf weit von ihrer sonstigen Form entfernt. Die Chance, den sechsten Tabellenplatz zurückzugehen, sollte für die Ringelheimer Ansporn genug sein, in stärkster Besetzung und zielbewußt auf doppelten Punktgewinn zu spielen und zu kämpfen. — Im letzten Punktspiel sollte der Platzvorteil einen Erfolg des SV Herrhausen gegen Hallendorf sicherstellen helfen.

Der erste Triumph des MTV Goslar

Tabellenführer Gitter 2:1 besiegt — Klare Erfolge Okers und Langelsheims

Auch in der Harzer Bezirksstaffel gab es am Sonntag eine Sensation. Der nachträglich in die Bezirksstaffel eingestufte MTV Goslar wartete in seinem ersten Spiel beim Tabellenführer SC Gitter mit einer beachtlichen Gesamtleistung auf und erspielte sich sogar einen von niemand vermuteten 2:1 Erfolg. Dadurch sind die Gitteraner in ihrer führenden Position stark erschüttert. Von den weiteren Nordharzer Mannschaften sicherten sich der VfL Oker, Grün-Weiß Schlewecke, Bündheim und Langelsheim ihre Plätze teils durch sichere, teils durch recht glückliche Erfolge. Schläden hatte gegen Bündheim recht unglücklich gekämpft und ist jetzt bereits in eine unangenehme Situation geraten.

Sportklub Gitter — MTV Goslar 1:2

Vor gutem Besuch in Gitter absolvierte der MTV Goslar sein erstes Punktspiel in der Harzer Bezirksklasse. Die Goslarer Turner hatten zuerst gegen Wind und Sonne zu kämpfen, ließen sich aber nicht entmutigen und zeigten sich dem Tabellenführer im Feldspiel vollkommen ebenbürtig, an Torchancen erspielten sie sich sogar ein eindeutiges Plus heraus, das die Stürmer aber nicht auszuwerten wußten. Auch Gitter kam im Angriff nicht zur gewohnten Entfaltung, da der MTV in der Abwehr recht stark und zuverlässig besetzt war. Nach torlosem Seitenwechsel wuchs bei den etwas ungeduldig gewordenen Anhängern der Gitteraner die Spannung, und eine gewisse Nervosität machte sich in den Reihen der Platzmannschaft stärker bemerkbar, die vielfach zu hartem Zweikampf ihre Zuflucht nahm. Doch der Schiedsrichter leitete sehr korrekt und ließ keine ungewöhnlichen Härten auftreten. Im Anschluß an ein sehr gutes Zusammenspiel zwischen Brandes und Goebeler brachte der Halbrechte Goebeler die Goslarer Mannschaft mit einem präzisen Flachschuß aus sechs Meter Entfernung in Führung. Damit gaben sich die MTVer aber noch nicht zufrieden. Als Gitters linker Verteidiger bei einer Handabwehr ein sicheres Tor verhütet hatte, verwandelte Rechau in der 85. Minute den fälligen Elfmeterball zum 2:0. Nun setzten die Gitteraner im Endspur alles auf die Karte, doch es reichte nur durch den Rechtsaußen, der einen Kopfball verwandelte, zum Anschlußtreffer. Den knappen Vorsprung verteidigten die Goslarer bis in den Schlußpfiff hinein und erfochten sich damit bereits im ersten Spiel einen überraschenden Achtungserfolg gegen den Tabellenführer. Auf beiden Seiten waren die Torhüter die besten Spieler.

VfL Oker — Lobmachersen 3:0

Der VfL Oker nahm auf eigenem Platz den Punktkampf gegen den auf dem vorletzten Tabellenplatz stehenden "Stern" Lobmachersen vom Spielbeginn an sichtlich ernst und buchte bereits in der ersten Viertelstunde zwei zählbare Erfolge, die seiner Elf bald das Gefühl der Überlegenheit gaben und auf die Gäste ziemlich deprimierend wirkten.

Die Gästemannschaft wählte die Sonne als Bundesgenossen und griff energisch an. Aber schon in der 3. Spielminute kam Oker überraschend durch Röttger zum Führungstreffer. Nach schnell wechselnden beiderseitigen Angriffen erhoffte Lobmachersen bei einer Ecke eine Torchance. Den fein heringegebenen Ball fing Okers Torhüter Guttermann hoch vor dem Tor weg, und gleich darauf jagte Okers Rechtsaußen Pöhner, ehe Lobmachersens aufgerückte Hintermannschaft die Gefahr richtig erkannt hatte, mit dem passend vorgelegten Ball auf das Gästetor zu, wo das Leder mit scharfem Schuß unhalbar in der langen Ecke landete. 2:0 für Oker. Etwas später nahm Okers Mitteltürmer Bräuer einen weiten Abschlag vom eigenen Tor geziert an und schoß sofort scharf an dem nur noch zur Fußabwehr ansetzenden Gästetorhüter vorbei, doch prallte der Ball zum Glück für Lobmachersen vom Torposten ins Feld zurück. Die mit weiten wuchtigen Vorlagen arbeitenden Gäste kämpften, konnten aber trotz guter Aufbaurbeit ihres langen, wendigen Mittelläufers Okers Vorsprung nicht verkürzen, da Okers Abwehr sicher standhielt oder die Gegenangriffe durch Abseitsfälle immer wieder zu nichts mache. Nur einmal wurde Lobmachersen vor der Pause noch sehr gefährlich, als sein Mittelläufer einen hoch hereingegebenen Eckball mit Wucht auf das VfL-Tor zu köpfte. Doch Guttermann konnte den Ball gerade noch durch Faustabwehr aus der Gefahrenzone befördern.

Nach Wiederbeginn mußte Okers rechter Läufer Franziskowski beinverletzt als Statist auf den Rechtsaußenposten gehen, wodurch Okers Angriffe merklich an Durchschlagskraft verloren. Nach zehn Minuten umspielte Okers Halblinker Brose geschickt den herausgelaufenen Gästetorhüter, verpaßte aber den richtigen Moment zum Torschuß und lenkte den Ball unüberlegt am leeren Tor vorbei. Gleich danach glückte es dem gleichen Spieler jedoch, einen Eckball aus wenig günstiger Position doch ins Gästetor zu köpfen. 3:0. Nach diesem VfL-Erfolg war Lobmachersens Kampfgeist gebrochen. Außer einigen Ecken brachte das Spielgeschehen auf beiden Seiten keinerlei Höhepunkte mehr.

SV Langelsheim — Pfeil Broistedt 2:0

Nun haben die Langelsheimer erneut den Beweis erbracht, was mannschaftliche Zusammenarbeit vermag, wenn alle Spieler vom Siegeswillen besetzt sind. In der ersten Halbzeit machten die Gäste

aus Broistedt im Feldspiel einen guten Eindruck und da beide Abwehrreihen sich auf der Höhe zeigten, wurden die Seiten torlos gewechselt. Nach Wiederbeginn verfügten die Langelsheimer über die bessere Kondition und das zweckmäßigere Angriffsspiel. Nach dem vom Langelsheimer Halblinken Koch durch Kopfball erzielten Führungstreffer hatten die Gäste nichts mehr zu bestreiten, die nach schnellem Anfangstempo stark abbauten. Doch es dauerte bis in die Schlussminuten, ehe Mittelfürmer Spieß das 2:0 hergestellt hatte. Die Langelsheimer hatten ihre besten Spieler im neuen Torwart Notzen sowie den Außenläufern Wuntke und Dieckmann, denen sich die übrigen Mitspieler gut anpaßten.

SV Schladen — TSV Bündheim 1:2

Die Schladener haben in der Bezirksklasse, wie es scheint, eine gehörige Portion Pech gepachtet. Spielerisch sind bei der Mannschaft alle Voraussetzungen gegeben, daß sie sich mindestens im Mittelfelde behaupten würde. Doch bisher traten in einer Reihe Punktspiele immer wieder unvorhergesehene Umstände ein, die selbst die besten Aussichten zunichte machen. Dieses Mal kam hinzu, daß der Unparteiische das Schladener Erfolgskonzept wiederholte verdarb und Spieler wie Zuschauerschier zum Verzweifeln brachte. Das kam den Bündheimern dafür umso mehr zugute, die sich nach einer 1:0-Pausenführung einen weiteren stark angezweifelten Treffer (Abseits) holten, während Linksaußen Heiduk nur einmal für Schladen erfolgreich war. Weitere Schladener Treffer endeten gegen Latte oder Pfosten. Schladens Torhüter Ulrich zog sich in diesem Spiel einen regelrechten Ko zu!

GW Schlewecke — Germ. Wolfenb. 2:1

Die Schlewecker empfahlen sich am Sonntag durch einen verdienten Punktsieg über die sehr starke Elf von Germania Wolfenbüttel, die sich in der ersten Halbzeit einen 1:0-Vorsprung herausgespielt hatte. Nach Wiederbeginn wurde Schlewecke die feldüberlegene Partei. Germania mußte stark und zahlreich verteidigen. Nachdem Linker Läufer Müller aus 30 Metern den Ausgleich erzielt hatte, verwandelte Zandecki kurz vor Schluß einen Handelfmeter zum Siegestreffer. Wolfenbüttels Torhüter Himstedt war hervorragend, ebenso auch der Schiedsrichter Hänsel aus Braunschweig, dem beide Spielführer ihm Anerkennung aussprachen.

FC Lengede — STV Ringelheim 4:2

Die Ringelheimer enttäuschten diesmal wieder ihre Anhänger, die zum mindesten mit einem Punktgewinn gerechnet hatten. Die Ringelheimer hatten einen schwachen Punkt, das war ihr Torhüter, der bereits bis zur Pause eine 2:0-Führung Lengedes nicht verhütete. Auch nach Wiederbeginn leistete er sich verhängnisvolle Abwehrfehler, die den Lengedern einen leichten Sieg ermöglichten. Die Tore für Ringelheim erzielten Schaper (Elfmeter) und Fricke.

Gitters Bezirksführung in Gefahr

Sportklub Gitter — MTV Goslar	1:2!
VfL Oker — Stern Lobmachtersen	3:0
SV Langelshiem — Pfeil Broistedt	2:0
SV Schladen — TSV Bündheim	1:2
FC Lengede — STV Ringelheim	4:2
SV Herrhausen — TSV Hallendorf	1:1
GW Schlewecke — Germ. Wolfenbüttel . .	2:1

1. (1.) Sportkl. Gitter	11	7	2	2	31:16	16: 6
2. (2.) FC 45 Lebenstedt	10	7	1	2	24:14	15: 5
3. (4.) FC Lengede	9	5	1	3	21:13	11: 7
4. (5.) VfL Oker	9	5	1	3	26:19	11: 7
5. (6.) GW Schlewecke	10	4	3	3	29:17	11: 9
6. (3.) SV Herrhausen	8	4	2	2	21:17	10: 6
7. (9.) TSV Bündheim	9	5	—	4	22:26	10: 8
8. (7.) STV Ringelheim	10	4	1	5	16:20	9:11
9. (8.) Germ. Wolfenb.	9	4	—	5	20:23	8:10
10. (10.) Pfeil Broistedt	10	3	2	5	15:23	8:12
11. (11.) SV Langelshiem	8	3	1	4	13:17	7: 9
12. (12.) TSV Hallendorf	10	2	2	6	15:28	6:14
13. (14.) Sportv. Schladen	9	2	—	7	18:29	4:14
14. (13.) Lobmachtersen	9	1	2	6	10:20	4:14
15. (15.) MTV Goslar	1	1	—	—	2: 1	2: 0

Die nächsten Spiele der Bezirksklasse:

B u ß t a g : MTV Goslar — FC 54 Lebenstedt;
 S o n n t a g (25. November): Lebenstedt — Schlewecke, Bündheim — Lengede, Ringelheim — Herrhausen, Hallendorf — Oker, Lobmachtersen — Langelshiem, Gitter — Wolfenbüttel, Broistedt — MTV Goslar.

Fußball im Bezirk und Kreis

Siebenmal um die Punkte in der Harzstaffel — Kreisfavoriten ungefährdet

Nach dem Wechsel in der Führung der Harzer Bezirkstaffel bringt der Sonntag sechs Serienspiele, in denen es zu folgenden Begegnungen kommen wird:

FC 45 Lebenstedt — GW Schlewecke
TSV Bündheim — FC Lengede
TSV Hallendorf — VfL Oker
STV Ringelheim — SV Herrhausen
Lobmachersen — SV Langelsheim
Pfeil Broistedt — MTV Goslar
SC Gitter — Germania Wolfenbüttel

Der Tabellenführer FC 45 Lebenstedt steht diesmal in einer weitaus härteren Auseinandersetzung um die Punkte mit Schlewecke als im Bußtagsspiel beim MTV Goslar. Die Schlewecker haben das spielerische Format, dem Tabellenführer den Sieg streitig zu machen, falls nicht der Platzvorteil das Vorhaben der schnellen Schlewecker zunichte machen sollte.

Gleichwertige Mannschaften stehen sich in Bündheim gegenüber. Dort geht es um den sechsten Tabellenplatz. Viel, wenn nicht alles wird von den Anstrengungen der Bündheimer abhängen, denn Lengede ist eine Mannschaft, die, wenn sie will, selbst weitaus stärkeren Mannschaften das Konzept verderben kann.

Der VfL Oker hat in Hallendorf eine Revanche auszutragen. Denn im letzten Serienspiel des Vorjahres mußten die Okeraner dort mit einer unerwarteten 1:3-Niederlage vorliebnehmen. Auch diesmal muß man sich hüten und die Hallendorfer weitaus ernster nehmen, als ihr ungünstiger Tabellenplatz es vielleicht zulassen könnte.

Der STV Ringelheim muß sich darüber im klaren sein, daß ihm auf die Dauer der goldene Platz in der Mitte nicht geschenkt bleibt. Und sein Gegner Herrhausen hat schon mehrfach bewiesen, daß er nicht nur zu spielen, sondern auch zu gewinnen versteht. Diese Chance wollen die Ringelheimer für sich allein nützen und sollten dank des vorteilhaften Parkstadions diesmal einen knappen Sieg für sich herausspielen.

Die Langelsheimer sind zur Zeit in einer ausgesprochen guten Form. Gehen sie am Sonntag im Spiel in Lobmachersen mit dem gleichen Siegeswillen ins Rennen, dann müßte es schon höchst wundersam zugehen, wenn der Gewinn eines entsprechenden Torvorsprungs und damit beide Zählpunkte ihnen nicht zufallen würden.

Dem MTV Goslar war der Überraschungserfolg gegen Gitter nicht gut bekommen, sonst hätte er nicht so unproduktiv gegen Lebenstedt gespielt. Diesmal steht den Goslarer Turnern in Broistedt ein harter Kampf bevor. Es liegt beim MTV selbst, den Beweis zu erbringen, daß er solche Kämpfe nicht zu scheuen braucht und mit einem Gegner vom Schlage Broistedt auch fertig zu werden versteht.

Der SC Gitter als entthronter Tabellenführer wird allergrößte Anstrengungen unternehmen, ge-

gen Germania Wolfenbüttel keinen weiteren Prestigeverlust zu erleiden. Es kommt ganz auf die Tagesform der Mannschaft an, die rein spielerisch einander ebenbürtig sind. Vielleicht gibt es ein unentschiedenes Ergebnis.

Der Sportverein Schladen ist diesmal punktspielfrei. Eine kombinierte Schladener Elf hatte Bußtag die Verbandsligamannschaft von Wacker Braunschweig zu Gast, die zum Schluß einen leichten 7:1 (3:1)-Erfolg in dem Freundschaftstreffen erzielte.

Oker und Langelsheim siegten

Ringelheim spielte 1:1 — Der MTV Goslar verlor das Broistedter Punktspiel

In der Harzer Bezirksstaffel kam es nur zu sechs Punktspielen, da die Schlewecker infolge einer Autopanne mit Verspätung in Lebenstedt eintrafen und der Schiedsrichter bereits auf der Heimfahrt war. Dadurch gelang es dem Sportklub Gitter, die am Bußtag verlorene Führung durch einen überzeugenden 4:1-Sieg über Germania Wolfenbüttel wieder an sich zu reißen. In den übrigen Spielen behauptete der VfL Oker seinen vierten Tabellenplatz durch einen sicheren 3:0-Erfolg in Hallendorf. Langelsheim rückte nach seinen verdienten 2:0-Gewinn in Lobmachtersen auf den 10. Tabellenplatz vor. Ringelheim behauptete den 8. Platz durch ein 1:1-Unentschieden gegen den starken SV Herrhausen. Von den übrigen Nordharzer Vereinen war der SV Schladen spielfrei. Bündheim zog gegen den spielstarken FC Lengede mit 2:5 den Kürzeren. Der MTV Goslar verpaßte in Broistedt seine Chancen und unterlag dort mit dem knappsten aller Ergebnisse: 0:1.

TSV Hallendorf — VfL Oker 0:3

Okers Bezirksklassenelf gelang es, sich in Hallendorf für die vorjährige Niederlage zu revanchieren und durch den verdient erkämpften 3:0-Sieg Anschluß an die Spitzengruppe der Bezirksstaffel zu halten. Die Okeraner blieben in den vier letzten Punktspielen ungeschlagen und scheinen ihre zu Beginn der Punktserie aufgetretene Formkrise endgültig überwunden zu haben.

In dem Spiel in Hallendorf beeinflußte der durch den Regen schlüpfrig gewordene Rasenplatz die Operationen beider Mannschaften erheblich. So vergingen trotz deutlicher Überlegenheit der Okeraner fast zwanzig Minuten, bis Okers Halbrechter Brose den Hallendorfer Torhüter mit einem schönen Weitschuß überwand. 1:0 für Oker. Die Okeraner waren auch weiterhin die tonangebende Partei, konnten aber gegen die Hallendorfer Abwehr bis zur Pause nichts mehr ausrichten und mußten mit dem knappen 1:0-Vorsprung vorlieben. In der 55. Minute glückte dem VfL-Rechtsaußen Pöhner, einen von Okers Ersatzmittelstürmer Dreyer abgespielten Ball ins Hallendorfer Tor zu befördern. Die Gegenangriffe machte Okers wachsame Verteidigung vielfach sehr leicht zunichte, da der Hallendorfer Mittelstürmer seine Nebenleute zu wenig bediente und sich selbst immer wieder festlief. Außerdem zeigte sich Okers Torhüter Gutermann von der besten Seite, so daß er der beste Spieler auf dem Platze war. Die VfL-Angriffe brachten das Hallendorfer Schlußdreieck wiederholt in Gefahr, aber erst zu Beginn der letzten Viertelstunde konnte der Halbrechte Brose durch einen dritten Torerfolg den Sieg der Okeraner endgültig sicherstellen. Das Spiel wurde in einer derart fairen Kampfesweise ausgetragen, daß während der ganzen Zeit nur zwei Freistöße verhängt wurden.

Lobmachtersen — SV Langelsheim 0:2

In Lobmachtersen entspann sich auf dem teilweise stark verschlammt Platz ein ausgeprägtes Kampfspiel. Die Langelsheimer Mannschaft bot eine ausgeglichen gute Leistung, sie zeigte sich vor allen Dingen den Lobmachtersern technisch überlegen und behauptete sich im Felde gegen die sich oft verzweifelt zur Wehr setzenden Gegner. Nachdem zu Beginn Spieß einen Flankenball seines Linksaußens gegen den Pfosten geköpft hatte, verpaßte Lobmachtersens Halbrechter beim Gegenstoß eine große Chance, als er in günstigster Schußposition den Ball neben das leere Langelsheimer Tor gesetzt hatte. Nachdem die Langelsheimer „warm“ geworden waren, erzielte Mittelstürmer Spieß in der 15. Minute im Nachschuß die 1:0-Führung für seine Mannschaft, die Rechtsaußen Hartmann durch Kopfball auf 2:0 erhöhte. Mit diesem 2:0-Vorsprung wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause änderte sich bei weiterer leichter Feldüberlegenheit

Langelsheims an dem Ergebnis nichts. Der Sieg der Langelsheimer ist verdient, sein Torwart Notzon zeigte sich allen Situationen vollauf gewachsen und hat an dem „Zu Null“-Ergebnis hervorragenden Anteil.

Pfeil Broistedt — MTV Goslar 1:0

In Broistedt hatten die Goslarer eine gute Chance, durch einen Sieg mit einem Schlag um zwei Tabellenplätze vorzurücken. Doch die Goslarer Turner verstanden es nicht, da sie zu weich im Angriff spielten und mit ihren Vorstößen bei der Broistedter Abwehr kein Glück hatten. So genügte den Broistedtern ein Treffer zum billigen Spielgewinn, der zugleich den Goslarern eine Lehre bedeutet, daß sie im Angriff in den künftigen Spielen in anderer Besetzung herauskommen müssen, vor allem mit einem Sturmführer, der seine Mitspieler mit wuchtigerem Spiel geschickter und erfolgversprechender einzusetzen versteht als es bisher der Fall gewesen ist.

Gitter führt wieder in der Harzstaffel

FC 45 Lebenstedt — GW Schlewecke	ausgef.
TSV Bündheim — FC Lengede	2:5
SC Gitter — Germ. Wolfenbüttel	4:1
TSV Hallendorf — VfL Oker	0:3
STV Ringelheim — SV Herrhausen	1:1
Lobmachtersen — SV Langelsheim	0:2
Pfeil Broistedt — MTV Goslar	1:0

1 (2) Sportklub Gitter	12	8	2	2	35:17	18: 6
2 (1) FC 45 Lebenstedt	11	8	1	2	26:14	17: 5
3 (3) FC Lengede	10	6	1	3	26:15	13: 7
4 (4) VfL Oker	10	6	1	3	29:19	13: 7
5 (6) SV Herrhausen	9	4	3	2	22:18	11: 7
6 (5) GW Schlewecke	10	4	3	3	29:17	11: 9
7 (7) TSV Bündheim	10	5	0	5	24:31	10:10
8 (8) STV Ringelheim	11	4	2	5	17:21	10:12
9 (10) Pfeil Broistedt	11	3	3	5	16:23	10:12
10 (11) SV Langelsheim	9	4	1	4	15:17	9: 9
11 (9) Wolfenbüttel	10	4	0	6	21:27	8:12
12 (12) TSV Hallendorf	11	2	2	7	15:31	6:16
13 (13) Sportv. Schladen	9	2	0	7	18:29	4:14
14 (14) Lobmachtersen	10	1	2	7	10:22	4:16
15 (15) MTV Goslar	3	1	0	2	2: 4	2: 4

Harzer Bezirksklasse am 2. Dezember

Oker — Lengede, Schladen — FC 45 Lebenstedt,
 Gitter — Herrhausen, Bündheim — Lobmachtersen,
 Broistedt — Schlewecke.

Setzt Oker seine Erfolge fort?

STV Ringelheim beim MTV Goslar — Schladen erwartet FC 45 Lebenstedt

In der Harzer Bezirksstaffel ist die Herbstmeisterschaft nach wie vor offen. Um sie bewerben sich aussichtsreich noch fünf Mannschaften, Sportclub Gitter, FC 45 Lebenstedt, FC Lengede, VfL Oker und der SV Herrhausen. Am kommenden Sonntag wird sich diese Kandidatenschar zum mindesten um zwei Teilnehmer verkleinern. In den Punktspielen des 2. Dezember werden sich gegenüberstehen:

VfL Oker — FC Lengede
SV Schladen — FC 45 Lebenstedt
MTV Goslar — STV Ringelheim
TSV Bündheim — Lobmachersen
Sportklub Gitter — Herrhausen
Pfeil Broistedt — Grünweiß Schlewecke

In Oker geht es um den dritten Tabellenplatz, den die Lengeder bei Punktgleichheit durch das bessere Torverhältnis gegenüber den Okeranern zu verteidigen haben. Die Okeraner müssen siegen, wollen sie weiter nach oben stoßen und gegebenenfalls bei der Vergebung der Halbzeitmeisterschaft ein entscheidendes Wort mitsprechen. Nur dürfen die Okeraner eines nicht machen, die Lengeder nicht zu unterschätzen, sonst könnte ihre Erfolgsrechnung nicht aufgehen.

Der Sportverein Schladen hat es von unseren Nordharzer Mannschaften am schwersten. Sein Gegner, FC 45 Lebenstedt, liegt nach Minuspunkten am günstigsten im Meisterschaftsrennen, das er durch einen Seitensprung beim SV Schladen nicht schon vor Serienschluß verlieren will. Nur eine große Energieleistung kann Schladen bereits am Sonntag einen Platz höher gelangen lassen.

Der MTV Goslar erwartet in seinem vierten Treffen den STV Ringelheim. Die Goslarer Turner, die festgestellt haben, daß in der Bezirksstaffel die Punkte nur sehr schwer zu erwerben sind, haben nur dann Chancen, wenn sie mit Angriffsspielern aufwarten können, die nicht nur spielen, sondern auch Tore zu schießen vermögen. Ringelheim ist eine starke Mannschaft, die den MTV vor eine schwere Aufgabe stellen wird.

In den übrigen Bezirksspielen wird der Sportclub Gitter seine Position als Tabellenführer gegen den SV Herrhausen nicht unnütz aufs Spiel setzen. Der TSV Bündheim gilt als sicherer Favorit gegen Stern Lobmachersen, während Pfeil Broistedt den sehr spielstarken und schnellen Sturm der Schlewecker kaum genügend in Schach halten kann und wird.

Siege für Oker, MTV und Schladen

VfL Oker und MTV hatten zu kämpfen — Ein Schladener Überraschungserfolg

In der Harzer Bezirksstaffel wartete der Sportverein Schladen mit einem Überraschungserfolg von 3:1 Toren gegen den Tabellenzweiten FC 45 Lebenstedt auf, der verdienterweise geschlagen wurde. Schwieriger hatte es der VfL Oker, um über Bündheim 5:3 obenauf zu bleiben, auch der MTV Goslar mußte sich anstrengen, zweite weitere Punkte gegen den STV Ringelheim zu gewinnen und vom letzten Tabellenplatz fortzukommen, den jetzt Lobmachersen nach seiner Rekordniederlage von 1:10 Toren gegen den TSV Hallendorf einnimmt. In den übrigen Bezirksspielen gab es die erwarteten Erfolge von Lengede gegen Herrhausen mit 4:0 und von Germania Wolfenbüttel über Pfeil Broistedt mit 5:2 Toren.

MTV Goslar — STV Ringelheim 3:2

Vor zahlreichen Zuschauern gelang es dem MTV Goslar den STV Ringelheim in einem flotten, technisch allerdings mancherlei Mängel aufweisenden Spiel die Punkte abzunehmen. Durch einen vom Torwart Bartels leichtsinnig verschuldeten Treffer gingen die Ringelheimer in Führung, mußten aber gegen Ende der ersten Halbzeit den Ausgleich durch ein Kopftor des Rechtsaußen Herzog hinnehmen. Nachdem sich die MTV Sturmreihe gefunden hatte, konnten zahlreiche Torchancen herausgearbeitet werden, die jedoch durch zu langes Zögern und Kombinieren vor dem Tor zunicht gemacht wurden, da sich die Ringelheimer Verteidigung als der beste Mannschaftsteil erwies. Nach Halbzeit hat der MTV einige kritische Situationen zu überstehen, die zunächst mit Glück gemeistert werden, und kann sogar durch einen überraschenden Vorstoß des linken Flügels durch Rathings in Führung gehen. Dann aber läßt die sich sehr abwartend verhaltende MTV Verteidigung die Gäste auf 2:2 gleichziehen. Die Freude dauert jedoch nicht lange, denn Göbeler stellt durch einen schönen Schuß den Sieg für den MTV sicher.

SV Schladen — FC Lebenstedt 3:1

Der Sportverein Schladen wartete nach einer Reihe Mißerfolge gegen den favorisierten FC 45 Lebenstedt mit einer großen spielerischen und kämpferischen Leistung auf. Die Gäste, mit starkem Rückenwind spielend, erkämpften sich zwar eine 0:1 Führung, die von Schladen durch den Rechtsaußen Lemke noch vor der Pause aufgeholt wurde. Nach Wiederbeginn ließen die Schladener in ihren Bemühungen, die Führung zu erzwingen, nicht nach. Linksausßen Heiduk war der glückliche Schütze des zweiten Tores. Und als dann Holzheuer sogar auf 3:1 erhöht hatte, gab es noch eine Reihe weiteren günstiger Chancen. Die Lebenstedter versuchten zwar noch eine Wendung herbeizuführen, sie waren aber zu nervös in ihren durchsichtig aufgebauten Aktionen. Schladen andererseits durch eine Reihe Eckbälle einem vierten Treffer näher als die Lebenstedter dem zweiten Anschlußtor. Der Schladener Sieg ist vollauf verdient dank hervorragender Zusammenarbeit aller Mannschaftsteile, die Torerfolge ergaben sich aus zwingenden Situationen. Schladen mußte in diesem Spiel auf seinen Standard-Mittelläufer Warnecke verzichten und spielte in folgender Aufstellung:

Ulrich; Hoberg, Hain; Giesecke, Grabner, Gajewski; Lemke, Jörgensen, Makowiak, Holzheuer und Heiduk. Schiedsrichter Schütte (Braunschweig) leitete einwandfrei.

VfL Oker — TSV Bündheim 5:3

Auf den Vater-Jahn-Platz in Oker setzte der VfL vor einer großen Anhängerschaft den vor einiger Zeit angetretenen Siegeszug, erwartungsgemäß mit einem Erfolg über den TSV Bündheim fort. Doch sah es nach dem 3:2-Ausgleich der Bündheimer zu Beginn der letzten Viertelstunde mehr nach einer Niederlage als nach einem Sieg der Okeraner aus. Ein tückischer Wind beeinflußte das Spiel erheblich und sorgte auf beiden Seiten dafür, daß die gewohnte Ballberechnung bei Angriffs- und Ab-

wehrspielern versagte und die Aktionen scheiterten. Auch das ziemlich hohe 8:6-Eckenverhältnis erklärt sich daraus.

Nach zehn Minuten langer, klarer Feldüberlegenheit gelang Okers vielbedientem Rechtsaußen Pöhner, der seinen Gegnern immer wieder enteilte, eine Flanke, die Mittelfürmer Bräuer nach schöner Vorarbeit des Halbstürmers Brose durch geschicktes Abfälschen unhaltbar zum Führungstor für Oker benutzte. Bündheims Gegenangriffe erwiesen sich ohne Läuferunterstützung gegen den Wind als zu schwach, aber auch der VfL-Sturm mühte sich bis eine Minute vor Halbzeit vergebens. Die bis dahin sehr glücklich operierende Gästebewehr war jedoch gegen den Weitschuß von Okers Halblinien Röttger machtlos, so daß die Seiten mit einem 2:0-Vorsprung gewechselt wurden. Gleich nach Wiederbeginn führte ein schöner Angriff des VfL zum 3:0, als ein Bündheimer Deckungsspieler, auf der Torlinie stehend, noch retten wollte, aber der Ball vom vor ihm stehenden VfL-Stürmer Pöhner zurückprallte und im eigenen Tor landete. Wenige Minuten später erfaßte Bündheims wieselhinkender Halbliner Paul eine günstige Situation und schoß am unschlüssig abwartenden VfL-Torhüter Guttermann, der im übrigen gute Arbeit leistete, vorbei das erste Gegentor, dem nach weiteren zehn Minuten, wiederum durch Pauls gute Leistung, der hoffnungswckende Anschlußtreffer folgte. Der dadurch spannend gewordene Kampf erreichte seinen Höhepunkt, als die Bündheimer in der 75. Minute den 3:3-Ausgleich durch unhaltbaren Schuß des Rechtsaußen Kaczmarek erzielten und noch mehrfach gefährlich vor dem VfL-Tor erschienen. Erst in den letzten drei Minuten schafften die oft zu eng kombinierenden Okeraner mit einem kräftigen Endspurt den kaum noch erhofften Sieg durch einen von Röttger prächtig eingeköpften Eckball, dem Okers Mittelfürmer Bräuer in der Schlussminute das fünfte Tor auf Vorlage von Linksausßen Füchsel folgen ließ.

FC Lebenstedt in Schladen gescheitert!

SV Schladen — FC 45 Lebenstedt . . .	3:1(!)
VfL Oker — TSV Bündheim	5:3
MTV Goslar — STV Ringelheim	3:2
Lobmachtersen — TSV Hallendorf	1:10
FC Lengede — SV Herrhausen	4:0
Germania Wolfenbüttel — Broistedt . . .	5:2
1. (1.) Sportklub Gitter 12 8 2 2 35:17 18: 6	
2. (2.) FC 45 Lebenstedt 12 8 1 3 27:17 17: 7	
3. (3.) FC Lengede 11 7 1 3 30:15 15: 7	
4. (4.) VfL Oker 11 7 1 3 34:22 15: 7	
5. (6.) GW Schlewecke 10 4 3 3 29:17 11: 9	
6. (5.) SV Herrhausen 10 4 3 3 22:22 11: 9	
7. (11.) Germ. Wolfenb. 11 5 — 6 26:29 10:12	
8. (7.) TSV Bündheim 11 5 — 6 27:36 10:12	
9. (8.) STV Ringelheim 12 4 2 6 19:24 10:14	
10. (9.) Pfeil Broistedt 12 3 3 6 18:28 10:14	
11. (10.) SV Langelsheim 9 4 1 4 15:17 9: 9	
12. (12.) TSV Hallendorf 12 3 2 7 25:32 8:16	
13. (13.) Spv. Schladen 10 3 — 7 21:30 6:14	
14. (15.) MTV Goslar 4 2 — 2 5: 6 4: 4	
15. (14.) Lobmachtersen 11 1 2 8 11:32 4:18	

Die nächsten Punktspiele der Bezirksstaffel:

Schlewecke — Bündheim, Ringelheim — Lobmachtersen, Broistedt — Hallendorf, Langelsheim — Gitter und Herrhausen — MTV Goslar.

SV Lange'sheim — Sportklub Gitter

MTV Goslar spielt in Herrhausen — Ringelheim hat wieder Siegeschancen

Die Bezirksstaffel wartet am Kupfernen Sonntag mit fünf Punktspielen auf. Von unseren Nordharzer Mannschaften sind VfL Oker und SV Schladen spielfrei. Das wichtigste Trefien führt den SV Lange'sheim mit dem Tabellenführer Sportclub Gitter zusammen. Im einzelnen sieht der Spielplan folgende Begegnungen vor:

SV Langelsheim — Sportklub Gitter
STV Ringelheim — Lobmachtersen
Grünweiss Schlewecke — TSV Bünahem
SV Herrhausen — MTV Goslar
Pfeil Broistedt — TSV Hallendorf

Die Langelsheimer haben sich mit dem Tabellenführer aus Gitter auseinanderzusetzen. Das ist für sie keine leichte Aufgabe, doch interessant genug, einmal alles zu wagen und sich von den Gitteranern nicht einschüchtern zu lassen. So stark sind die Gäste nun keineswegs, daß man sie von vornherein hoch favorisieren müßte. Die Langelsheimer dürfen nur von ihrem gewohnten System nicht abgehen und mögen sich daran erinnern, daß sie in den letzten Jahren den Gitternern stets ebenbürtig gewesen sind. So dürfte ein spannender Kampf den nach vielen Hundert zährenden Langelsheimer Sportplatzbesuchern bevorstehen, der erst in der Schlußhälfte entschieden werden wird und in dem die Langelsheimer die gleichen Gewinnchancen wie ihre Gäste aus Gitter haben.

Der MTV Goslar muß in Herrhausen antreten. Die Gastgeber im Gandersheimer Kreisgebiet verfügen über eine auf allen Posten gleichmäßig gut besetzte und stabile Mannschaft, die selbst stärkeren Gegnern Tore und Punkte abgewann und auch gegen den MTV Goslar alles aufbieten wird, so daß die Turner nur in stärkster Besetzung Aussichten auf einen Punktgewinn haben, wenn es ihr — leider nur zu häufig verspielter — Sturm versteht, Kapital aus seinen Vorstößen herauszuschlagen.

Im Ringelheimer Parkstadion sollte es zu einer einseitigen Angelegenheit kommen. Der STV Ringelheim hat es dort mit dem zur Zeit schwächsten Gegner, dem Tabellenletzten aus Lobmachtersen zu tun, der vor acht Tagen den Hallendorfern mit nicht weniger als 0:10 Toren unterlag. Ein zahlenmäßig glatter Ringelheimer Sieg steht zu erwarten.

Zwischen Grün-Weiß Schlewecke und TSV Bünahem wird es zu einer recht hartnäckigen Auseinandersetzung kommen, wobei die nachbarliche Konkurrenz ein gewichtiges Wort mitspricht. Die im Angriff schnelleren Grün-Weißen haben ein Plus an Gewinnchancen. — Im fünften und letzten Spiel sollte es zwischen Broistedt und Hallendorf zu einer vollkommen ausgeglichenen Partie kommen.

Langelsheim stoppte Tabellenführer

Verdienter 2:0-Erfolg über Gitter — MTV Goslars 1:1-Unentschieden

In den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel brachte der SV 47 Langelsheim den Tabellenführer Sportclub Gitter verdient mit 2:0 Toren zu Fall. Dadurch ist die Herbstmeisterschaft wieder vollkommen offen, sie wird jetzt zwischen Gitter und den relativ noch günstiger im Rennen befindlichen FC 45 Lebenstedt, dem FC Lengede und dem VfL Oker entschieden, von denen die beiden letzten kommenden Sonntag bereits in Oker zusammentreffen. In den übrigen Bezirksspielen des „Kupfernen Sonntags“ erzielte der MTV Goslar in Herrhausen ein 1:1-Unentschieden, Schlewecke holte sich gegen seinen Nachbarrivalen Bündheim mit 2:1 die Gewinnpunkte, Hallendorf behauptete sich mit 4:2 bei Pfeil Broistedt, während Ringelheim kampflos gegen das nicht erschienene Lobmachersen zu den Punkten kam.

SV Langelsheim — Sportclub Gitter 2:0

Wohl die wenigsten Langelsheimer haben ihrer Mannschaft, die ohne Spieß und Müller den Kampf gegen den Tabellenersten Gitter aufnahm, einen so überzeugenden Sieg zugetraut, wie er tatsächlich erreungen wurde. Zwar ist nicht abzustreiten, daß Langelsheims Elf schon immer in den letzten drei Jahren gegen Gitter durchweg gut abgeschnitten

hat, aber trotzdem trauten die zahlreichen Zuschauer ihren Augen kaum, als sie die Langelsheimer Mannschaft von der ersten Minute an immer wieder im Angriff sahen, ohne daß die Gitteraner etwas Ernstliches dagegen zu tun verstanden. Es mag sein, daß Gitters Mannschaft, wenn deren Stammspieler Gilbert, Mölm und Koy hätten mitwirken können, eine bessere Figur gemacht hätte. Ob es ihr aber gelungen wäre, den Spieß umzudrehen, kann man mit Recht ernsthaft bezweifeln. Langelsheims Angriff zeigte sich in einer besonders guten Form, von der lediglich Hartmann ein wenig abfiel, und war insbesondere durch das taktisch kluge Spiel der Halbstürmer immer wieder äußerst gefährlich. Auch Langelsheims Hintermannschaft mit Notzon im Tor und dem defensiv eingesetzten Mittelläufer Liepolt löste die ihr zufallende Aufgabe ganz sicher.

Das Führungstor ließ gar nicht lange auf sich warten. Schon in der 8. Minute gelang es Langelsheims Halbrechten Voges, einen hoch in Gitters Strafraum gegebenen Ball in Gitters Tor zu befördern. 1:0. Gitters Gegenangriffe blieben auch dann noch ziemlich harmlos, nachdem der sehr schwache Mittelstürmer in der 25. Minute auf den Rechtsaußenposten gegangen war. Auf der Gegenseite hatte Gitters Abwehr viel Arbeit zu leisten, um die vermehrt über den rechten Flügel stürmenden Langelsheimer zu stoppen. Aber auch der hervorragende Gitteraner Torhüter Heß war machtlos, als Langelsheims Linksauß Koch einen dicht vor das Gästetor gegebenen Flankenball, den Mittelstürmer Walter beim Kopfballduell nicht genau erwischt hatte, ungehindert erreichte und mit Wucht genau unter die Torlatte setzte. 2:0. Dieser zweite Torerfolg stärkte sichtlich Langelsheims Kampfgeist. Die Langelsheimer wußten diesen Vorsprung zu behaupten und klärten prächtig durch weite Abschläge. Der kurz vor der Pause einmal hart angegangene Gästetorhüter, dem bis zum Schluß eine schmerzhafte Rippenprellung sehr zu schaffen machte, bekam weiterhin reichlich Arbeit und verdient für seine schönen Paraden ein Sonderlob. Nur ihm hat es Gitter zu verdanken, daß die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

SV Herrhausen — MTV Goslar 1:1

Die Herrhausener Mannschaft, die auf eigenem Platz nur sehr schwer zu bezwingen ist und bisher nur eine Heim-Niederlage durch Germania Wolfenbüttel hinnehmen mußte, kam auf billige Weise zum 1:1-Unentschieden gegen MTV Goslar, da beide Tore von den Goslarern erzielt wurden. Die Goslarer Turner spielten ohne ihren Stammtorwart Bartels und Läufer Wetter, im Sturm ließen sie Linksauß Meyer aus der dritten Mannschaft mitwirken. Die Herrhausener operierten mit viel Glück, da die Turner technisch besser waren, aber das Pech hatten, bei einer Ecke durch Eigentor des sonst so guten Verteidigers Kunisch Herrhausen zum billigen Führungstreffer zu verhelfen. Trotz des unermüdlichen Einsatzes der Goslarer bei der dann folgenden Belagerung des Herrhausener Tores gelang dem MTV erst nach einer Reihe Latten- und Pfostenschüsse kurz vor Schluß der mehr als verdiente Ausgleichstreffer, als Mittelstürmer Brandes eine Vorlage von Kunisch verwandelt hatte.

Vier Favoriten in der Harzstaffel

SV Langelshiem	—	Sportklub Gitter	.	.	2:0(!)
STV Ringelheim	—	Lobmachtersen	.	.	0:0
SV Herrhausen	—	MTV Goslar	.	.	1:1
GW Schlewecke	—	TSV Bündheim	.	.	2:1
Pfeil Broistedt	—	TSV Hallendorf	.	.	2:4

1 (1) Sportklub Gitter	13	8	2	3	35:19	18: 8
2 (2) FC 45 Lebenstedt	12	8	1	3	27:17	17: 7
3 (3) FC Lengede	11	7	1	3	30:15	15: 7
4 (4) VfL Oker	11	7	1	3	34:22	15: 7
5 (5) GW Schlewecke	11	5	3	3	31:18	13: 9
6 (6) SV Herrhausen	11	4	4	3	23:23	12:10
7 (9) STV Ringelheim	13	5	2	6	19:24	12:14
8 (11) SV Langelshiem	10	5	1	4	17:17	11: 9
9 (7) Germ. Wolfenb.	11	5	—	6	26:29	10:12
10 (8) TSV Bündheim	12	5	—	7	28:38	10:14
11 (12) TSV Hallendorf	13	4	2	7	29:34	10:16
12 (10) Pfeil Broistedt	13	4	2	7	20:32	10:16
13 (13) Sportv. Schladen	10	3	—	7	21:30	6:14
14 (14) MTV Goslar	5	2	1	2	6: 7	5: 5
15 (15) Lobmachtersen	12	1	2	9	11:32	4:20

Die nächsten Spiele der Bezirksklasse

Oker — Lengede, Schladen — Langelshiem, Gitter — Herrhausen, Bündheim — Lobmachtersen, Broistedt — Schlewecke, Hallendorf — MTV Goslar.

VfL Oker kämpft um dritten Platz

Schladen mit Längelsheim im harten Duell — MTV Goslar spielt in Hallendorf

In der Harzer Bezirksstaffel ist die Herbstmeisterschaft noch nicht entschieden. Sportclub Gitter hält zwar noch die Tabellenspitze, wird aber von den relativ günstiger im Rennen liegenden Lebenstedtern, Lengedern und Okeranern hart bedrängt. Von diesen vier Anwärtern treffen Oker und Lengede am Silbernen Sonntag zusammen. Während Gitter schon sein letztes Serienspiel absolviert, sind die Lebenstedter diesmal wieder punktspielfrei. Im einzelnen sieht der Spielplan folgende Treffen vor:

VfL Oker — FC Lengede
SV Schladen — SV Langelsheim
Sportclub Gitter — SV Herrhausen
TSV Hallendorf — MTV Goslar
TSV Bündheim — Stern Lobmachtersen
Pfeil Broistedt — GW Schlewecke

In Oker wird es sich entscheiden, wer Tabellendritter bleibt bzw. wird. Nur der Gewinner aus dieser Partie kann sich noch berechtigte Aussichten auf den Gewinn des Herbstmeistertitels machen. Die Okeraner, die schon lange Zeit Kopf an Kopf mit den Lengedern in der Tabelle gleichauf liegen und nur durch das Torverhältnis ihrem Gegner den Vortritt überlassen, müssen in diesem Treffen alles auf die Karte setzen und von Beginn an auf Sieg Sieg spielen. Nur unter diesen Voraussetzungen können wir ihnen eine Chance auf einen doppelten Punktgewinn einräumen.

Der Sportverein Schladen muß sich am Sonntag zu einer großen kämpferischen Leistung wieder aufraffen. Sein 13. Tabellenplatz ist in Gefahr, er wird vom MTV Goslar beansprucht. Da bleibt den Schladener nichts anderes übrig, als wieder einmal groß aufzuspielen und an die ausgezeichneten Leistungen des siegreich geführten Treffens gegen Lebenstedt anzuknüpfen. Das erscheint auch notwendig. Denn der Gegner aus Langelsheim befindet sich zur Zeit in bester Form, was er vor acht Tagen in seinem erfolgreich geführten Spiel gegen den Tabellenführer Gitter eindrucksvoll unter Beweis stellte. Wir rechnen beiderseits mit großem Einsatz und einem offenen Kampf, der erst in der Schlußhälfte entschieden werden dürfte.

Der MTV Goslar hat sich dem TSV in Hallendorf zu stellen. Die Hallendorfer sind nicht zu verachten. Nach anfänglicher Schwächeperiode haben diese sich soweit gefangen, daß sie das Schlüßlicht bereits seit einer Reihe von Sonntagen an Lobmachtersen abtraten und sich selbst bis auf den 10. Tabellenplatz vorgearbeitet haben. Wenn auch die Goslarer Turner in Hallendorf einen schweren Stand haben werden, aussichtslos gehen sie keineswegs in dieses Treffen, das sie mit einer Dosis Glück sogar zu ihren Gunsten entscheiden können.

Der TSV Bündheim wird diesmal um seinen

Sieg nicht zu bangen brauchen, da der Tabellenletzte Lobmachtersen zur Zeit sich in einer Krise befindet. Grün-Weiß Schlewecke gilt in Broistedt als klarer Favorit, während der Sportclub Gitter mit etwas Glück das Rennen gegen Herrhäusern machen müßte.

*

Langelsheimer 4:0 Triumph in Schladen

12 Tore im Oker-Spiel — MTV Goslar verdienter 4:0-Sieg in Hallendorf

In den Serienspielen der Harzer Bezirksstaffel verpaßte der VfL Oker seine Chance, sich durch einen Sieg über Lengede auf den dritten Tabellenplatz vorzuschieben und nur noch Lebenstedt als Rivalen um den Herbstmeistertitel zu haben, nachdem der Sportklub Gitter durch eine neuerliche Niederlage durch Herrhausen aus dieser Konkurrenz ausgeschaltet worden ist. Langelsheims Formverbesserung bewies der glatte 4:0-Sieg über den SV Schladen, und der MTV Goslar machte wieder von sich reden, als er mit dem gleichen Ergebnis den TSV in Hallendorf ausbootete. Eine unerwartete 0:8-Niederlage bezog der stark nachgelassene STV Ringelheim bei Germania Wolfenbüttel. Auch Schlewekes 3:5-Verlustspiel bei Pfeil Broistedt kommt etwas unerwartet, ebenso das magere 2:1, das Bündheim über den Tabellenletzten Lobmachersen erzielte.

SV Schladen — SV Langelsheim 0:4

Bis zur Pause stand die Partie noch torlos. Die Schladener hatten ein schnelles Tempo eingeschaltet und versuchten damit die Langelsheimer Abwehr zu überlisten. Dort stand ihnen aber in Torhüter Notzon ein unüberwindliches Bollwerk im Wege, an dem alle ihre wohlgemeinten Angriffe immer wieder zerschellten. Die Langelsheimer fanden bis dahin mit ihren Gegenstößen bei Schladiens Abwehr ebenfalls wenig Gegenliebe. Auch bei den Schladenern war es Torhüter Ulrich, der sich als bester Spieler seiner Mannschaft empfahl. Erst als die Langelsheimer durch ihren Rechtsaußen Hartmann nach Wiederbeginn in Führung gegangen waren, bekamen die Langelsheimer Vorstöße mehr System. So sehr sich Schladiens Abwehr mit Ulrich den weiteren Angriffen ihrer Gäste immer wieder entgegenzustemmen versuchte, sie mußte noch mit drei weiteren Treffern des Langelsheimer Halbrechten Voges und des sehr schußfreudigen Linksaufßen Koch (2 Tore) vorliebnehmen und Schladen ist bereits jetzt in eine bedrohliche Situation geraten.

VfL Oker — FC Lengede 6:6

Mit dem selten hohen Torergebnis von 6:6 trennten sich der VfL Oker und der FC Lengede, die beide durch einen Sieg ihre Anwartschaft auf den inoffiziellen Herbstmeistertitel wahren wollten. Aus diesem Grunde legten beide Mannschaften von Spielbeginn an ein äußerst scharfes Tempo vor, das sie gegen alle Erwartungen unvermindert bis zum Schluß durchhielten. Für den, der diesen spannungsreichen Kampf nicht sah, muß es rätselhaft sein, welche Mannschaft den oder die taktischen Fehler gemacht hat, sich trotz sechs Torerfolgen

den Sieg doch noch streitig machen zu lassen, und dadurch mit einem Unentschieden zufrieden sein mußte. Kurz gesagt, es war der VfL Oker, der sich den durch schöne Zusammenarbeit seines Sturmes verdienten Sieg durch Versagen seiner Abwehrspieler in wiederholten Fällen entgehen ließ. Auch die nicht genützte Handelfmeterchance wirkte sich ausschlaggebend aus. Auf keinen Fall ist es berechtigt, Okers Torhüter Gutermann die Schuld an dem verlorenen Punkt zuzuschreiben. Im Gegenteil war er es, der noch bei manchem Versagen seiner Vorderleute in letzter Minute rettete und den VfL-Vorsprung bis zur 90. Minute hielt, in dem dann überraschend der Lengeder Ausgleichstreffer fiel.

Nach dem Anstoß setzten die mit weiten Vorlagen operierenden Lengeder der VfL-Abwehr mit ungestümen Angriffen zu, die ihnen innerhalb von sieben Minuten einen 2:0-Vorsprung einbrachten. Die Okeraner und ihr starker Anhang sahen ziemlich schwarz in die Zukunft, aber Okers Stürmerreihe wurde ebenfalls gefährlich und schoß in weiteren acht Minuten zweimal den Ball ins Lengeder Heiligtum. Erst schaltete Mittelstürmer Bräuer durch schönes Abspiel an seinen rechten Halbstürmer Brose den Gästetorhüter aus, so daß Brose ins leere Tor schießen konnte, dann erzielte Bräuer selbst durch scharfen Schuß den 2:2-Ausgleich. Nach zwei Kopfballtoren von Bräuer und Füchsel in der 24. und 27. Minute ließ Oker die Handelfmeterchance aus. Bis zur Pause kam Lengede noch zum Anschlußtreffer (4:3). Nach dem Wechsel erhöhte Okers Linksaufßen Füchsel auf 5:3, ehe die Lengeder durch zwei Treffer den 5:5-Ausgleich schafften und dadurch erheblichen Auftrieb bekamen. Neun Minuten vor Schluß ging Oker erneut durch Brose in Führung und hielt das 6:5 bis zur Schlußminute, in der keiner mehr mit Lengedes Ausgleich rechnete.

TSV Hallendorf — MTV Goslar 0:4

In einem schönen schnellen Kampfspiel errangen die Goslarer MTVer einen verdienten Punktsieg. Beiderseits wurde mit großem Einsatz gekämpft. Die Hallendorfer vermochten aber aus ihrem Platzvorteil kein Kapital zu schlagen. Nur eine Halbzeit lang leisteten sie den Goslarern starken Widerstand und ließen bis zum Seitenwechsel dank hervorragender Abwehrarbeit ihres Torhüters nur eine 1:0-Pausenführung der MTVer zu. Mittelstürmer Brandes hatte diesen Treffer bereits in der 9. Minute durch Kopfball erzielt. Nach Wiederbeginn verstärkten die MTVer mit leichtem Rückenwind spielend ihre Offensive und ließen den Hallendorfern nur selten Gelegenheit zu Gegenstößen. Trotz allen hervorragenden Spieles des Hallendorfer Hütters kamen die Goslarer durch Kopfballtreffer von Witt und wenig später nach Alleingang von Brandes zum 3:0-Vorsprung. Zwölf Minuten vor Schluß stellte der Halbrechte Goebeler mit placierte Schuß den verdienten Endsieg des MTV Goslar sicher, der aus allen Posten durchweg besser besetzt war als sein Gegner vom TSV Hallendorf.

Herbstmeisterschaft im Bezirk offen

VfL Oker — FC Lengede	6:6
SV Schladen — SV Langelsheim	0:4
Sportclub Gitter — Herrhausen	1:2
TSV Hallendorf — MTV Goslar	0:4
TSV Bündheim — Lobmachtersen	2:1
Pfeil Broistedt — GW Schlewecke	5:3
Germania Wolfenbüttel — STV Ringelheim	8:0

1. (1.) Sportclub Gitter	14	8	2	4	36:21	18:10
2. (2.) FC 45 Lebenstedt	12	8	1	3	27:17	17: 7
3. (3.) FC Lengede	12	7	2	3	36:21	16: 8
4. (4.) VfL Oker	12	7	2	3	40:28	16: 8
5. (6.) SV Herrhausen	12	5	4	3	25:24	14:10
6. (8.) SV Langelsheim	12	6	1	4	21:17	13: 9
7. (5.) GW Schlewecke	12	5	3	4	34:23	13:11
8. (9.) Germ. Wolfenb.	12	6	—	6	34:29	12:12
9. (10.) TSV Bündheim	13	6	—	7	30:39	12:14
10. (12.) Pfeil Broistedt	14	5	2	7	25:35	12:16
11. (7.) STV Ringelheim	14	5	2	7	19:32	12:16
12. (11.) TSV Hallendorf	14	4	2	8	29:38	10:18
13. (14.) MTV Goslar	6	3	1	2	10: 7	7: 5
14. (13.) Sportv. Schladen	11	3	—	8	21:34	6:16
15. (15.) Lobmachtersen	13	1	2	10	12:34	4:22

Die Bezirksklasse am nächsten Sonntag:

MTV Goslar — TSV Bündheim, FC Lengede — SV Schladen, Herrhausen — FC 45 Lebenstedt, Germania Wolfenbüttel — SV Langelsheim.

MTV Goslar gegen TSV Bündheim

Schladens Bezirkself in Lengede / Langelsheims Chancen in Wolfenbüttel

In der Harzer Bezirksstaffel steht noch immer die Entscheidung um den Herbstmeister-Titel aus. Auch am Sonntag ist diese nicht zu erwarten, da die Okeraner wieder spielfrei sind und die Lebenstedter wie auch die Lengeder ihr vorletztes Serientreffen austragen. Der MTV Goslar erwartet in seinem dritten Heimspiel den TSV Bündheim und dürfte um ein volles Haus nicht bangen, da dieses Treffen die einzige sportliche Veranstaltung dieses Sonntags in Goslar ist. Die Bündheimer, im vorigen Jahre noch zur Verbandsliga gehörig, haben stark nachgelassen, nur mit Mühe schafften sie über den Tabellenletzten Lobmachersen vorigen Sonntag einen 2:1-Erfolg, während der MTV mit einem sicheren 4:0-Ergebnis in Hallendorf aufwartete. Nachdem die Turner in den ersten sechs Serienkämpfen Fuß in der neuen Staffel gefaßt haben, werden sie auch um weitere Erfolge nicht zu bangen brauchen. Nehmen sie den Gegner aus Bündheim ernst genug, dann müßten die Männer um Goebeler auch dieses Treffen ebenso eindrucksvoll für sich entscheiden können. Spielbeginn 14 Uhr. In den übrigen Beizirksspielen kommt es zu folgenden Begegnungen:

FC Lengede — Sportverein Schladen
Germ. Wolfenbüttel — SV Langelsheim
SV Herrhausen — FC 45 Lebenstedt

In Lengede wird für den SV Schladen das Gewinnen äußerst schwer sein, denn die Platzmannschaft besteht aus elf ehrgeizigen Spielern, die bis zum Schluß mit allem Einsatz um jedes Tor und Gewinnpunkt kämpfen und die sich bietenden Chancen auszunutzen verstehen. Die Schladener werden nur unter außergewöhnlichen Umständen Aussichten haben, in Lengede mit einem unentschiedenen Ergebnis rechnen zu können.

Weitaus offener erscheint die Partie zwischen Germania Wolfenbüttel und dem SV Langelsheim. Die Langelsheimer haben sich in den letzten Spielen großartig entwickelt. Mit dem derzeitigen 6. Tabellenplatz wollen sie sich aber noch nicht begnügen. Das setzt voraus, daß sie die schwere Wolfenbüttler Hürde nehmen werden. Wir teilen den Optimismus der Langelsheimer Mannschaft und rechnen zum mindesten mit einem Gewinnpunkt aus der Partie gegen die German-Elf in Wolfenbüttel.

Im letzten Punktspiel der Harzer Bezirksstaffel werden die Herrhausener dem Favoriten aus Lebenstedt nichts schenken und durch den Platzvor-

teil begünstigt, sogar die Chance zu einem knappen Sieg haben, worüber mit Lengede auch die Okeraner sehr erfreut sein werden!

MTV Goslar überfuhr Bündheim 5:0

Langelsheim und Schladen verloren / Oker noch in der Halbzeitmeisterschaft

Von den drei Anwärtern auf den Halbzeit-Meistertitel in der Harzer Bezirksstaffel sind nur noch zwei im Rennen: FC Lengede, dem es am „Goldenen Sonntag“ gelang, den heißen Favoriten des Salzgittergebietes, den FC 45 Lebenstedt, glatt mit 4:0 auszubooten und sich vor Gitter an die Tabellenspitze zu setzen. Mit den Lengedern liegen die Okeraner noch günstig in der Meisterschaft. Die Entscheidung wird erst im Spiel zwischen dem FC Lengede und MTV Goslar fallen. Gewinnen die Lengeder auch dieses Treffen, dann sind sie dank besseren Torverhältnisses vor den Okeranern Halbzeit-Meister. In den übrigen Bezirksspielen gab es gleichfalls nur Siege der Platzmannschaften. Bezeichnend ist weiter, daß keiner der Gästemannschaft ein Gegentor gelang. Der MTV Goslar gab durch seinen neuen und imponierenden 5:0-Erfolg über Bündheim einen weiteren Beweis für seine beachtenswerte „Bezirksreife“, die ihm in den kommenden Treffen zum mindesten einen guten Mittelpunkt sichern dürfte. Der SV Schladen ist durch seine neuerliche Niederlage bereits jetzt in eine kritische Situation gelangt.

MTV Goslar — TSV Bündheim 5:0

Der MTV Goslar wartete in dieser Begegnung mit einer großartigen kämpferischen Leistung auf, die mit dem 5:0-Endergebnis auch zahlenmäßig richtig zum Ausdruck kam. Die Bündheimer können sich bei ihrem Torwart bedanken, daß ihre Niederlage nicht noch höher ausgefallen war. Die Gäste-Elf, die im Vorjahr noch in der Verbandsklasse spielte, enttäuschte auf der ganzen Linie und vermochte die sicher und zweckmäßig amtierende MTV-Abwehr nie ernstlich zu gefährden. Ihrer harten, oft die Grenzen des Erlaubten überschreitenden Spielweise war es zuzuschreiben, daß sie bereits in der 20. Minute Breustedt durch Feldverweis verloren und mit zehn Mann die restlichen 70 Minuten durchstehen mußten. Ein Opfer ihrer harten Gangart war Goslars MS Brandes, der mit angebrochenem Schlüsselbein Mitte der zweiten Halbzeit verletzt ausschied und für die nächsten Spiele dem MTV nicht zur Verfügung steht.

Bereits in der ersten Viertelstunde hatten die Turner günstige Einschlußgelegenheiten, aber entweder strich der Ball knapp über oder krachte an den Pfosten, oder war eine Beute des guten Bündheimer Torwarts. Erst in den letzten zehn Minuten vor dem Wechsel waren die steten Goslarer Angriffe durch Torerfolge von Rechau und Brandes belohnt. In der zweiten Halbzeit ergab sich ein ähnliches Bild. In der 68. Minute erhöhte zunächst Göbeler auf 3:0 und im Endspurt schafften Herzog und Bosse das 5:0. Bosses Kopfballtreffer auf Vor-

lage von Göbeler war das schönste Tor der ganzen Begegnung.

Obwohl man mit den Leistungen der Goslarer Elf in diesem Kampf zufrieden sein kann — sie zeigte eine solide Spielauffassung, weist aber noch schwache Punkte im Mannschaftsgefüge auf — so wird sie in den nächsten schweren Auswärtsspielen in Langelsheim und Wolfenbüttel beweisen müssen, daß ihre letzten Erfolge nicht von ungefähr kommen.

Germ. Wolfenbüttel — Langelsheim 4:0

Die Fußball-Erfolgsserie der Langelsheimer erfuhr in Wolfenbüttel eine jähre Unterbrechung. Sie unterlagen nicht einem besseren Gegner, sondern scheiterten in den entscheidenden Spielphasen immer wieder an den wenig objektiven Leistungen des Braunschweiger Schiedsrichters, der einer nur selten bei Punktspielen beobachteten parteiischen Stellungnahme die Gäste aus Langelsheim zu offensichtlich benachteiligte, so daß es den Nordharzern auf die Dauer des Treffens gesehen unmöglich war, sich gegen die Germanen und Schiedsrichter durchzusetzen. So mußte der SV 47 Langelsheim mit einer Niederlage vorliebnehmen in einem Treffen, das er bei normalen Voraussetzungen zum mindesten unentschieden gestaltet hätte.

FC Lengede — Sportv. Schladen 5:0

Es war vorauszusehen, daß der Lengeder Platz für die Schladener ein schweres Pfaster war. Dort trafen die Schladener auf eine Mannschaft, die über die größere Routine verfügte und im Sturm über schnellere und durchschlagskräftigere Spieler verfügte. Außerdem verfügten die Lengeder über den größeren kämpferischen Ehrgeiz. So sehr sich die Schladener auch zur Gegenwehr setzten, auf die Dauer waren sie dem Ansturm des neuen Tabellenführers nicht gewachsen, der seinen 2:0-Pausenvorsprung nach Wiederbeginn auf 5:0 ausdehnte und sich mit diesem Erfolg die Anwartschaft auf den Halbzeitmeistertitel sicherte.

SV Langelsheim — MTV Goslar

Mit Spannung wird dieses Punktspiel der Harzer Bezirksstaffel am 2. Weihnachtstag erwartet. Die Goslarer Turner, die sich als Neuling in den bisherigen Kämpfen außerordentlich gut geschlagen haben, werden in Langelsheim auf einen ihrer stärksten Gegner treffen. Rein spielerisch dürften die Gegner sich ebenbürtig sein. Ausschlaggebend wird die Tagesform sein, falls es den Langelsheimern nicht gelingt, den Vorteil des Platzes entscheidend in die Waagschale zu werfen. Spielbeginn 14 Uhr.

Bezirksfavorit Lebenstedt 0:4 besiegt!

MTV Goslar — TSV Bündheim	5:0
FC Lengede — Sportverein Schladen	5:0
Germania Wolfenbüttel — SV Langelsheim	4:0
SV Herrhausen — FC 45 Lebenstedt	4:0
F r e u n d s c h a f t s s p i e l :	
FC Othfresen — STV Ringelheim	3:2

1 (3) FC Lengede	13	8	2	3	41:21	18: 8
2 (1) Sportclub Gitter	14	8	2	4	36:21	18:10
3 (2) FC 45 Lebenstedt	13	8	1	4	27:21	17: 9
4 (4) VfL Oker	12	7	2	3	40:28	16: 8
5 (5) SV Herrhausen	13	6	4	3	29:24	16:10
6 (8) Wolfenbüttel	13	7	0	6	38:29	14:12
7 (7) GW Schlewecke	12	5	3	4	34:23	13:11
8 (6) SV Langelsheim	12	6	1	5	21:21	13:11
9 (10) Pfeil Broistedt	14	5	2	7	25:35	12:16
10 (9) TSV Bündheim	14	6	0	8	30:44	12:16
11 (11) STV Ringelheim	14	5	2	7	19:32	12:16
12 (12) TSV Hallendorf	14	4	2	8	29:38	10:18
13 (13) MTV Goslar	7	4	1	2	15: 7	9: 5
14 (14) Sportv. Schladen	12	3	0	9	21:39	6:18
15 (15) Lobmachtersen	13	1	2	10	12:34	4:22

Das weitere Programm der Bezirksstaffel

26. Dezember: SV Langelsheim — MTV Goslar. —
 30. Dezember: SV Schladen — VfL Oker, SV Langelsheim — SV Herrhausen, Germania Wolfenbüttel — MTV Goslar.

Gewinnt Oker den dritten Platz?

Die Meisterschaftsspiele im Harzbezirk — MTV verlor Langelsheimer Partie

Die Harzer Bezirksstaffel setzt das Meisterschaftsprogramm mit drei Treffen fort. Der MTV Goslar konnte in seinem Weihnachtsspiel beim SV 47 Langelsheim seine Erfolge nicht fortsetzen und mußte mit einer 1:3-Niederlage vorliebnehmen. Damit blieb den Goslarern der 12. Tabellenplatz noch versagt, während die Langelsheimer durch diesen Sieg auf den 6. Platz vorrückten. Das Programm des letzten Dezembersonntags sieht folgende Spiele vor:

Sportverein Schladen — VfL Oker
SV Langelsheim — SV Herrhausen
Germania Wolfenbüttel — MTV Goslar

In Schladen erwartet man keinen Sieg der heimischen SV-Mannschaft. Dazu haben die Schladener in ihren letzten Spielen zu stark enttäuscht. Es ist auch verständlich, da man immer wieder auf Ersatz zurückgreifen mußte und für das Spiel gegen den VfL Oker wohl kaum die alte Kreismeisterformation zur Stelle haben dürfte. Unter solchen Voraussetzungen gehen die Okeraner als klare Favoriten ins Rennen. Das darf sie aber nicht dazu verleiten, allzu sorglos die Vorbereitungen für dieses Spiel zu treffen, soll der dritte Tabellenplatz den Lebenstedtern abgewonnen werden.

Die Langelsheimer haben sich mit dem SV Herrhausen auseinanderzusetzen. Dieses Treffen verspricht einen harten Kampf um jedes Tor und Gewinnpunkt. In Langelsheim geht es um den 5. Tabellenplatz, den die Herrhauser mit Beschlag belegt haben. Die Gäste sind zur Zeit in sehr guter Form, sie schalteten letzten Sonntag den FC 45 Lebenstedt aus, werden bei den Langelsheimern aber auf einen weitaus energischeren Widerstand stoßen und unter diesen Umständen zufrieden sein müssen, mit einem Unentschieden davonzukommen.

Der MTV Goslar ist zur Zeit in keiner beiderwerten Lage, nachdem er nicht nur an Sonntagen, sondern auch an den dazwischenliegenden Festtagen die noch ausstehenden Punktspiele absolvieren muß und durch Ausfälle seiner besten Spieler stark gehandicapt worden ist. Aus diesem Grunde werden die Goslarer Turner bei den Wolfenbüttler Germanen am Sonntag nicht viel bestehen können und froh sein, sich mit einem achtbaren Ergebnis aus der Affäre zu ziehen.

SV Langelsheim — MTV Goslar 3:1

Nach den letzten Erfolgen mußte der MTV Goslar diesmal die bittere Pille einer Niederlage schlucken. In einem äußerst harten Meisterschaftstreffen unterlagen die Goslarer mit 1:3 Toren. Bereits in der 10. Minute schied Goslars RA Herzog mit einer Knieverletzung (schwerer Bluterguß oder Meniskus?) aus. Nachdem die Langelsheimer in der 31. Minute durch MS Walter 1:0 in Führung gegangen waren, gelang es den mit 10 Mann unverdrossen kämpfenden Goslarern durch den HR Göbeler 7 Minuten später den Ausgleich zu erzielen. Nach der Pause wurden auf beiden Seiten je ein Spieler von dem nunmehr alle Härten übersehenden Schiedsrichter des Feldes verwiesen. Bei Goslar der MS Rechau, bei Langelsheim Wundtke. Mit neun Mann verlor Goslar nunmehr etwas den Kontakt, zudem auch ML Himstedt infolge einer Verletzung nur noch als Statist mitwirkte. Diesen Umstand nützte Langelsheim zu zwei Toren in der 56. und 63. Minute aus. Die Goslarer spielten ohne ihren verletzten MS Brandes, der wohl 4 bis 6 Wochen pausieren wird, und den RV Kunisch, die beide nicht vollwertig ersetzt werden konnten. In

den nächsten Spielen stehen außerdem der für Monate außer Gefecht gesetzte Herzog sowie der in Langelsheim des Feldes verwiesene Rechau nicht zur Verfügung, so daß es für die Goslarer schwer sein wird, eine schlagkräftige Elf auf die Beine zu stellen.

VfL Liebenburg — Spfr. Salzgitter 1:7

Die Liebenburger hatten sich ein bißchen zuviel zugemutet, als sie für die Weihnachtstage die spielstarke Verbandsligaelf der Sportfreunde Salzgitter zu einem Freundschaftsspiel verpflichteten. Die Salzgitteraner hatten ihre stärkste Elf aufgeboten, die von Beginn an groß aufspielte und in dem schnell und trickreich operierenden Sturm ihre beste Waffe hatte. So sehr sich die Liebenburger Abwehr auch ihren Angriffen entgegenzustemmen versuchte, lag sie bereits bis zur Pause mit 0:3 Toren im Hintertreffen. Nach dem Anschlußtreffer bekam Liebenburg vorübergehend etwas Oberwasser. Doch Salzgitters Abwehr ließ sich nicht mehr erschüttern. Und als dann die Sportfreunde in einem groß geführten Endspurt wieder stark aufdrehten, fielen noch weitere vier Treffer, die die hohe Niederlage der Liebenburger besiegelten.

Oker mit Tabellenführer punktgleich

MTV Goslars gute Partie in Wolfenbüttel - Langelsheim verlor in Herrhausen

In den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel schaffte der VfL Oker in Schladen den erwarteten Erfolg, durch den die Okeraner mit dem Tabellenführer FC Lengede auf die gleiche Punktzahl gekommen sind, den Lengedern nur auf Grund des besseren Torverhältnisses den Vortritt in der Tabelle lassen mußten. Der MTV Goslar mit starkem Ersatz zeigte sich ganz überraschend den Germanen in Wolfenbüttel ebenbürtig und überließ den Germanen mit 3:2 einen mehr als glücklichen Punktgewinn. Der SV Langelsheim scheiterte an den Platzverhältnissen in Herrhausen und mußte sich mit einer 1:3-Niederlage begnügen.

Sportverein Schladen — VfL Oker 1:4

Auf der Werla-Kampfbahn in Schladen mußte die heimische Bezirksfußballelf die Überlegenheit des VfL Oker anerkennen, der sich nach diesem Erfolg weiterhin noch starke Hoffnungen auf den inoffiziellen Herbstmeistertitel macht. Okers Mannschaft zeigte keineswegs eine überragende, zur Meisterschaft berechtigende Gesamtleistung, doch muß man anerkennen, daß das Schladener Aufgebot seinem technisch überlegenen Gegner das Gewinnen nicht sonderlich schwer zu machen verstand.

Mit leichtem Rückenwind machte Oker von Beginn an im Felde den besseren Eindruck, ohne aber in der ersten Viertelstunde ernsthaft gefährlich zu werden. Schladens Gegenangriffe, die ausnahmslos über den rechten Flügel Lemke-Markowiack vorgezogen wurden, stoppten Okers Abwehrspieler nicht immer mit beruhigender Sicherheit, so daß es in der 12. Min. vor Okers Tor zu einer turbulenten Szene kam, in dem Ablauf Schladens Führungstreffer mehrmals in der Luft lag. Schladens Stürmer erwiesen sich aber nicht wendig genug um diese Chance auszunützen. Okers Elf schien durch diesen Vorgang daß sie in der 18. Minute nach einem Lattenschuß von Mittelstürmer Bräuer durch unhaltbaren Nachschuß des Halbrechten Brose die längst fällige 1:0-Führung erzielte. Wenig später verpaßte Schladens Rechtsaußen Lemke, der sich wieder einmal gefährlich durch Okers Abwehr hindurch gearbeitet hatte, eine große Chance und schoß zur Freude der Okeraner am Tor vorbei. In der 25. und 26. Minute erhöhte Oker durch zwei Tore von Rechtsaußen Pöhner und Halbstürmer Brose, der einen schönen Flankenball des Linksausßen Füchsel musterhaft einköpfte, seinen bis dahin knappen Torvorsprung auf 3:0 und erweckte den Eindruck, als sollte Schladen eine hohe Schlappe einstecken. Diese Vermutung bewahrheitete sich jedoch in keiner Weise, da Okers Sturm es nicht für nötig hielt, sich weiterhin besonders anzustrengen. Bis zur Pause gab es lediglich vor Okers Tor noch zwei erwähnenswerte Momente, die von den Schladener Stürmern wiederum nicht genutzt wurden.

Nach dem Wechsel kamen die Schladener etwas besser ins Spiel und sogar nach zehn Minuten durch ein völlig unnötiges Handspiel eines Okerischen Verteidigers im Strafraum zum Elfmeter, der nach wiederholter Ausführung durch den Rechtsaußen Lemke verwandelt wurde und der Mannschaft erheblichen Auftrieb gab. Okers Abwehr hatte ihr Tun und verstärkte sich klugerweise durch Zurücknahme des Rechtsaußen Pöhner auf den linken Verteidigerposten. Nach verteiltem Feldspiel lief Schladens Torhüter in der 70. Minute mit dem Ball aus dem Strafraum und verschuldete dadurch

einen Freistoß, der Oker sehr billig zum vierten Tor verhalf. Den scharf vom Mittelstürmer Bräuer geschossenen Ball lenkte ein Schladener Abwehrspieler unglücklich ins eigene Tor. Die letzten zwanzig Minuten brachten keinerlei Höhepunkte mehr.

Germ. Wolfenbüttel — MTV Goslar 3:2

Die Bezirksmannschaft des MTV Goslar mußte mit sechsfachem Ersatz zum Punktspiel nach Wolfenbüttel fahren und schnitt unter diesen Umständen überraschend gut ab. Hinzu kam, daß der rechte Läufer Wetter 25 Minuten der ersten Halbzeit verletzt ausscheiden mußte und nach der Pause nur als Statist auf Linksausßen mitwirken konnte. Sofort nach Anstoß setzten sich die MTVer mit zwingenden Kombinationen in Wolfenbüttels Hälfte fest, und mehr als zehnmal brannte es wohl im Wolfenbüttler Torraum sehr bedrohlich, ehe Ersatz-linksausßen Mund zum vielbejubelten 1:0 für die Goslarer einschießen konnte. Auch Goslars Heiligtum stand unter dem Druck der Germanen, doch rettete Torwart Bartels und auch einige Male Fortuna. Durch den überaus fleißigen Mittelstürmer gelang Germania der 1:1-Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel hatte zuerst Wolfenbüttel, mit leichtem Wind spielend, Feldvorteile, die sie auch mit unerhörtem Einsatz zur 3:1-Führung ausbauen konnte. 5 Minuten vor Schluß brachte Göbeler seine Mannschaft auf 2:3 heran. Die letzte Viertelstunde gehörte ausschließlich den Goslarern, die aber um das mehr als verdiente Ausgleichstor durch die massierte Abwehr der Wolfenbüttler gebracht wurden.

Im Gesamten gesehen lieferten die Goslarer eine überraschend gute Partie, Wolfenbüttel aber hatte in den entscheidenden Schlußphasen des Kampfes das Glück auf seiner Seite.

SV Herrhausen — SV Langelsheim 3:1

In der ersten Halbzeit hatten die Langelsheimer gegen die Platzmannschaft und starken Gegenwind anzukämpfen. Sie setzten sich, obwohl ihnen der schmale Platz sehr zu schaffen machte, bis zur Pause tüchtig zur Gegenwehr und überließen den ehrgeizigeren Herrhausenern nur eine 1:0-Pausenführung. Einem Langelsheimer Gegentreffer stand mehrfach die Torlatte hindernd im Wege. Die Herrhausener waren auch nach Wiederbeginn die glücklichere Partei, die ihren Vorsprung bis zum Schluß auf 3:1 erweiterte. Das Langelsheimer Gegentor erzielte der Spieler Bickmann.

VfL Oker auf dem 2. Bezirksplatz

Sportverein Schladen — VfL Oker . . . 1:4
 Germ. Wolfenbüttel — MTV Goslar ; ; ; 3:2
 SV Herrhausen — SV Langelsheim . . . 3:1

1. (1.)	FC Lengede	13	8	2	3	41:21	18: 8
2. (4.)	VfL Oker	13	8	2	3	44:29	18: 8
3. (2.)	Sportclub Gitter	14	8	2	4	36:21	18:10
4. (5.)	SV Herrhausen	14	7	4	3	32:25	18:10
5. (2.)	FC Lebenstedt	13	8	1	4	27:21	17: 9
6. (6.)	Germ. Wolfenb.	14	8	—	6	41:31	16:12
7. (8.)	SV Langelsheim	14	7	1	6	25:25	15:13
8. (7.)	GW Schlewecke	12	5	3	4	34:23	13:11
9. (9.)	Pfeil Broistedt	14	5	2	7	25:35	12:16
10. (10.)	TSV Bündheim	14	6	—	8	30:44	12:16
11. (11.)	STV Ringelheim	14	5	2	7	19:32	12:16
12. (12.)	TSV Hallendorf	14	4	2	8	29:38	10:18
13. (13.)	MTV Goslar	9	4	1	4	18:13	9: 9
14. (14.)	Spv Schladen	13	3	—	10	22:43	6:20
15. (15.)	Lobmachtersen	13	1	2	10	12:34	4:22

Die neue Bezirksstaffel-Serie

VfL Oker und MTV auswärts — Heimspiele in Langelsheim und Schladen

Die Harzer Bezirksstaffel eröffnet die neue Fußballserie mit einem vollen Programm. Für kommenden Sonntag sind insgesamt sieben Punktspiele vorgesehen, bei denen es zu folgenden Begegnungen kommt:

Sportclub Gitter — VfL Oker
Grün-Weiß Schlewecke — MTV Goslar
Sportverein Schladen — Lengede
SV Langelsheim — SV Herrhausen
STV Ringelheim — Germ. Wolfenbüttel
TSV Hallendorf — TSV Bündheim
Pfeil Broistedt — FC Lebenstedt

In Gitter kommt es zur Revanchebegegnung, die der VfL Oker mit seinem Herbstbezwinger Sportclub Gitter austrägt. Die Gitteraner hatten bekanntlich seinerzeit den VfL Oker ganz überraschend mit 7:2 überfahren. Diesmal steht es mit Okers Chancen weitaus günstiger, so daß es zu einem vollkommen offenen Kampf kommen wird.

Der MTV Goslar ist recht zuversichtlich und rechnet damit, daß er auch die Kraftprobe bei Grün-Weiß Schlewecke bestehen wird, sofern es seiner Abwehr gelingt, die schnellen Schlewecker Stürmer ständig unter entsprechender Kontrolle zu halten.

Der Sportverein Schladen hat es weitaus schwieriger. Ihm hatten seinerzeit die Lengeder stark zugesetzt und den Schladenern eine glatte 5:0-Niederlage verabfolgt. Viel wird davon abhängen, ob die Schladener wieder ihre stärkste Mannschaft aufbieten können, die Aussichten auf einen Punktgewinn offen läßt.

In Langelsheim will man mit dem SV Herrhausen eine alte Rechnung begleichen, nachdem die Herbstpartie mit 3:1 Toren an die Herrhauser gefallen war. Das Zeug zur Revanche haben die Langelsheimer schon, und sie werden alles aufbieten, um diesmal zum gewünschten Erfolg zu gelangen, zumal sie vom Platzvorteil entsprechenden Gebrauch zu machen verstehen.

Die Ringelheimer stehen vor einer schweren Aufgabe. Die Wolfenbütteler Germanen bereiteten ihnen vor wenigen Sonntagen bekanntlich eine derbe 0:8-Abfuhr. Selbst im Ringelheimer Parkstadion dürften daher die Gäste mit den besseren Aussichten in den Kampf gehen als ihre Gastgeber.

In den übrigen Punktspielen der Bezirksklasse wird es Bündheim nicht leicht fallen, in Hallendorf seinen Vorserienerfolg (5:2) zu wiederholen, während der FC 45 Lebenstedt selbst auf dem gefährlichen Broistedter Platz einen neuen Sieg davontragen sollte.

Schladen war Okers Schrittmacher

Überraschungserfolg gegen Lengede — MTV spielte wieder unentschieden

In der Harzer Bezirksstaffel war am Sonntag Beginn der zweiten Saison. Und gleich am ersten Wettkampftag um die Punkte gab es eine große Überraschung, als sich der Tabellenzweite Lengede in Schladen eine 5:3-Abfuhr holte. Dadurch wurden die Schladener gleichzeitig Schrittmacher für den VfL Oker, der hiermit und durch seinen 2:1-Sieg in Gitter seine Tabellenführung sicher behauptete, zumal auch der FC Lebenstedt bei Pfeil Broistedt über ein torloses Unentschieden nicht hinaus. Von den anderen Nordharzer Mannschaften imponierte Langelsheim durch seinen 4:0-Revancheerfolg gegen Herrhausen, während der MTV Goslar in Schlewecke wieder mit einem Unentschieden aufwartete, seinen 12. Platz aber an Hallendorf verlor, das gegen Bündheim mit 3:1 die Oberhand behielt. Germania Wolfenbüttel hatte diesmal reichlich Glück gegen die überraschend starken Ringelheimer, die unverdienter Weise mit einer 1:2-Niederlage vorlieb nehmen mußten.

Sportclub Gitter — VfL Oker 1:2

Der VfL Oker trat zum Rückspiel gegen den SC Gitter die Reise mit seiner stärksten Mannschaft an und zeigte vom Anstoß weg ein Angriffsspiel, das kaum Zweifel daran ließ, wer der Sieger dieses Kampfes sein würde. Zwar wurden alle Angriffe der ersten Viertelstunde von Gitters guter Hintermannschaft, verstärkt durch die defensiv eingesetzte Läuferreihe, erfolgreich abgewehrt, doch war damit zu rechnen, daß Gitter diesem über beide Flügel immer wieder nahenden Ansturm nicht dauernd standhalten würde. Tatsächlich brachte schon die 16. Spielminute den Beweis dafür. Okers Mittelläufer Dreyer bediente den Rechtsaußen Pöhner mit einer schönen Vorlage, die dieser fein nützte, indem er den Ball fast von der Eckfahne in Gitters Strafraum flankte, wo Mittelstürmer Bräuer einen Scharfschuß aufs Tor jagte, den Gitters Torhüter Heß zwar stoppen, aber nicht festhalten konnte, so daß es für Linksaussen Füchsel ein leichtes war, den Ball im Nachschuß unhaltbar ins Gitteraner Tor zu befördern. 1:0 für Oker. Bis dahin hatte Gitter den VfL nur einmal ernstlich in Bedrängnis gebracht, aber sooft der Ball in dieser aufregenden Situation auch von einem Gitteraner Stürmer auf Tor zu geschossen wurde, ebenso oft verhinderte ein VfL-Spieler den schon fast sicher erscheinende Erfolg von Gitter. Lediglich ein Eckball war Gitters Erfolg bei dieser Serie von Schüssen. Nach dem Führungstor wurde Oker noch überlegener, aber Gitters guter Mittelläufer Gilbert II und die Verteidiger leisteten gute Arbeit. Erst als Okers Rechtsaußen Pöhner einem zu weit vorgegebenen Ball entschlossen nachgeileit und dem Gitteraner Torhüter zugekommen war, war Okers zweiter Torerfolg nicht mehr zu verhindern. Pöhner umspielte den gegnerischen Schlußmann geschickt und setzte den Ball ins leere Tor. Die letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit gaben Gitter noch eine Torchance, doch wurde der Ball erst an die Querlatte und danach von einem anderen Gitteraner ins Aus geschossen.

Auch nach dem Wechsel drängte Oker stärker als

Gitter, aber außer vier Ecken brachten die nächsten zwanzig Minuten nichts für Oker ein. Die Gitterner mühten sich ebenso vergeblich. Lediglich bei einem Eckball in der 66. Minute glückte Gitters Linksaussen Schöngen der Anschlußtreffer. Gitter bekam dadurch Auftrieb, aber Okers Abwehr ließ sich nicht überwinden. Vielmehr übernahm Oker gegen Schluss wieder eindeutig das Kommando und hielt das die Tabellenführung sichernde 2:1-Ergebnis.

SV Schladen — FC Lengede 5:3

Die Schladener hatten wieder ihre alte Stammmannschaft zusammen, mit der sie sich die Kreismeisterschaft erkämpften. Und gleich kam wieder Leben in den Angriff der Rotweißen. Die Lengeder waren sehr zuversichtlich nach Schladen gekommen und lieferten in technischer Hinsicht eine sehr gute Partie, hatten mit dem Winde spielend sich eine 0:1 Führung erkämpft, die Mittelstürmer Ulrich für Schladen wieder wettmachte, doch bei der Pause lagen die Gäste mit 1:2 wieder vor. Das gleiche Spiel der Torerfolge wiederholte sich nach Wiederbeginn, nachdem Schladens Halbrechter Makowiak den 2:2 Ausgleich erzielt hatte und Lengede wieder auf 2:3 davongegangen war. Nun erwachte in der Schladener Mannschaft ein unbändiger Ehrgeiz. Ulrich hatte das 3:3 Klargemacht. Kurz darauf hatte Holzheuer zum erstenmal die Führung für seine Schladener Elf herausgeholt, die jetzt behauptet und durch ein fünftes Tor des gleichen Spielers auf 5:3 ausgebaut wurde. Die kämpferisch weitaus stärkeren Schladener behaupteten das Ergebnis und landeten nach schönem großen Kampfspiel einen beachtlichen Punktssieg. In der gesamten Schladener Mannschaft gab es nicht einen Ausfall, auf 6:0 eingestellt wurde.

GW Schlewecke — MTV Goslar 1:1

Die Goslarer Turner mußten mit Ersatz für Hinstedt, Wetter, Brandes, Bello und Gittel spielen, dafür wirkte erstmals wieder Herzog bei den MTVern mit, der aber auf dem glatten Platz sich nicht zur Geltung bringen konnte und abfiel. Schle-

Bezirksüberraschung: Lengede in Schladen geschlagen!

Sport-Club Gitter — VfL Oker	1:2
GW Schlewecke — MTV Goslar	1:1
Sportverein Schladen — FC Lengede	5:3
SV 47 Langelsheim — SV Herrhausen	4:0
STV Ringelheim — Germ. Wolfenbüttel	1:2
TSV Hallendorf — TSV Bündheim	3:1
Pfeil Broistedt — FC 45 Lebenstedt	0:0
1. (1.) VfL Oker 15 9 3 3 49:33 21: 9	
2. (2.) FC Lengede 14 8 2 4 44:26 18:10	
3. (5.) FC Lebenstedt 14 8 2 4 27:21 18:10	
4. (3.) Sportclub Gitter 15 8 2 5 37:23 18:12	
5. (6.) Germ. Wolfenb. 15 9 — 6 43:32 18:12	
6. (4.) SV Herrhausen 15 7 4 4 32:29 18:12	
7. (7.) SV Langelsheim 15 8 1 6 29:25 17:13	
8. (8.) GW Schlewecke 13 5 4 4 35:24 14:12	
9. (9.) Pfeil Broistedt 15 5 3 7 25:35 13:17	
10. (13.) TSV Hallendorf 15 5 2 8 32:39 12:18	
11. (11.) STV Ringelheim 15 5 2 8 20:34 12:18	
12. (10.) TSV Bündheim 15 6 — 9 31:47 12:18	
13. (12.) MTV Goslar 11 4 3 4 22:17 11:11	
14. (14.) Sportv Schladen 14 4 — 10 27:46 8:20	
15. (15.) Lobmachtersen 13 1 2 10 12:34 4:22	

Die Bezirksstaffel am 20. Januar:

MTV Goslar — Herrhausen, Oker — Broistedt,
 Germania Wolfenbüttel — Hallendorf, FC Leben-
 stedt — Langelsheim, Lengede — Schlewecke, Bünd-
 heim — Gitter, Ringelheim — Lobmachtersen.

5:1 Siege des VfL Oker und MTV Goslar

In den Meisterschaftsspielen der Harzer Bezirks-Fußballstaffel

Die Okeraner behaupteten die Tabellenführung in der Harzer Bezirksstaffel durch einen 5:1-Sieg gegen das sich anfangs stark zur Wehr setzende Broistedt. Mit dem gleichen Ergebnis schaltete der MTV Goslar den SV Herrhausen aus und rückte durch diesen Erfolg auf den 10. Platz in der Tabelle vor. Überraschungen gab es in Ringelheim durch Lobmachersens 5:4-Sieg und durch den Bündheimer 2:1-Erfolg über den Sport-Club Gitter. Während die Begegnung zwischen Lebenstedt und Langelsheim wegen vereisten Spielfeldes abgesetzt war, mußte Schlewecke eine empfindliche 0:6-Schlappe vom Tabellenzweiten Lengede akzeptieren. Germania Wolfenbüttel festigte seine Position in der Spitzengruppe durch einen 4:2-Gewinn gegen Hallendorf.

VfL Oker — Pfeil Broistedt 5:1

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker verschafften sich die Broistedter durch ungestüme Angriffe und weite Abschläge der Abwehrspieler schon in den ersten Minuten gehörigen Respekt, so daß es gar nicht nach einem klaren VfL-Sieg aussah. Zwei-mal rettete Okers Torhüter Guttermann mit größter Mühe und einer ganzen Portion Glück nach aufregendem Hin und Her gerade noch auf der Torlinie. Dann brachte in der 10. Minute bei einem VfL-Angriff ein Flankenball des Halbrechten Brose überraschend das Führungstor für Oker. Die feld-überlegenen Gäste kamen durch eine kleine Unaufmerksamkeit von Okers Torhüter Guttermann bei der Abwehr eines Eckballs durch ihren guten

Linksaußen in der 22. Minute zum 1:1-Ausgleich, der sich bis zur Pause nicht änderte, da beide Hintermannschaften sich ihrer Aufgaben erfolgreich entledigten.

Nach Seitenwechsel fiel Broistedt dem selbst vorgelegten Tempo mehr und mehr zum Opfer. Oker dagegen gewann durch zügiges Kombinationspiel über beide Flügel zusehends klar die Oberhand und ging acht Minuten nach Halbzeit durch Scharfschuß von Linksaußen Füchsel 2:1 erneut in Führung. Ein Foulelfmeter für Oker schien etwas später die Entscheidung zu bringen, doch schoß Mittelstürmer Bräuer zu unplatziert, so daß der Gästetorhüter den Erfolg verhindern konnte. Erst zu Beginn der letzten Viertelstunde fielen durch Brose und Pöhner die beiden spielentscheidenden Treffer für Oker. Broistedts Kampfkraft war gebrochen, doch ließ sich die gute Gästeabwehr nur noch einmal erfolgreich von Okers Mittelstürmer Bräuer überrennen. Mit 5:1 verließ Oker verdient als Sieger nach hartem Kampf das Spielfeld und behauptet damit unangefochten die Tabellenspitze.

MTV Goslar — SV Herrhausen 5:1

Mit einem harterkämpften, aber vollauf verdienten 5:1-Sieg über den SV Herrhausen konnte der MTV Goslar seine Position in der Tabelle der Bezirksklasse, Staffel Harz, um 3 Plätze verbessern.

Gleich in den ersten Minuten hatten die MTVer einige gute Chancen, aber die Gäste waren es, die nach etwa 20 Minuten 1:0 in Führung gingen. Es dauerte weitere 10 Minuten, ehe den Einheimischen durch den HL Rechau der längst fällige Ausgleich glückte. Die Rothosen versuchten immer über den rechten Flügel Kößler-Göbeler zu weiteren Erfolgen zu kommen, aber die Gäste hatten im linken Verteidiger und Mittelläufer zwei glänzende Abwehrspieler, die alle Bemühungen der MTVer zunichtemachten. Erst kurz vor dem Seitenwechsel war es Kößler, der durch einen Schuß aus spitzem Winkel für die 2:1-Halbzeitführung des MTV sorgte.

Nach dem Wechsel hatten die Gäste zwar noch etliche gute Gelegenheiten, ohne sie jedoch in zählbare Erfolge umwandeln zu können. Zumeist diktierte aber der MTV das Spielgeschehen und stellte durch Treffer von Rating, Kößler und Brandes den Enderfolg sicher.

Die Goslarer Elf bot eine vorbildliche kämpferische Leistung, und dürfte in der Bezirksklasse ein gewichtiges Wort mitsprechen. Erstmalig war wieder MS Brandes mit von der Partie, der allerdings mit seinen Schüssen wiederholt ausgesprochenes Pech hatte. Das letzte Tor war ein Meisterschuß von ihm und für den an sich guten Gästetorwart unhaltbar. Besonders zu gefallen wußte das Schlußdreieck und die beiden Außenläufer Witt und Sroka.

Die nächsten Spiele der Harzer Bezirksstaffel

Langelsheim — Ringelheim, Herrhausen — VfL Oker, Lobmachersen — MTV Goslar, Hallendorf — Schladen, Schlewecke — Lebenstedt, Broistedt — Bündheim, Wolfenbüttel — Lengede.

BEZIRK: Tabellenletzter erfolgreich

VfL Oker — Pfeil Broistedt	5:1
MTV Goslar — SV Herrhausen	5:1
FC Lebenstedt — SV Langelsheim ausgefallen	
STV Ringelheim — Lobmachtersen	4:5
TSV Bündheim — Sport-Club Gitter	2:1
Germ. Wolfenbüttel — Hallendorf	4:2
FC Lengede — Grünweiß Schlewecke . . .	6:0

1 (1) VfL Oker	16	10	3	3	54:34	23: 9
2 (2) FC Lengede	15	9	2	4	50:26	20:10
3 (5) Germ. Wolfenb.	16	10	0	6	47:34	20:12
4 (3) FC Lebenstedt	14	8	2	4	27:21	18:10
5 (4) Sportclub Gitter	16	8	2	6	38:25	18:14
6 (6) SV Herrhausen	16	7	4	5	33:34	18:14
7 (7) SV Langelsheim	15	8	1	6	29:25	17:13
8 (8) GW Schlewecke	14	5	4	5	35:30	14:14
9 (12) TSV Bündheim	16	7	0	9	33:48	14:18
10 (13) MTV Goslar	12	5	3	4	27:18	13:11
11 (9) Pfeil Broistedt	16	5	3	8	26:40	13:19
12 (10) TSV Hallendorf	16	5	2	9	34:43	12:20
13 (11) STV Ringelheim	16	5	2	9	24:39	12:20
14 (14) Sportv. Schladen	14	4	0	10	27:46	8:20
15 (15) Lobmachtersen	14	2	2	10	17:38	6:22

SV Langelsheim — STV Ringelheim

Oker spielt in Herrhausen / MTV in Lobmachersen / Schladen in Hallendorf

Das Bezirksklassenprogramm der Harzer Staffel ist wieder recht umfangreich. Bis auf den spiel-freien Sportclub Gitter, dessen Tabellenposition sehr leicht gefährdet werden kann, sind wieder vierzehn Mannschaften für diesen Punktspieltag aufgeboten:

SV Langelsheim — STV Ringelheim

SV Herrhausen — VfL Oker

Lobmachersen — MTV Goslar

TSV Hallendorf — SV Schladen

GW Schlewecke — FC 45 Lebenstedt

Pfeil Broistedt — SC Bündheim

Germania Wolfenbüttel — Lengede

In Langelsheim gilt der Platzverein als Favorit. Seine Mannschaft befindet sich zur Zeit in einer sehr beständig guten Form und ist auf allen Posten weitaus stärker besetzt als die Ringelheimer, die im Angriff keine durchschlagskräftigen Stürmer vom Range eines Decke mehr besitzen. Aus diesem Grunde werden es die Ringelheimer kaum fertig bringen, das 1:1-Unentschieden aus der Herbstserie zu wiederholen oder gar einen Sieg für sich herauszuspielen. Somit dürften beide Punkte bei den starken Langelsheimern bleiben.

Der Tabellenführer VfL Oker braucht diesen Sonntag um den ersten Platz nicht zu bangen. Sein Vorsprung ist auf drei Punkte angewachsen. Trotzdem wäre es verkehrt, allzu sorglos die Fahrt nach Herrhausen anzutreten. Dort trachtet der Sportverein nach einer Revanche für die 2:5-Niederlage aus der Herbstserie, zu der es die sieggewohnten Okeraner aber kaum kommen lassen werden.

Goslars MTV begibt sich auf die Punktspiel-reise ins Salzgittergebiet, wo er sich in Lobmachersen zum Kampfe stellen muß. Die Gastgeber warfen letzten Sonntag ganz überraschender Weise den STV Ringelheim aus dem Rennen. Die Goslarer müssen selbst vor dem Tabellenletzten sehr auf der Hut sein, um nicht leichtsinnigerweise einen oder gar beide Punkte aufs Spiel zu setzen.

Der Sportverein Schladen muß ebenfalls auswärts spielen. Sein Reiseziel ist Hallendorf. Dort wird es ein hartes Ringen geben. Nachdem die Schladener aber vor zwei Wochen dem FC Lengede den Garaus gemacht hatten, haben sie die Chance, sich auch gegen den TSV Hallendorf erfolgreich durchzusetzen, gegen den sie bereits in der Herbstserie mit 5:2 siegreich waren.

In den übrigen Bezirksspielen wird es auf Seiten Schleweckes größter Anstrengungen bedürfen, wenn gegen den sehr starken FC Lebenstedt ein Gewinn herausgeholt werden soll. Die Bündheimer werden es sehr schwer haben, in Broistedt zu einem neuen Siege wie in der Herbstserie (5:2) zu kommen. Vollkommen offen diesmal ist die Partie zwischen dem Tabellendritten Germania Wolfenbüttel und dem Zweiten der Staffel, FC Lengede.

Oker und Langelsheim gewannen

Glatte Niederlage des MTV Goslar — Schladen hatte in Hallendorf Pech

In der Harzer Bezirksstaffel ging die Rechnung von unseren Nordharzer Mannschaften nur beim Tabellenführer VfL Oker und dem SV Langelsheim glatt, die ihre Position durch sichere Siege in Herrhausen und über Ringelheim behaupteten und verbessern konnten. So ist jetzt Langelsheim auf den 4. Platz vorgerückt. Etwas überraschend kommt die glatte 1:4-Niederlage des MTV Goslar beim Tabellenletzten Lobmachersen. Schladen hatte in Hallendorf kein Glück, wurde beim 1:1-Stande durch eine Schiedsrichterfehlentscheidung um ein zweites Tor gebracht und mußte sich knapp 1:2 geschlagen bekennen. In den übrigen Spielen kommt die sichere 1:5-Niederlage von Germania Wolfenbüttel durch den FC Lengede etwas überraschend.

SV Langelsheim — STV Ringelheim 8:4

Die Langelsheimer galten in diesem Treffen als klare Favoriten, und sie erfüllten die auf sie gesetzten Erwartungen. Bereits bis zur Pause sicherten sie sich in dem fairen Kampfspiel ein klares Übergewicht im Felde und durch Tore von LA Koch, MS Spieß und RA Hartmann einen 4:1 Pausenvorsprung. Vier weitere Treffer von Hartmann, Spieß, Koch u. Zoremsky ließen einen hohen Sieg erwarten, doch ein Nachlassen in der Abwehr brachte den Ringelheimern durch Schaper, Prepadnik und Udolf drei weitere Gegentreffer ein, die aber Langelsheims verdienten Punktsieg nicht mehr gefährden konnten. Die Langelsheimer Mannschaft hatte am Vormittag aus eigener Initiative den verschneiten Sportplatz in spielfähigen Zustand versetzt.

SV Herrhausen — VfL Oker 0:3

Die Tabellenführende Bezirksklassenelf des VfL Oker zeigte auch im Rückspiel gegen den auf eigenem Platz schwer zu besiegenden SV Herrhausen seine gute Form und kehrte mit einem eindeutigen 3:0-Erfolg zurück. Das Spielfeld, auf dem Okers Elf zum ersten Male zum Punktspiel antrat, war eine kräfteraubende Schneewüste. Beiderseits wurde mit Verbissenheit gekämpft, doch erwies sich die Ausdauer der Okeraner als größer, so daß ihr Sieg voll auf als verdient anzusehen ist. Nach zehn Minuten ließ Herrhausen die Chance eines Handelfmeters durch Lattenschuß ungenutzt. In der 23. Minute glückte es Okers Rechtsaußen Pöhner, einen Eckball direkt ins Herrhausener Tor zu befördern. Fünf

Minuten vor der Pause erhöhte Oker auf 2:0. Rechtsaußen Pöhner gab eine Maßvorlage zum Mittelstürmer Bräuer, die dieser schön und unhaltbar zum zweiten Tor ausnutzte.

Die zweite Halbzeit brachte durchweg verteiltes Feldspiel, da sich die Anstrengungen der ersten 45 Minuten stark bemerkbar machten. Die Platzverhältnisse ließen keine präzise Ballbehandlung und zügige Kombinationen zu. Als Okers Rechtsaußen Pöhner überraschend eine Stellvorlage bekam, zog er in schnellem Tempo mit dem Ball davon und schoß mit scharfem Schuß zum 3:0 ein. Herrhausens Torhüter verhinderte durch schöne Paraden eine höhere Niederlage, aber auch Okers Schlüßmann Gutermann vollbrachte anerkennenswerte Abwehrarbeit.

Lobmachersen — MTV Goslar 4:1

Die Goslarer Turnermannschaft, die wieder mit mehrfachem Ersatz die Punktspielfahrt antreten mußte, erlebte in Lobmachersen beim Tabellenletzten eine unangenehme Überraschung, da der erwartete Goslarer Erfolg ausblieb. Stattdessen behauptete sich die Platzmannschaft mit 4:1 Toren überaus sicher. Dabei war der Kampf bis zur Pause vollkommen offen, und die Goslarer hatten Lobmachersens 1:0-Führung bis dahin wieder ausgeglichen. Nach Wiederbeginn ließen die MTVer zuschends nach, so daß die Platzmannschaft sich zum Schluß einen klaren Punktsieg herausspielen konnte. Das dritte Tor für Lobmachersen resultierte aus klarer Abseitsstellung.

TSV Hallendorf — SV Schladen 2:1

Im Hallendorfer Bezirkspunktspiel gab es nur ein knappes Ergebnis. Die erste Halbzeit war durchweg ausgeglichen. Lange Zeit behaupteten sich die Abwehrreihe gegenüber den Bemühungen der Stürmer. Drei Minuten vor der Pause glückte Hallendorfs Halbinken im Nachschuß die 1:0-Halbzeitführung. Auch nach Wiederbeginn blieb das Treffen durchweg verteilt. Nach dem Schladener Ausgleichstreffer, den Rechtsaußen Lemke erzielt hatte, kamen die Schladener noch zu einem zweiten regulären Treffer, den aber der Schiedsrichter nicht anerkannte. Die Situationen blieben weiterhin wechselvoll. Im Endspur erwiesen sich dann die Hallendorfer als glücklichere Partei, die sich durch diesen Erfolg auf den 10. Platz vorgeschoben haben.

Harzbezirk: Spitze blieb unverändert

SV Herrhausen — VfL Oker	0:3
Lobmachtersen — MTV Goslar	4:1
SV Langelsheim — STV Ringelheim	8:4
TSV Hallendorf — SV Schladen	2:1
GW Schlewecke — FC Lebenstedt	ausgef.
Pfeil Broistedt — SV Bündheim	6:4
Germania Wolfenbüttel — FC Lengede	1:5

1. (1.) VfL Oker	17	11	3	3	57:34	25: 9
2. (2.) FC Lengede	16	10	2	4	55:27	22:10
3. (3.) Germ. Wolfenb.	17	10	—	7	48:39	20:14
4. (7.) SV Langelsheim	16	9	1	6	37:29	19:13
5. (4.) FC Lebenstedt	14	8	2	4	27:21	18:10
6. (5.) Sportclub Gitter	16	8	2	6	38:25	18:14
7. (6.) SV Herrhausen	17	7	4	6	33:37	18:16
8. (11.) Pfeil Broistedt	17	6	3	8	32:44	15:19
9. (8.) GW Schlewecke	14	5	4	5	35:30	14:14
10. (12.) TSV Hallendorf	17	6	2	9	34:44	14:20
11. (9.) TSV Bündheim	17	7	—	10	37:54	14:20
12. (10.) MTV Goslar	13	5	3	5	28:22	13:13
13. (13.) STV Ringelheim	17	5	2	10	28:47	12:22
14. (14.) Sportv. Schladen	15	4	—	11	28:48	8:22
15. (15.) Lobmachtersen	15	3	2	10	21:39	8:22

Harzer Bezirksstaffel am nächsten Sonntag:

VfL Oker — SV Langelsheim, Bündheim — MTV Goslar, Schlewecke — SV Schladen, STV Ringelheim — SC Gitter, FC Lebenstedt — Lobmachtersen, TSV Hallendorf — Herrhausen, Pfeil Broistedt — FC Lengede.

Oker mit Langelsheim im Duell

MTV Goslar spielt in Bündheim / Der SV Schladen bei Grün-Weiß Schlewecke

In der Harzer Bezirksstaffel stehen am Sonntag eine Reihe höchst interessanter Punktspiele auf dem Programmzettel. Die Kämpfe sehen im einzelnen folgende Begegnungen vor:

VfL Oker — SV 47 Langelsheim
SC Bündheim — MTV Goslar
GW Schlewecke — SV Schladen
STV Ringelheim — SC Gitter
FC Lebenstedt — Lobmachersen
TSV Hallendorf — SV Herrhausen
Pfeil Broistedt — FC Lengede

Von Wichtigkeit ist die Okersche Partie zwischen dem Tabellenführer VfL und dem Sportverein Langelsheim. Hier werden die Okeraner es mit einem Gegner zu tun haben, der in letzter Zeit eine Reihe wertvoller Punkterfolge für sich buchen konnte. Diesmal dürften die Langelsheimer den Okeranern sehr zu schaffen machen und alles versuchen, zu einem Punktgewinn zu kommen, nachdem im Herbstspiel die Okraner in dem damals offenen Treffen einen 2:0-Erfolg für sich herausgeholt hatten. Spielbeginn 14 Uhr

Der MTV Goslar will seine Lobmachersener Niederlage wieder etwas „ausbügeln“ und in Bünd-

heim eine zufriedenstellende Leistung zum Besten geben. So leicht wie im Herbstserientreffen, das die Goslarer Turner bekanntlich eindrucksvoll für sich mit 5:0 entschieden hatten, wird es dem MTV diesmal nicht gemacht, da die Bündheimer sich vor allem in der Abwehr verstärkt haben, und die Goslarer immer noch auf Ersatz zurückgreifen müssen.

Der Sportverein Schladen kann für die Überraschung sorgen, wenn es ihm gelingt, wieder seine Stammenschaft einzusetzen, die sich den Grün-Weißen in Schlewecke zum Rückspiel stellen muß. Für die Schladener gilt es, die 1:7-Niederlage aus der vorigen Serie wieder auszugleichen. Mit einer Portion Glück könnte das Vorhaben gelingen, ein Unentschieden liegt unserer Erachtens aber eher im Bereich des Möglichen.

In den übrigen Spielen will der STV Ringelheim seine Heimspielchance im Ringelheimer Parkstadion gegen den Sportclub Gitter wahrnehmen und den Gästen einen Erfolg wie im Herbst (3:2) streitig machen. Offener Kampf wird wieder zwischen Lebenstedt und Lobmachersen (1:1) sowie zwischen Hallendorf und Herrhausen (1:1) erwartet, während FC Lengede gegen Pfeil Broistedt erneut stark favorisiert ist (4:0).

Oker — Langelsheim 0:0 / MTV gewann 3:0

Tabellenführer verlor wichtigen Punkt / Verdienter MTV-Erfolg in Bündheim

In der Harzer Bezirksstaffel ging es am Sonntag nicht nach Wunsch des Tabellenführers Oker, der gegen den VfR Langelsheim über ein torloses Unentschieden nicht hinauskam. Dadurch haben die Lengeder nach ihrem 7:4-Sieg in Broistedt wieder Chancen, zu den Okeranern aufzuschließen. Der MTV Goslar war in Bündheim wieder in einer sehr guten Form, gewann verdient mit 3:0 und rückte auf den 10. Platz vor. Das Schlusslicht bilden jetzt die Schladener, die in Schlewecke nicht zum Zuge kamen und mit 1:4 Toren den Kürzeren zogen. Der SC Gitter rückte nach einem glücklichen 2:1-Sieg im Ringelheimer Parkstadion auf den 3. Tabellenplatz vor.

VfL Oker — SV Langelsheim 0:0

Im Punktekampf zwischen dem Tabellenführer VfL Oker und dem SV Langelsheim gab es auf dem VfL-Platz, dessen mit viel Schnee bedecktes und sehr matschiges Spielfeld allergrößte Anstrengungen der Spieler erforderte, viele spannende Szenen, und doch blieb beiden Mannschaften ein Torfolg versagt.

Anfangs erwiderte Langelsheim die Angriffe der Okeraner ebenso zielsicher, aber allmählich verlagerte sich das Spielgeschehen etwas mehr in die Langelsheimer Platzhälfte. Nach einer halben Stunde machte sich Okers Mannschaft hintereinander zwei aussichtsreiche Angriffe durch Abseitsstellung ihrer Stürmer Bräuer und Brose zunichte. Wenig später köpfte der VfL-Halbrechte Brose ganz knapp über die Torlatte und schoß der Linksaußentorhüter Notzon auf kurze Entfernung in die Arme. In dieser Drangperiode der Okeraner brachte ein überraschender Durchbruch eines Langelsheimer Stürmers dem VfL höchste Gefahr, die allein der spur-schnelle Verteidiger Symma noch zu bannen wußte. Nach Okers sechstem erfolglosen Eckball wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Wiederanpfiff drängte Oker die stark sonnengeblendeten Langelsheimer in ihre Hälfte, kam aber gegen die zähe gegnerische Abwehr, in der sich immer wieder der Torhüter auszeichnete, nur zu einer Ecke nach der anderen. Als in der 65. Minute bei dem aufregenden Hin und Her im Langelsheimer Strafraum ein Langelsheimer Läufer den Ball scharf auf das eigene Tor zu schoß, verhinderte Torhüter Notzon durch blitzschnelle Reaktion das sonst wohl spielentscheidende Eigentor und lenkte zur Ecke ab. Noch mehrfach rettete der Langelsheimer Torhüter in höchster Not, so daß Oker bis zum Spielschlüß lediglich ein Eckenverhältnis von 13:2 für sich buchen konnte. In der ganzen zweiten Halbzeit bekam Okers Torwart nicht einen Ball aufs Tor. Die Langelsheimer kämpften auf allen Posten verbissen, um wenigstens das torlose Ergebnis zu halten und einen stens das torlose Ergebnis zu halten und retteten einen wertvollen Punkt.

SC Bündheim — MTV Goslar 0:3

In der ersten Viertelstunde bereits dominierten die Goslarer im Feldspiel ganz eindeutig, doch es dauerte erst bis zur 22. Minute, ehe sie auf Vorlage des linken Läufers Witt durch Mittelstürmer Brandes zur 1:0-Führung gelangten. Dann war der Kampf bis zur Pause durchweg offen. Die Bündheimer setzten sich recht hart zur Gegenwehr, was den vorübergehenden Ausfall des Goslarer Rechtsaußen Sroka zur Folge hatte. Weitere Treffer fielen bis zur Pause nicht. Nach Wiederbeginn drückten die MTVer gleich stark aufs Tempo und Rating gelang es bereits in der 47. Minute, auf 2:0 zu erhöhen. Bündheims Torhüter war durch die Sonne geblendet und mußte den leichten Ball durch die Beine passieren lassen. Zehn Minuten später war es wieder Rating, der nach Vorlage von Kuhnke die Goslarer Führung auf 3:0 ausbaute. Dieses Ergebnis behaupteten die Goslarer sicher bis in den Schlußpfiff hinein in einem Kampfspiel, das sie im Felde klar überlegen führten. Die Bündheimer mußten sich in den letzten 45 Minuten hauptsächlich auf Abwehr beschränken und kamen nur bei vereinzelten Durchbrüchen in Goslars Tornähe. Das Spiel stand unter der korrekten Leitung des Schiedsrichters Ohlendorf (Braunschweig).

Bezirksstaffel: Oker verlor einen Punkt

VfL Oker — VfR Langelshiem	.	.	.	.	.	.	0:0
Pfeil Broistedt — FC Lengede	.	.	.	.	.	.	4:7
FC Lebenstedt — Stern Lobmachtersen	.	.	.	.	.	.	0:0
STV Ringelheim — Sportclub Gitter	.	.	.	.	.	.	1:2
TSV Hallendorf — SV Herrhausen	.	.	.	.	.	.	4:1
GW Schlewecke — Sportv. Schladen	.	.	.	.	.	.	4:1
SC Bündheim — MTV Goslar	.	.	.	.	.	.	0:3
1 (1) VfL Oker	18	11	4	3	57:34	26:10	
2 (2) FC Lengede	17	11	2	4	62:31	24:10	
3 (6) Sportclub Gitter	17	9	2	6	40:26	20:14	
4 (4) VfR Langelshiem	17	9	2	6	37:29	20:14	
5 (3) Germ. Wolfenb.	17	10	0	7	48:39	20:14	
6 (5) FC Lebenstedt	15	8	3	4	27:21	19:11	
7 (7) SV Herrhausen	18	7	4	7	34:41	18:18	
8 (9) GW Schlewecke	15	6	4	5	39:31	16:14	
9 (10) TSV Hallendorf	18	7	2	9	40:45	16:20	
10 (12) MTV Goslar	14	6	3	5	31:22	15:13	
11 (8) Pfeil Broistedt	18	6	3	9	36:51	15:21	
12 (11) TSV Bündheim	18	7	0	11	37:57	14:22	
13 (13) STV Ringelheim	18	5	2	11	29:49	12:24	
14 (15) Lobmachtersen	16	3	3	10	21:39	9:23	
15 (14) Sportv. Schladen	16	4	0	12	29:52	8:24	

Harzer Bezirkspiele am kommenden Sonntag

MTV Goslar — Hallendorf, Lobmachtersen — Oker, Herrhausen — Lengede, Broistedt — Ringelheim, Wolfenbüttel — Schlewecke, Bündheim — Lebenstedt.

MTV Goslar gegen TSV Hallendorf

Nur fünf Punktspiele in der Bezirksstaffel — Lobmachtersen - Oker verlegt

In der Harzer Bezirksstaffel kommt es am Sonntag zum Rückspiel zwischen dem MTV Goslar und dem TSV Hallendorf auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße. Die MTVer werden ihren Anhängern wieder ihre gute Form unter Beweis stellen können und mit einer Leistung aufwarten, die einen neuen Punktspielerfolg erhoffen lässt. Dies umso mehr, als sie letzten Sonntag in Bündheim einen eindrucksvollen 3:0-Sieg davongetragen hatten. Der Gegner Hallendorf aber darf deswegen nicht über die Schultern betrachtet werden. Er hat sich seit seiner 0:4-Niederlage auf der ersten Begegnung mit den MTVern am 16. Dezember verbessert und brachte vor acht Tagen dem Sportverein Herrhausen eine klare 4:1-Niederlage bei. Man wird darum auf Seiten des MTV gut tun, mit der zur Zeit stärksten Mannschaft die Gäste aus dem Salzgittergebiet zu empfangen und von Beginn an offensiv zu kämpfen, soll der erhoffte glatte Rückspielsieg geschafft werden. Spielbeginn 14.30 Uhr.

In Bündheim wird es die Platzmannschaft sehr schwer haben, sich gegen den starken FC 45 Lebenstedt erfolgreich zu behaupten, nachdem die Lebenstedter das Herbstspiel bereits sicher mit 5:0 für sich entschieden hatten. Der STV Ringelheim benötigt dringend neuen Punktgewinn, um aus der Gefahrenzone des Abstiegs herauszukommen. In Broistedt werden die Ringelheimer ihren Vorserienerfolg von 1:0 aber schwerlich wiederholen können. Der Tabellenzweite FC Lengede gilt in Herrhausen als Favorit und würde bei einem Sieg den spielfreien VfL Oker von der Tabellenspitze verdrängen. Eine offene Partie wird es zwischen Germania Wolfenbüttel und Grün-Weiß Schlewecke (1:2) geben.

MTV Goslar rückt weiter vor

Glatter 3:0-Sieg über Hallendorf — Pfeil Broistedt überfuhr Ringelheim

In der Harzer Bezirksstaffel beschränkte sich das sportliche Geschehen auf drei Punktspiele, in denen die Goslarer Turner einen verdienten 3:0-Sieg über Hallendorf erfochten und nun auf den 8. Platz vorgerückt sind. Grün-Weiß Schlewecke lieferte in Wolfenbüttel eine gleichwertige Partie, in der die Germanen einen mehr glücklichen als verdienten 5:3-Erfolg erzielten. Das starke Nachlassen der Ringelheimer spiegelt die 1:7-Niederlage gegen Pfeil Broistedt deutlich wider. Ein Führungswechsel trat nicht ein, da neben dem Bündheimer Treffen auch die Partie zwischen Herrhausen und dem Tabellenzweiten Lengede der Witterungs- und Platzverhältnisse wegen ausfiel.

MTV Goslar — TSV Hallendorf 3:0

Nachdem der MTV Goslar im Herbst aus Hallendorf mit einem 4:0-Sieg zurückgekehrt war, behaupteten sich im Rückspiel die Männerturner bei äußerst ungünstigen Platzverhältnissen mit 3:0 wiederum siegreich. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, als er mit 10 Mann erkämpft wurde, da der rechte Läufer Biel sich bereits in der 10. Minute eine Knöchelverletzung (durch eigenes Verschulden!) zuzog und nur noch vorübergehend als Statist mitwirken konnte. Der frisch gefallene Schnee, der den Platz mit einer 15–20 cm hohen Schicht bedeckte, stellte höchste Anforderungen an das Stehvermögen aller Spieler. Am Schluß hatte der MTV die größeren Reserven einzusetzen und sicherte durch zwei Tore in den letzten 10 Minuten den bis dahin an einem seidenen Faden hängenden doppelten Punktgewinn.

In der 15. Minute beschloß RA Kößler (der allerdings selten Platz hielt und oft recht eigenwillig spielte) eine Kombination erfolgreich und brachte dadurch den MTV 1:0 in Führung. Bis zum Seitenwechsel hatten die Platzbesitzer weitere günstige Torgelegenheiten, die jedoch meist in dem tiefen Schnee buchstäblich stecken blieben. Im Verlauf der 2. Halbzeit versuchten die Gäste den Ausgleich zu erzwingen, aber das Schlußdreieck Bartel — Bosse — Kunisch, hervorragend assistiert von der Läuferreihe Sroka — Rechau — Witt, wußte alle Angriffe abzuschlagen. In der letzten Viertelstunde versuchte der MTV mit Macht das Ergebnis zu verbessern und

hatte damit in der 80. Minute Erfolg, als eine Göbeler-Flanke vom Hallendorfer linken Verteidiger ins eigene Netz abgelenkt wurde. Eine vorübergehende Unsicherheit in der Hallendorfer Abwehr nutzte Sroka, der eine Vorlage von Göbeler aufnahm, zum abschließenden 3:0.

Bezirksstaffel: Nur drei Punktspiele

MTV Goslar — TSV Hallendorf 3:0
 Pfeil Broistedt — STV Ringelheim : . . : 7:1
 Germ. Wolfenbüttel — GW Schlewecke . . 5:3
 SV Herrhausen — FC Lengede ausgef.
 SC Bündheim — FC 45 Lebenstedt ausgef.

1. (1.) VfL Oker	18	11	4	3	57:34	26:10
2. (2.) FC Lengede	17	11	2	4	62:31	24:10
3. (5.) Germ. Wolfenb.	18	11	—	7	53:42	22:14
4. (3.) Sportclub Gitter	17	9	2	6	40:26	20:14
5. (4.) SV Langelsheim	17	9	2	6	37:29	20:14
6. (6.) FC Lebenstedt	15	8	3	4	27:21	19:11
7. (7.) SV Herrhausen	18	7	4	7	34:41	18:18
8. (10.) MTV Goslar	15	7	3	5	34:22	17:13
9. (11.) Pfeil Broistedt	19	7	3	9	43:52	17:21
10. (8.) GW Schlewecke	16	6	4	6	42:36	16:16
11. (9.) TSV Hallendorf	19	7	2	10	40:48	16:22
12. (12.) TSV Bündheim	18	7	—	11	37:57	14:22
13. (13.) STV Ringelheim	19	5	2	12	30:56	12:26
14. (14.) Lobmachtersen	16	3	3	10	21:39	9:23
15. (15.) Sportv. Schladen	16	4	—	12	29:52	8:24

Die Bezirksspiele am kommenden Sonntag:

VfL Oker — MTV Goslar, Hallendorf — Lobmachtersen, Schlewecke — Langelsheim, FC Lebenstedt — Herrhausen, Wolfenbüttel — Gitter.

Bezirksstaffel: Nur drei Punktspiele

MTV Goslar — TSV Hallendorf 3:0
 Pfeil Broistedt — STV Ringelheim : : : 7:1
 Germ. Wolfenbüttel — GW Schlewecke . . 5:3
 SV Herrhausen — FC Lengede ausgef.
 SC Bündheim — FC 45 Lebenstedt ausgef.

1. (1.)	VfL Oker	18	11	4	3	57:34	26:10
2. (2.)	FC Lengede	17	11	2	4	62:31	24:10
3. (5.)	Germ. Wolfenb.	18	11	—	7	53:42	22:14
4. (3.)	Sportclub Gitter	17	9	2	6	40:26	20:14
5. (4.)	SV Langelsheim	17	9	2	6	37:29	20:14
6. (6.)	FC Lebenstedt	15	8	3	4	27:21	19:11
7. (7.)	SV Herrhausen	18	7	4	7	34:41	18:18
8. (10.)	MTV Goslar	15	7	3	5	34:22	17:13
9. (11.)	Pfeil Broistedt	19	7	3	9	43:52	17:21
10. (8.)	GW Schlewecke	16	6	4	6	42:36	16:16
11. (9.)	TSV Hallendorf	19	7	2	10	40:48	16:22
12. (12.)	TSV Bündheim	18	7	—	11	37:57	14:22
13. (13.)	STV Ringelheim	19	5	2	12	30:56	12:26
14. (14.)	Lobmachtersen	16	3	3	10	21:39	9:23
15. (15.)	Sportv. Schladen	16	4	—	12	29:52	8:24

Die Bezirksspiele am kommenden Sonntag:

VfL Oker — MTV Goslar, Hallendorf — Lobmachtersen, Schlewecke — Langelsheim, FC Lebenstedt — Herrhausen, Wolfenbüttel — Gitter.

Oker erwartet den MTV Goslar

Eine Gefahr für Bezirks-Tabellenführer — VfR Langelsheim in Schlewecke

Die Okeraner, die vor zwei Sonntagen sich mit einem torlosen Unentschieden gegen Langelsheim begnügen mußten, wollen sich diesmal am MTV Goslar schadlos halten. Sie rechnen sich Chancen aus und wollen den Platzvorteil entscheidend in die Waagschale werfen. Hoffentlich sind sie nicht wieder zu siegesgewiß wie im Herbstserientreffen, sonst müssen sie zweimal rechnen, und dann hat den Vorteil der Gegner, in diesem Falle die Goslarer Turner, die sich in eine recht achtbare Form gebracht haben und auch im Revanchekampf in Oker sehr stark beachtet werden müssen. Wir denken bloß an das Goslarer Spiel, wo die MTVer eine Zeitlang alle Tips über den Haufen geworfen hatten und bis acht Minuten vor Schluß sogar 3:2 führten, ehe die Okeraner zum leistungsgerechten 3:3-Unentschieden gelangten. Für die Okeraner steht mehr auf dem Spiel, die Verteidigung der Tabellenführung, die durch einen weiteren Punktverlust sonst nicht mehr lange gehalten werden kann. Spielbeginn 14.30 Uhr.

GW Schlewecke — VfR Langelsheim

In Schlewecke stehen sich zwei gleichwertige Gegner gegenüber. Die Grünweißen sind nach ihrer Wolfenbüttler Niederlage auf den achten Platz abgerutscht, während sich Langelsheim im Vorder-

feld der Tabelle gehalten hat. Das Herbstspiel entschieden die Langelsheimer knapp mit 2:1 zu ihren Gunsten. Sie haben mit etwas Glück auch im Rückspiel wieder Chancen zu einem knappen Erfolg, wenn die Formverbesserung bei ihnen weiter anhält.

In den übrigen Bezirksspielen kommt es zu folgenden Begegnungen: FC 45 Lebenstedt — Herrhausen (4:0), Hallendorf — Lobmachtersen (10:1), Germania Wolfenbüttel — SC Gitter (1:4).

schweig BEZIRK: Oker blieb wieder Sieger

VfL Oker — MTV Goslar	3:1
Grünweiß Schlewecke — VfR Langelsheim . . .	8:0
FC 45 Lebenstedt — SV Herrhausen . . .	2:2
Germ. Wolfenbüttel — Sportclub Gitter . . .	5:2
TSV Hallendorf — Lobmachtersen . . .	1:4

1 (1) VfL Oker	19	12	4	3	60:35	28:10
2 (2) FC Lengede	17	11	2	4	62:31	24:10
3 (3) Germ. Wolfenb.	19	12	0	7	58:44	24:14
4 (6) FC Lebenstedt	16	8	4	4	29:23	20:12
5 (4) Sportclub Gitter	18	9	2	7	42:31	20:16
6 (5) SV Langelsheim	18	9	2	7	37:37	20:16
7 (7) SV Herrhausen	19	7	5	7	36:43	19:19
8 (10) GW Schlewecke	17	7	4	6	50:36	18:16
9 (8) MTV Goslar	16	7	3	6	35:25	17:15
10 (9) Pfeil Broistedt	19	7	3	9	43:52	17:21
11 (11) TSV Hallendorf	20	7	2	11	41:52	16:24
12 (12) SC Bündheim	18	7	0	11	37:57	14:22
13 (13) STV Ringelheim	19	5	2	12	30:56	12:26
14 (14) Lobmachtersen	17	4	3	10	25:40	11:23
15 (15) Sportv. Schladen	16	4	0	12	29:52	8:24

Harzer Bezirksstaffel am 24. Februar

MTV Goslar — Germania Wolfenbüttel, SV Schla-
 den — STV Ringelheim, SV Langelsheim — TSV
 Hallendorf, SC Gitter — Broistedt, Lengede — VfL
 Oker, Herrhausen — Bündheim.
 1. v.

Oker vergrößerte Bezirksführung

Verdienter Sieg über den MTV Goslar / Langelsheims hohe 0:8-Niederlage

Im Mittelpunkt der Bezirksspiele stand das Zusammentreffen zwischen dem VfL Oker mit dem MTV Goslar, das die Okeraner verdient mit 3:1 Toren für sich entschieden. Von den übrigen Ergebnissen überrascht die hohe 0:8-Niederlage der Langelsheimer bei Grün-Weiß Schlewecke und Lobauchtersens neuer 4:1-Sieg über seinen Gegner TSV Hallendorf. Während Germania Wölfenbüttel den SC Gitter mit 5:2 ausschaltete, gab es zwischen FC 45 Lebenstedt und Herrhausen ein leistungsge- rechtes 2:2-Unentschieden.

VfL Oker — MTV Goslar 3:1

Diesmal gelang es der Bezirksklassenelf des MTV Goslar nicht, dem Tabellenersten VfL Oker das Konzept zu verderben. Vielmehr hätte es eine empfindliche Niederlage für die MTVer gegeben, wenn der schneebedeckte Platz in Oker die Abwehrschlacht in den ersten 45 Minuten für den Goslarer Torhüter Bartels und seine vielbeschäftigen Dekkungsspieler Kunisch und Bosse nicht wesentlich erleichtert und sich alle drei genannten Spieler nicht in ausgezeichneter Form befunden hätten.

Schon in den ersten zehn Minuten rollte ein Okerscher Angriff nach dem anderen gegen das MTV-Tor. Spannende Szenen liefen im Goslarer Strafraum ab, und es gab wohl keinen der zahlreichen Zuschauer, der glauben konnte, daß das Schußspech der VfL-Stürmer und das Glück für die MTVer das ganze Spiel hindurch anhalten würde. Als Okers Mittelstürmer Bräuer in der 40. Minute im Strafraum über die Beine zweier MTV-Abwehrspieler stürzte und Schiedsrichter Leßmann auf Strafstoß erkannte, schien Okers Führungstreffer kaum noch zu verhindern. Der temperamentvolle VfL-Rechtsaußen Pöhner schoß den Elfmeterball so unplaziert, daß es für Bartels ein leichtes war, erfolgreich abzuwehren. Die Okeraner kamen der Verzweiflung sehr nahe, denn vor dieser ausgelassenen Torchance hatten sie schon einmal bei einem indirekten Freistoß, den ihr Mittelstürmer Bräuer sogar wiederholen durfte, das Führungstor verpaßt. So wurden die Seiten torlos gewechselt.

Nach Wiederanpfiff ließ Okers starke Feldüberlegenheit etwas nach und Okers Torhüter Gutermann bekam auch etliche Male zu tun. Ein schar-

fer Schuß von Göbeler verfehlte nur knapp das Ziel. Dann stürmte der MTV-Mittelstürmer Kuhnke ungehindert in der 56. Minute auf das VfL-Tor zu und schoß den Ball über Gutermann hinweg in die Maschen, aber dieser Erfolg wurde vom Schiedsrichter wegen Abseits eines Goslarers nicht anerkannt. Die Enttäuschung der Turner war sichtlich groß, die Okeraner waren gewarnt und forzierten ihr Tempo wieder. Besonders Okers linker Läufer Dreyer leistete gute Aufbauarbeit und gab dem Sturm weite Vorlagen, die meistens über den rechten Flügel ausgenutzt wurden, da der Goslarer rechte Verteidiger Kunisch Okers Linksausßen Fuchs schwer bewachte, so daß dieser den Kampf manchmal einfach aufsteckte. In der 65. und 70. Minute war es beide Male Okers Mittelstürmer Bräuer, der dem MTV-Torhüter durch flache Schüsse das Nachsehen gab. Der Kampf schien entschieden, aber zehn Minuten später schöpften die MTVer neue Hoffnung. Der weit vorgegangene Mittelläufer Rechau bekam den Ball freistehend und schoß ohne Zögern aus weiter Entfernung ins VfL-Tor. Die Freude der Goslarer über das Anschlußtor währte jedoch nicht einmal eine Minute, denn Okers Gegenangriff schloß Rechtsaußen Pöhner aus ungünstiger Stellung mit einem dritten Treffer ab. Die letzten zehn Minuten sahen die MTV-Mannschaft stark im Angriff, aber der Ausfall von Göbeler, der sich den Fuß verkippt hatte und am Spielfeldrand machtlos zusah, erleichterte Okers Abwehrarbeit.

GW Schlewecke — VfR Langelsheim 8:0

Die Langelsheimer, die sich auf dem Schlewecker Platz nicht zuretfanden, hatten gestern einen „schwarzen Tag“. Sie konnten mit den schnellen und torschußhungrigen Grün-Weißen gar nicht mithalten und haben es ihrem hervorragenden Torhüter Notzon zu danken, daß die Schlewecker ihnen keine zweistellige Niederlage verabfolgten. Bis zur Pause lagen die Schlewecker erst 2:0 in Front. Als dann die Langelsheimer mehr und mehr ins „Schwimmen“ gerieten, war es um sie vollends geschehen und Schlewecke gewann zum Schluß mit der hohen 8:0-Quote. Zandecki (3), Koch (2) und Hoffmann (2) und Lüttege waren die Torschützen der Schlewecker Mannschaft.

Die Spiele im Bezirk und Kreis

Germania Wolfenbüttel beim MTV / VfL Okers schwerer Gang nach Lengede

Das Fußballprogramm der Harzer Bezirksstaffel sieht sechs Punktspiele vor. Der MTV Goslar erwartet zum Rückspiel Germania Wolfenbüttel und hat gegen seine Gäste eine Revanche für die knappe 2:3-Niederlage aus der ersten Begegnung vom 30. Dezember vorigen Jahres auszutragen. Das Gelingen dieses Vorhabens hängt von der Goslarer Mannschaftsaufstellung ab. Beginn dieses spannungsreichen Treffens 14.30 Uhr, Sportplatz Ludwig-Jahn-Straße.

Der VfL Oker muß sich zu seinem schwersten Rückspiel rüsten, das er beim Tabellenzweiten in Lengede auszutragen hat. Die Lengeder haben noch die gleichen Chancen auf die Staffelmeisterschaft wie die Okeraner. Der VfL Oker hat nur in stärkster Besetzung Aussichten auf einen Erfolg, das Herbstspiel endete bekanntlich nach torreichem Verlauf mit einem 6:6-Unentschieden.

Der VfR Langelsheim gilt auf eigenem Platz im Rückspiel gegen den TSV Hallendorf als Favorit, vorausgesetzt, daß die Langelsheimer den Schock aus der Schlewecker Niederlage überwunden haben. Nachdem sie das Herbstspiel in Hallendorf bereits 2:1 gewonnen hatten, sollte diesmal Langelsheims Erfolg zahlenmäßig noch eindrucksvoller werden.

Der Sportverein Schladen hat mit seiner Bezirksmannschaft zur Zeit viel Sorge. Wenn man nicht postwendend größte Anstrengungen unternimmt, um aus der Misere herauszukommen, dann wird auch am Sonntag auf eigenem Platz im Spiel gegen den SV Ringelheim die Revanche für die 0:2-Niederlage kaum glücken.

In den übrigen Bezirksspielen gilt der Sportclub Gitter als Favorit gegen Pfeil Broistedt, ebenso der SV Herrhausen gegen den SC Bündheim.

Verdienter Sieg Okers in Lengede

Langelsheimer Erfolg — MTV Goslar und SV Schladen verloren ihre Spiele

In der Harzer Bezirksstaffel festigte der VfL Oker seine Tabellenführung durch einen knappen, aber verdienten 1:0-Sieg beim Tabellenzweiten FC Lengede. Dadurch fielen die Lengeder auf den dritten Tabellenplatz zurück und mußten den Wolfenbütteler Germanen, die gegen den enttäuschten MTV Goslar 5:2 gewannen, den Vortritt lassen. VfR Langelsheim rückte nach seinem 5:3-Erfolg über den TSV Hallendorf wieder auf den 4. Platz vor, da der SC Gitter sich von Pfeil Broistedt mit 1:0 die Punkte abnehmen ließ. Der SV Schladen mußte den von Spiel zu Spiel besser werdenden Lobmachtenern einen 4:1 Erfolg überlassen, während Herrnhausen sich durch einen 5:1-Sieg über den SC Bündheim wieder auf 5. Platz vorschob.

FC Lengede — VfL Oker 0:1

In einem von beiden Mannschaften mit starker Kräfteinsatz geführten Kampf gelang es dem Tabellensieger VfL Oker, seinen gefährlichsten Mitbewerber um die Staffelmeisterschaft, den FC Lengede, auf dessen eigenen Platz knapp, aber durchaus verdient, niederzuringen. Über weite Strecken des Spieles beherrschten die Okeraner das Feld souverän und blieben damit im vierzehnten Spiel hintereinander ungeschlagen.

Nach anfänglicher Nervosität zwang Okers immer besser werdendes Kombinationsspiel die Lengeder vermehrt in die Verteidigung. Schon in der 18. Minute war für Oker der Bann gebrochen und aus einer ziemlich harmlos aussehenden Situation durch Mittelstürmer Bräuer das Führungstor erzielt. Keiner der vielen Zuschauer dürfte in diesem Augenblick geahnt haben, daß mit diesem Treffer bereits die Spielentscheidung gefallen war. Schon wenig später war Lengedes Mittelstürmer den weit aufgerückten VfL-Verteidigern mit weit vorgelegtem Ball gefährlich enteilt und ließ einen Bombenschuß los, den Torhüter Gutermann nur noch über die Latte zur Ecke fausten konnte. Eine noch

größere Chance bot sich für Lengede zum Ausgleich, als der Schiedsrichter bei Erdmanns Ballabwehr im eigenen Strafraum eine sehr zweifelhafte Handelfmeterentscheidung fällte. Der unglücklich geschossene Ball wurde zur Freude der Okeraner eine sichere Beute von Gutermann. Nach verteiltem Feldspiel ging es mit dem 1:0-Ergebnis für Oker in die Pause.

Bei Wiederbeginn erschien Lengede in veränderter Aufstellung, die sich auch in den ersten Mi-

nuten zu bewähren schien. Aber bald wurde auch diese Hoffnung der Lengeder schwächer und schwächer. Okers Verteidiger Erdmann und Symna und Mitteläufer Ballreich ließen dem Lengeder Angriff keinen Raum zu erfolgreichen Operationen, sondern versorgten den eigenen Sturm mit zahlreichen brauchbaren Vorlagen. Okers Stürmer vereiteln mehrmals selbst die gute Erfolgsaussicht durch Abseitslaufen oder zu späte Ballabgabe. Großen Anteil an der erfolgreichen Lengeder Abwehrarbeit hat der Torhüter, der seinem Gegenüber Gutermann in nichts nachstand. So blieb es bis zum Schluß bei dem 1:0 für Oker.

MTV Goslar — Germ. Wolfenbüttel 2:5

Der MTV Goslar enttäuschte in diesem Spiel seine Anhänger. Das Fehlen von Goebeler, Kunisch und Wetter kann nicht allein als Entschuldigung für das

Bezirk: Oker gewann Vorentscheidung

FC Lengede — VfL Oker	0:1
MTV Goslar — Germania Wolfenbüttel	:	:					2:5
Lobmachtersen — SV Schladen	4:1
VfR Langelsheim — TSV Hallendorf	:	:					5:3
SC Gitter — Pfeil Broistedt	0:1
SV Herrhausen — SC Bündheim	:	:	5:1
1. (1.) VfL Oker	20	13	4	3	61:35	30:10	
2. (3.) Germ. Wolfenb.	20	13	—	7	63:46	26:14	
3. (2.) FC Lengede	18	11	2	5	62:32	24:12	
4. (6.) Langelsheim	19	10	2	7	42:40	22:16	
5. (7.) SV Herrhausen	20	8	5	7	41:44	21:19	
6. (4.) FC Lebenstedt	16	8	4	4	29:23	20:12	
7. (5.) SC Gitter	19	9	2	8	42:32	20:18	
8. (10.) Pfeil Broistedt	20	8	3	9	44:52	19:21	
9. (8.) GW Schlewecke	17	7	4	6	50:36	18:16	
10. (9.) MTV Goslar	17	7	3	7	37:30	17:17	
11. (11.) TSV Hallendorf	21	7	2	12	44:57	16:26	
12. (12.) SC Bündheim	19	7	—	12	38:62	14:24	
13. (14.) Lobmachtersen	18	5	3	10	29:41	13:23	
14. (14.) STV Ringelheim	19	5	2	12	30:56	12:26	
15. (15.) Spv. Schladen	17	4	—	13	30:56	8:26	

SV Schladens letzte Chance

Im Bezirkspunktspiel gegen Ringelheim — VfR Langelsheim in Broistedt

Statt des ursprünglich vorgesehenen Punktspieles zwischen Ringelheim und MTV Goslar, das vom Programm dieses Sonntags abgesetzt wurde, kommt es zur Begegnung der beiden am Tabellenende rangierenden Mannschaften des Sportvereins Schladens und des STV Ringelheim. In diesem Treffen bietet sich den Schladenern eine letzte Hoffnung, eine Chance zum weiteren Verbleib in der Harzer Bezirksstaffel zu erhalten. Das setzt aber voraus, daß sie mit einer großen Leistung aufwarten und alles dransetzen, daß sie aus diesem Kampf siegreich hervorgehen und damit zunächst die 0:2-Schlappe, die sie im Herbstspiel von den Ringelheimern erhielten, wieder wettmachen, um dann mit gleichem Ehrgeiz an die noch ausstehenden schweren Punktkämpfe heranzugehen. Wir sind gespannt, ob und wie die Schladener sich gegen die Ringelheimer erfolgreich durchsetzen werden. Spielbeginn 16 Uhr.

Pfeil Broistedt — VfR Langelsheim

Die Langelsheimer können mit ihrem Abschneiden in den bisherigen Meisterschaftsspielen der

Harzer Bezirksstaffel durchaus zufrieden sein. Sie wollen aber in ihren Leistungen auch in den noch ausstehenden Kämpfen nicht nachlassen, sondern die einmal errungene Position mit Erfolg behaupten. Am Sonntag geht es darum, die nicht ganz ungefährliche Hürde bei Pfeil Broistedt zu nehmen. In Broistedt ist das Gewinnen für auswärtige Mannschaften nicht immer leicht gewesen. Die Langelsheimer mögen sich diesen Hinweis als Warnung dienen lassen. Nur in stärkster Besetzung haben sie dort Aussicht, ihren Herbsterfolg von 2:0 Toren auch in Broistedt wiederholen zu können.

Von unseren Nordharzer Bezirksmannschaften sind VfL Oker und MTV Goslar diesmal spielfrei. In den übrigen Spielen ist zwischen Bündheim und Schlewecke ein offener Kampf zu erwarten, ebenso zwischen SV Herrhausen und dem Sportklub Gitter. Hallendorf wird sein 1:1 Unentschieden gegen Lengede kaum wiederholen können, ebenso der FC Lebenstedt seinen 3:0 Erfolg gegen Germania Wolfenbüttel.

SV Schladen will es noch schaffen!

Hoher 9:0-Sieg über Ringelheim / VfR Langelsheim verlor Broistedter Partie

In den Bezirksspielen vergrößerte der VfL Oker seine Führung, obwohl er diesmal punktspiel-frei war, durch Schrittmacherdienste der anderen. Okers Vorsprung gegenüber den ihm in der Tabelle folgenden FC Lengede und Germania Wol-fenbüttel ist jetzt relativ auf drei bzw. fünf Punkte angewachsen. Für die große Überraschung sorgte diesmal der SV Schladen, der mit nicht weniger als 9:0 den STV Ringelheim überspielte. Dieser Sonn-tag zeichnete sich durch unentschiedene Partien aus. Mit Ringelheim gehörten diesmal die Langelsheimer zu den Verlierern, da Broistedt sich einen 6:3-Revancheerfolg sicherte.

SV Schladen — STV Ringelheim 9:0

Die Schladener wollen sich noch nicht geschlagen bekennen im Kampf um ihre weitere Existenz in der Harzer Bezirksstaffel. Am Sonntag machten sie den Anfang, als sie gegen die Ringelheimer mit einem schnellen und wirkungsvollen Offensivspiel bereits in der ersten Halbzeit aufwarteten und von vornherein den Ringelheimern jegliche Aussichten auf einen Punktgewinn nahmen. In regelmäßigen Abständen fielen bis zur Pause vier Tore. Die Überlegenheit Schladens, dessen Sturm Gefallen am Toreschießen gefunden hatte, hielt auch in der Schlusshälfte an. Lemke war, obwohl er einen Elfmeter verschossen hatte, mit sechs Treffern der erfolgreichste Torschütze in der Siegermannschaft, Holzheuer war zweimal erfolgreich, und beim Stande von 8:0 machte der linke Läufer Grabner „Alle Neune“ voll. Den Ringelheimern wurde noch nicht einmal Gelegenheit zum Ehrentreffer gegeben.

Schladens Reserve feierte über Arminia Klein Döhren mit 6:1 ebenfalls einen überzeugenden Sieg in der 2. Kreisklasse. Schladens A- und B-Jugend siegten über den TSV Gielde und den TSV Lengde jedesmal mit 3:2 Toren. Ringelheimen wurde noch

Broistedt — VfR Langelsheim 6:3

Die Langelsheimer mußten sich diesmal den Broistedtern beugen, die in der spielfentscheidenden zweiten Halbzeit über die bessere Kondition verfügten. Bis zur Pause hatten die Langelsheimer eine leichte Feldüberlegenheit, die sie durch zwei Tore der Außenstürmer Koch und Lukas mit einer verdienten 2:1-Führung abgeschlossen hatten. Dann aber machte sich das bessere Stehvermögen der Broistedter stärker bemerkbar, die nach dem 2:2-Ausgleich mit einem zweifelhaften dritten Treffer den Langelsheimer Widerstand gebrochen hatten und durch ein zielstrebigeres Angriffsspiel die Entscheidung zu ihren Gunsten herbeiführten. Langelsheims dritter Gegentreffer erzielte Linksaßen Koch.

BEZIRK: „Alle Neune“ für Schladen!

SV Schladen — STV Ringelheim	9:0 (!)
Pfeil Broistedt — VfR Langelshiem . . .	6:3
FC Lebenstedt — Germania Wolfenbüttel	0:0
TSV Hallendorf — FC Lengede	1:1
SC Bündheim — GW Schlewecke	3:3
SV Herrhausen — Sportclub Gitter . . .	1:1
1 (1) VfL Oker	20 13 4 3 61:35 30:10
2 (2) Germ. W'büttel	21 13 1 7 63:46 27:15
3 (3) FC Lengede	19 11 3 5 63:33 25:13
4 (4) VfR Langelshiem	20 10 2 8 45:46 22:18
5 (5) SV Herrhausen	21 8 6 7 42:45 22:20
6 (6) FC Lebenstedt	17 8 5 4 29:23 21:12
7 (7) Sportclub Gitter	20 9 3 8 43:33 21:19
8 (8) Pfeil Broistedt	21 9 3 9 50:55 21:21
9 (9) GW Schlewecke	18 7 5 6 53:39 19:17
10 (10) MTV Goslar	17 7 3 7 37:30 17:17
11 (11) TSV Hallendorf	22 7 3 12 45:58 17:27
12 (12) SC Bündheim	20 7 1 12 41:65 15:25
13 (13) Lobmachtersen	18 5 3 10 29:41 13:23
14 (14) STV Ringelheim	20 5 2 13 30:65 12:28
15 (15) Sportv. Schladen	18 5 0 13 40:56 10:26

Die Bezirksstaffel am kommenden Sonntag

Oker — Schlewecke, MTV Goslar — SV Schladen
 (13 Uhr), Gitter — Lebenstedt, Lengede — Lob-
 machtersen, Ringelheim — Hallendorf, Wolfenbüttel — Bündheim, Herrhausen — Broistedt.

Oker – Schlewecke / MTV – Schladen

Das Programm der Harzstaffel / Kreismeisterschaftsrevanche in Goslar

In der Harzer Bezirksstaffel stehen für kommenden Sonntag sieben Punktspiele auf dem Programmzettel. Spielfrei ist nur der VfR Langelsheim, der ein Freundschaftsspiel bei der Goslarer TSV-Reserve bestreitet.

Der VfL Oker wird im Rückspiel gegen Grün-Weiß Schlewecke im Angriff etwas stärker aufdrehen müssen als in der Herbstserie, wo er sich in Schlewecke bekanntlich mit einem 3:3-Unentschieden begnügen mußte. Seine derzeitige günstige Situation im Meisterschaftsrennen sollte den Tabellenführer aber genügend Anreiz geben, auf eigenem Platz in Oker mit einer überzeugenden Gesamtleistung aufzuwarten, die diesmal einen sicheren Enderfolg erwarten läßt. Spielbeginn 15 Uhr VfL-Platz.

Auf dem Goslarer MTV-Platz kommt es zu einer Art Meisterschaftsrevanche zwischen dem MTV und dem SV Schladen. Beide Mannschaften stehen sich in der Bezirksklasse zum ersten Mal gegenüber. Sie werden ihre besten Spieler für diesen Kampf mobilisiert haben. Schladen, zur Zeit noch Tabellenletzter, wird versuchen, seinen 2:1-Erfolg im Kreismeisterschafts-Endscheidungsspiel zu wiederholen, die MTVer ihrerseits wollen sich revanchieren. Wer aus diesem Wettstreit um die Punkte das bessere Ende behält, wird erst der Verlauf des äußerst spannungsvollen Rivalenkampfes beweisen. Spielbeginn nicht — wie ursprünglich vorgesehen um 13 Uhr — sondern erst um 15 Uhr MTV-Platz.

In den übrigen Bezirksspielen sollte es zwischen dem SC Gitter und FC Lebenstedt sowie FC Lengede und dem wiedererstarkten Lobmachtersen zu ausgeglichenen Partien kommen. Herrhausen hat gegen Broistedt den Platzvorteil in die Waagschale zu werfen, während Bündheim seinen Vorserien-Erfolg bei Germania Wolfenbüttel von 3:2 kaum wiederholen wird. Im Ringelheimer Parkstadion gilt der TSV Hallendorf als Favorit über den STV Ringelheim.

Oker und MTV Goslar gewannen

Ringelheim trumpfte gegen Hallendorf

auf — Es siegten nur die Platzvereine

In den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel ging alles programmgemäß zu bis auf das Spiel im Ringelheimer Parkstadion, wo sich der STV Ringelheim nach seiner derben Abfuhr in Schladen sehr schnell eines besseren besonnen hatte und sich dafür am TSV Hallendorf mit einem glatten 5:2 Erfolg revanchierte. In der Tabellenspitze behauptete der VfL Oker seine führende Position durch einen sicheren 4:2 Erfolg über Schlewecke, während der MTV Goslar nur mit viel Mühe und Glück die Revanche an seinen Bezwinger in der Kreismeisterschaft, SV Schladen, mit 1:0 gelang.

MTV Goslar — SV Schladen 1:0

Das gleichzeitig angesetzte Punktspiel des TSV wirkte sich stark auf den Zuschauerbesuch aus. So schien es durchaus verständlich, daß dem Spielgeschehen mehr Schladener Schlachtenbummler beiwohnten als Einheimische. Gerade die Schladener Anhänger waren es, die ihre Mannschaft immer wieder von neuem anfeuerten. Sie konnten sich mit dem mageren 0:1 Rückstand nicht zufriedengeben, wenn sie sahen, daß ihre Mannschaft den Goslarer Turnern völlig ebenbürtig, wenn nicht sogar überlegen war. Aber die Schladener Elf vermochte die zahlreichen Chancen, die sich ihrer boten, nicht auszunutzen. Hier waren die Goslarer Stürmer mehr vom Glück begünstigt. Die MTV Abwehr geriet schon in der ersten Viertelstunde leicht ins Schwimmen, als es galt, eine Schladener Drangperiode zu überstehen. Schladen war dem Führungstreffer nahe, als Bartels im Goslarer Tor einen Scharfschuß nur unglücklich abwehren konnte und geraume Zeit später RA Lempke mit einem Kopfball nur die Latte traf. In der 34. Minute war es dann RA Herzog, der eine gute Vorlage annahm, plötzlich im Alleingang von links auf das gegnerische Tor zu stürmte und mit einem Flachschoß an dem verdutzten TW Ullrich I vorbei zum Siegestreffer einschoß. Im folgenden Spielverlauf fand MS Brandes mit seinem Scharfschuß nur den Pfosten. Lempke stand dem Goslarer Halbinken Scroka nichts nach, als beide Stürmer allein kurz vor dem Tor standen, das Leder aber nur in den 2. Stock schießen konnten.

In der zweiten Halbzeit mußte Goslar mit viel Glück und Geschick die reichlich knappe und zu jeder Zeit gefährdete Führung verteidigen. Gelegentliche Durchbrüche der MTVer scheiterten teils an der Schladener Abwehr, teils an den unplacierten Schüssen. Schladen versuchte mit aller Energie noch den Ausgleich zu erzwingen, spielte aber zu durchsichtig, so daß die Goslarer die Angriffe vereiteln konnten. Brenzliche Situationen meisterte der wieder gut gefallende TW Bartels. Aus den insgesamt elf Ecken vermochten beide Mannschaften keinen Profit zu ziehen. So blieb die MTV Mannschaft in diesem Treffen mehr als glücklicher Sieger.

VfL Oker — Grün-Weiß Schlewecke 4:2

Eine über Erwarten große Zuschauermenge um säumte den Vater-Jahn-Platz in Oker. Das Spiel begann mit schnellen zügigen Aktionen beider Mannschaften und gab den Schleweckern in der strahlenden Sonne während der ersten Halbzeit einen starken Bundesgenossen. Beide Torhüter fanden in schnellem Wechsel Gelegenheit, ihre Fähigkeit zu beweisen, und verhinderten während der ersten 25 Minuten jeden Torerfolg des Gegners. Als dann Schlewecke durch ein vermeidbares Selbsttor von Okers linkem Verteidiger Symma in Führung gegangen war, herrschte bei den Gästen verstärkte Siegeszuversicht. Doch schon in der 30. Minute schaffte Okers Mittelstürmer Bräuer in schöner Form den 1:1-Ausgleich. Nach weiterem verteiltem Feldspiel war es in der 43. Minute der VfL-Linksaußen Füchsel, der seine Mannschaft durch prächtigen Schuß 2:1 in Führung brachte.

Bei der beachtlichen Mannschaftsleistung der Schlewecker hatten wohl die wenigsten Zuschauer daran geglaubt, daß schon die ersten drei Minuten nach dem Wiederanpfiff den Kampf zu Okers Gunsten entscheiden würden. Bei einem bereits abgeschlagenen VfL-Angriff bekam Okers Läufer Franziskowski den Ball und schoß überraschend aus dem Hintergrund mit etwas Glück zum 3:1 ein. Gleich

nach dem Wiederanstoß erzielte Okers Mittelstürmer Bräuer durch sauberen Kopfball das unhaltbare vierte und spieletscheidende Tor für seine Elf, 4:1 für Oker hieß es somit bereits in der 48. Spielminute. Das weitere Spielgeschehen spielte sich ziemliche Zeitspannen lang in Schleweckes Hälfte ab, brachte aber bei der wachsamen und vielbeinigen Verteidigung keinen Erfolg mehr. Bei gelegentlichen Vorstößen der Gäste zeigten sich Okers Abwehrkräfte sehr sicher. Erst in der 75. Minute konnte Schlewecke nach einem Eckball ein Tor aufholen und den Rückstand auf 4:2 vermindern. Die letzte Viertelstunde brachte bei leichter Feldüberlegenheit der Okeraner keine Änderung des Ergebnisses mehr.

Die zweite Halbzeit verlief bei weitem nicht so spannend wie die ersten 45 Minuten und wurde von Okers Elf nach dem beruhigenden 4:1-Vorsprung nicht mehr so zielstrebig ausgewertet, wie es ihre starke Anhängerschaft gern gesehen hätte. Die VfL-Mannschaft gewann verdient.

VfL Oker II besiegt Schleweckes zweite Mannschaft überlegen mit 7:0. Okers dritte Mannschaft verlor dagegen gegen Harlingerode II 0:3.

HARZBEZIRK: Favoritensiege

VfL Oker — Grün-Weiß Schlewecke . . .	4:2
MTV Goslar — Sportv. Schladen . . .	1:0
FC Lengede — Stern Lobmachtersen . . .	5:0
SV Herrhausen — Pfeil Broistedt . . .	3:2
Germ. Wolfenbüttel — SC Bündheim . . .	2:0
STV Ringelheim — TSV Hallendorf . . .	5:2
SC Gitter — FC 45 Lebenstedt ausgef.	

1. (1.) VfL Oker	21	14	4	3	65:37	32:10
2. (2.) Germ. Wolfenb.	22	14	1	7	65:46	29:15
3. (3.) FC Lengede	20	12	3	5	68:33	27:13
4. (5.) SV Herrhausen	22	9	6	7	45:47	24:20
5. (4.) VfR Langelshiem	20	10	2	8	45:46	22:18
6. (6.) FC Lebenstedt	17	8	5	4	29:23	21:13
7. (7.) SC Gitter	20	9	3	8	43:33	21:19
8. (8.) Pfeil Broistedt	22	9	3	10	52:58	21:23
9. (10.) MTV Goslar	18	8	3	7	38:30	19:17
10. (9.) GW Schlewecke	19	7	5	7	55:43	19:19
11. (11.) TSV Hallendorf	23	7	3	13	47:63	17:29
12. (12.) SC Bündheim	21	7	1	13	41:67	15:27
13. (14.) STV Ringelheim	21	6	2	13	35:67	14:28
14. (13.) Lobmachtersen	19	5	3	11	29:46	13:25
15. (15.) Sportv. Schladen	19	5	—	14	39:57	10:28

Die Bezirksklasse am nächsten Sonntag:

Lebenstedt — Oker, MTV Goslar — Lobmachtersen, Langelshiem — Lengede, Herrhausen — Ringelheim, Schlewecke — Gitter, Broistedt — Wolfenbüttel.

Oker hatte in Lebenstedt Glück

Haarscharf an einer Niederlage vorbei / Geglückte Goslarer MTV-Revanche

In den Bezirksspielen hatte der Tabellenführer VfL Oker beim FC 45 Lebenstedt sehr zu kämpfen, um wenigstens mit einem 1:1-Unentschieden einen Gewinnpunkt zu retten. Der VfR Langelsheim schien ein wertvoller Schrittmacher für die Okeraner zu werden, als er lange Zeit 3:0 gegen den FC Lengede führte, um dann im Endkampf noch mit 3:4 zu unterliegen. Der MTV Goslar behauptete sich gegen Stern Lobmachersen überraschend sicher mit 3:0, während Ringelheim nach seinem 2:0-Sieg in Herrhausen wieder Hoffnungen auf Verbleib in der Bezirksklasse geschöpft hat. Überraschend kommt der 2:1-Sieg von Broistedt über Germania Wolfenbüttel, während sich Schlewecke und Gitter wieder zu einem Unentschieden in die Punkte teilten.

MTV Goslar — Lobmachersen 3:0

Der MTV Goslar nahm vor eigener Gemeinde erfolgreich Revanche gegen die enttäuschende Elf von Stern Lobmachersen für die im Januar erlittene 1:4-Niederlage. Die Turner hatten diesmal ein stärkeres Aufgebot zur Stelle und hatten ihre Stärke in der Abwehr. Torwart Bartels stand bei den ziel- und planlos schießenden Gästestürmern selten vor schwierigen Aufgaben. In den wenigen brenzlichen Situationen hielt er sicher. RV Kunisch war bester Abwehrspieler, aber ML Rechau und LV Bosse standen ihm kaum nach. Die Außenläufer Sroka und Witt lösten ihre Aufgaben zufriedenstellend. Der Angriff hatte es bei den äußerst hart spielenden Gästen nicht leicht, aber es reichte für die siegbringenden Treffer. Von den Gästen hatte man nach ihren letzten Erfolgen mehr erwartet, aber sie enttäuschten auf der ganzen Linie und zeichneten sich lediglich durch eine harte Gangart aus.

Bei verteiltem Spiel, wobei die MTVer allerdings wesentlich bessere Torgelegenheiten herausspielten als Lobmachersen, glückte Brandes auf Vorlage von Göbeler Mitte der ersten Halbzeit die 1:0-Führung. Bei diesem Stande wurden die Seiten gewechselt. Kurz nach Wiederbeginn erhöhte ML Rechau durch Verwandeln eines Handelfmeters auf 2:0 und bereits in der 60. Minute war die Partie entschieden, als Göbeler eine weite Vorlage erzielte und seine Flanke von Kuhnke zum 3:0 eingelenkt wurde. Im weiteren Verlauf waren die Goslarer leicht feldüberlegen, ohne daß sich an der Tordifferenz etwas änderte.

FC 45 Lebenstedt — VfL Oker 1:1

Okers Elf, die zum ersten Male den Bezirksklassenmeister FC 45 zum Punktspiel aufsuchen mußte, machte ebenso erstaunte Gesichter wie die zahlreichen Schlachtabummler, als sie an Stelle eines üblichen Spielfeldes eine tiefmorastige Wiese erblickte, wie sie noch nirgends angetroffen wurde. Dieser Umstand beeinträchtigte den Spielerlauf sehr erheblich, denn er stellte höchste körperliche Anforderungen an die Spieler und vereitelte oft die Auswertung schön gedachter Kombinationszüge. Besonders vor den beiden Toren blieben Spieler und Ball des öfteren stecken. So wurde der Abwehr dadurch eine erfolgreiche Arbeit ermöglicht.

Die blaugeilten Okeraner übernahmen sofort das Kommando und leiteten über beide Flügel schöne Angriffe ein, die aber im Lebenstedter Strafraum infolge der Bodenverhältnisse oftmals ersticken oder vom guten Lebenstedter Torhüter gestoppt wurden. In der 17. Minute wurde es in Okers Tor Nähe sehr kritisch, als der Lebenstedter Mittelstürmer einen verunglückten Abschlag annahm und unbehindert auf das VfL-Tor zudribbelte. Sein Torschuß ging aber knapp über die Latte. Wenig später hatte Oker erneut großes Glück, als derselbe Spieler dicht am Pfosten vorbeischoss. Was nutzte aber dem VfL Oker seine deutliche Feldüberlegenheit, wenn die Lebenstedter nach 27 Minuten Spielzeit das Führungstor erzielen. Dieser FC-Erfolg wirkte auf die Lebenstedter belebend, während die Okeraner vorerst etwas unsicher weiterspielten. Überraschend glückte dem VfL Oker in der 40. Minute der Ausgleich durch Kopfball von Brose.

Gleich nach Wiederbeginn warf sich der Lebenstedter Torhüter in dem Augenblick auf den Ball, als Okers Mittelstürmer Bräuer den gut vorgelegten Ball verlängern wollte. Dieser Zusammenstoß, bei dem der Torhüter mit einer Armverletzung vorübergehend ausscheiden mußte, brachte zwei Lebenstedter Zuschauer derart in Erregung, daß sie ins Spielfeld liefen und Okers Mittelstürmer tatsächlich angriffen. Das Spiel konnte erst nach etlichen Minuten fortgesetzt und ungestört zu Ende gebracht werden. In der ganzen zweiten Hälfte hatten die Lebenstedter mehr vom Spiel, und die Okeraner dürfen sich freuen, das 1:1 unter Aufbietung aller Kräfte und mit einer reichlichen Portion Glück gehalten zu haben.

VfR Langelsheim — FC Lengede 3:4

Im Langelsheimer Bezirksspiel schien die VfR-Mannschaft einem sicheren Sieg entgegenzusteuern.

In der ersten Halbzeit waren die Langelsheimer durchweg tonangebend und hatten sich in der 20. Minute durch Linksaßen Koch den Führungstreffer gesichert. Weitere Chancen wurden vergeben oder scheiterten am Gegner bzw. Pfosten oder Latte, so daß es bei der 1:0-Führung bis zur Pause verbrieblie. Nach Wiederbeginn bestimmten zunächst die Langelsheimer noch das Spieleschehen. Einen indirekten Freistoß verwandelte Koch zum 2:0. Und als dann in der 70. Minute der VfR-Halblinke Spieß den Vorsprung auf 3:0 erhöht hatte, glaubte niemand mehr an eine Wendung. Die allzu große Siegessicherheit der Langelsheimer machten sich die Lengeder in einem zügigen Endspurt zunutze. Bis in der Schlußminute stand die Partie 3:3, als eine klasse Elfmeter-Entscheidung gegen Langelsheim gefällt wurde. Dieser Strafstoß führte zum Lengeder Siegestreffer.

SV Herrhausen — STV Ringelheim 0:2

Das Ergebnis überrascht, zumal die Herrhausener eine ausgesprochene Heimmannschaft sind. Sie scheiterten aber an der sehr aufmerksamen Ringelheimer Abwehr, in der Torhüter Hagemann ausgezeichnete Bälle hält, u. a. meisterte er zweimal einen Elfmeterball. Bis zur Pause holten sich die Ringelheimer durch ihren Mittelstürmer Fricke einen 1:0-Vorsprung heraus, den sie nach Wiederbeginn gegen Herrhausens Ansturm nicht nur geschickt verteidigten, sondern um einen weiteren Treffer ihres Linksaßen Schaper auf 2:0 noch vergrößerten.

SV Schladen — Wolfenbüttel Res. 6:4

In einem Freundschaftstreffen behauptete sich der SV Schladen gegen die durch zwei Engländer — die Wolfenbüttels Amateurliga in den nächsten Kämpfen verstärken sollen — ergänzte WSV-Reserve verdient mit 6:4 Toren, nachdem Schladen bereits bei der Pause 3:1 geführt hatte. Schladens neuformierte Mannschaft konnte gefallen. Holzheuer (2), Hain, Lemke und Makowiak waren die Torschützen der siegreichen Schladener Elf, in der die Ersatzleute sich bewährten.

BEZIRK: Oker verlor einen Punkt

FC 45 Lebenstedt — VfL Oker	.	.	.	.	.	.	1:1
MTV Goslar — Lobmachtersen	.	.	.	.	.	.	3:0
VfR Langelshiem — FC Lengede	.	.	.	.	.	.	3:4
SV Herrhausen — STV Ringelheim	.	.	.	.	.	.	0:2
GW Schlewecke — SC Gitter	.	.	.	.	.	.	1:1
Broistedt — Germania Wolfenbüttel	.	.	.	.	.	.	2:1

Freundschaftsspiel:

SV Schladen — WSV Wolfenbüttel II	.	.	.	6:4
-----------------------------------	---	---	---	-----

1 (1) VfL Oker	22	14	5	3	66:38	33:11
2 (3) FC Lengede	21	13	3	5	72:36	29:13
3 (2) Germ. Wolfenb.	23	14	1	8	66:48	29:17
4 (4) SV Herrhausen	23	9	6	8	45:49	24:22
5 (8) Pfeil Broistedt	23	10	3	10	54:59	23:23
6 (6) FC Lebenstedt	18	8	6	4	30:24	22:14
7 (7) SC Gitter	21	9	4	8	44:34	22:20
8 (5) VfR Langelshiem	21	10	2	9	48:50	22:20
9 (9) MTV Goslar	19	9	3	7	41:30	21:17
10 (10) GW Schlewecke	20	7	6	7	56:44	20:20
11 (11) TSV Hallendorf	23	7	3	13	47:63	17:29
12 (13) STV Ringelheim	22	7	2	13	37:67	16:28
13 (12) SC Bündheim	21	7	1	13	41:67	15:27
14 (14) Lobmachtersen	20	5	3	12	29:49	13:27
15 (15) SV Schladen	19	5	—	14	39:57	10:28

Die Bezirksklasse am nächsten Sonntag

Oker — Schladen, Gitter — Langelshiem, Lengede
 — FC Lebenstedt, Hallendorf — Broistedt, Lob-
 machtersen — Wolfenbüttel, Bündheim — Ringel-
 heim, Herrhausen — Schlewecke.

VfL Oker – Sportverein Schladen

MTV im Ringelheimer Parkstadion / VfR Langelsheim beim Sportclub Gitter

Bis auf den SC Bündheim sind in der Harzer Bezirksstaffel sämtliche Mannschaften für die Punktspiele aufgeboten worden. Unser Tabellenführer VfL Oker erwartet als Gegner den Sportverein Schladen, dem die Bezirksluft bisher nur recht schlecht bekommen ist. Überdies wurden die Schladener zum Teil durch Spielerausfälle gehandicapt und hatten in einer Reihe offener Spiele viel Pech entwickelt. In Oker werden sie es daher äußerst schwer haben, gegen den Tabellenführer zu einem Revancheerfolg für die 1:4-Niederlage aus der Herbstserie zu gelangen, da die Okeraner jeden Gewinnpunkt selbst benötigen, um ihrer Aussichten auf die Meisterschaft nicht verlustig zu gehen.

Der MTV Goslar hat sich dem STV im Ringelheimer Parkstadion zum Rückkampf zu stellen. Die Ringelheimer haben ihre Krise überstanden und brachten am letzten Sonntag aus Herrnhausen einen verdienten 2:0-Sieg mit nach Hause. Um ihren Verbleib in der Bezirksklasse endgültig sicher zu stellen, werden sie alles daran setzen, die knappe 2:3-Niederlage im Goslarer Herbstspiel wieder wettzumachen. Die Goslarer Turner werden somit nur in spielstärkster Besetzung Aussichten auf einen neuen Gewinn haben.

Der VfR Langelsheim spielt gleichfalls auswärts und will versuchen, auch im Rückkampf beim Sportklub Gitter seine Chancen zu wahren. Beide Gegner sind einander spielerisch ebenbürtig, die erste Partie am 9. Dezember war von den Langelsheimern ziemlich glatt mit 2:0 gewonnen worden. So glatt wird es im Rückspiel für die Leute von der Innerste nicht wieder abgehen. Vielleicht teilt man sich mit einem Unentschieden „brüderlich“ in die Punkte.

In den übrigen Spielen gilt Okers stärkster Verfolger, der FC Lengede als Favorit gegen den FC 45 Lebenstedt (Herbstspiel 2:0). Grün-Weiß Schlewecke wird es schwer haben, in Herrnhausen zu einer erfolgreichen Revanche (0:2) zu gelangen, ebenso Lobmachtersen gegen Germania Wolfenbüttel (1:2), offener diesmal ist die Begegnung zwischen Hallendorf und Broistedt (4:2).

SV Schladen machte Oker zu schaffen

Nur ein knapper 2:1-Erfolg des Tabellenführers — Neue MTV Niederlage

In der Bezirksstaffel Harz hatte der Tabellenführer VfL Oker sehr zu kämpfen, um den SV Schladen mit 2:1 Toren in Schach zu halten. Der MTV Goslar verpaßte in Ringelheim seine Erfolgschancen und unterlag knapp mit 0:1 Toren. Die Langelsheimer mußten diesmal den Gitteranern einen 5:3-Revancheerfolg überlassen. Der Tabellenzweite FC Lengede bleibt nach seinem ebenfalls knappen 2:1-Erfolg über den FC 45 Lebenstedt dem VfL Oker weiterhin dicht auf den Fersen. Schlewecke scheiterte in Herrhausen. Durch seine 1:4-Niederlage ist der TSV Hallendorf in Abstiegssorgen. Das Punktspiel Lobmachtersen gegen Germania Wolfenbüttel fiel der ungünstigen Witterungs- und Platzverhältnisse wegen aus.

VfL Oker — SV Schladen 2:1

Wie erwartet, setzte sich der VfL Oker gegen den Tabellenletzten SV Schladen erfolgreich durch, wenn auch das knappe Ergebnis überrascht. Die zahlreichen VfL-Anhänger waren mit der Gesamtleistung ihrer Mannschaft nicht vollauf zufrieden. Man hatte scheinbar den Gegner anfangs stark unterschätzt. Schladen zeigte vor dem Tabellenführer nicht den geringsten Respekt. Ja, es riß vom Anstoß weg sogleich das Kampfgeschehen an sich und stellte für Oker auch im weiteren Verlauf einen höchst beachtlichen Gegner dar. Auf beiden Seiten gab es wiederholt brenzliche Torsituationen. So als Brose in aussichtsreicher Stellung einmal den Ball über das Schladener Tor knallte und auf der Gegenseite Torwart Guttermann einen Scharfschuß von Grabner unglücklich abgewehrt hatte. Doch in dem Gewühl fand sich im entscheidenden Moment immer noch ein Bein der Okerschen Abwehr als Hindernis für einen Schladener Treffer. Ein Tor für Schladen? der 34. Minute wurde wegen Abseits nicht anerkannt.

Torlos wurden die Seiten gewechselt. Dann wurde Oker sich des Ernstes der Lage bewußt und drückte stärker auf das Spielgeschehen. Als Koberg im Schladener Strafraum unnötiger Weise Handelf-

meter verwirkt hatte, war es Füchsel, der sich diese Chance zum Führungstreffer für den VfL nicht entgehen ließ. Der gleiche Spieler erhöhte in der 80. Minute auf 2:0. Als drei Minuten später Holzheuer für Schladen auf 2:1 verkürzte, hatte der Kampf seinen Höhepunkt erreicht, da Okers Erfolg in Frage gestellt schien. Doch die routiniertere VfL-Abwehr nahm die Schladener Vorstöße geschickt unter Kontrolle und scherte den Blaugelben — die nicht weniger als zu 11 Eckbällen gekommen waren — den erwarteten, wenn auch heißumkämpften Endsieg über einen äußerst tapferen Gegner.

STV Ringelheim — MTV Goslar 1:0

Die Goslarer Turner schienen die Reise nach Ringelheim allzu siegessicher angetreten zu haben. Sie spielten zwar im Felde sehr gefällig, doch ihr Sturm übertrieb das engmaschige Kombinationsspiel, mit dem man bei der harten STV-Abwehr aber kein Glück hatte. So genügte ein Treffer des sonst so schwachen Ringelheimer Rechtsaußen Sommerfeld in der 40. Minute zum Revancheerfolg für die veraufgegangene 2:3-Niederlage in Goslar. Zum Schluß hatten beide Mannschaften nur noch je zehn Spieler auf dem Platz, da der Schiedsrichter, mit dessen Entscheidungen die MTVer nicht immer einverstanden waren, einen Ringelheimer und Rechau des Feldes verwiesen hatte.

SC Gitter — VfR Langelsheim 5:3

Bis zur Pause war der Kampf noch völlig offen. Die Langelsheimer hatten den anfänglichen 2:0-Vorsprung der Gitteraner bis zum Seitenwechsel wieder ausgeglichen. Im Schluskampf erwiesen sich die SCer als die stärkere Elf, die zum Teil vom Glück hatte, ehe die Langelsheimer zum Schluß durch Verwandeln eines Elfmeterballs noch zu einem dritten Gegentreffer gelangten. Ein Elfmeterball für Gitterwart prächtig gemeistert worden.

BEZIRK: Oker siegte nur knapp

VfL Oker — Sportverein Schladen	2:1
STV Ringelheim — MTV Goslar	1:0
FC Lengede — FC 45 Lebenstedt	2:1
TSV Hallendorf — Broistedt	1:4
Lobmachtersen — Germ. Wolfenbüttel ausgef.	
Sportklub Gitter — VfR Langelsheim . .	5:3
SV Herrhausen — GW Schlewecke . .	2:1

1. (1.) VfL Oker	23	15	5	3	68:39	35:11
2. (2.) FC Lengede	22	14	3	5	74:37	31:13
3. (3.) Wolfenbüttel	23	14	1	8	66:48	29:17
4. (4.) SV Herrhausen	24	10	6	8	47:50	26:22
5. (5.) Pfeil Broistedt	24	11	3	10	58:60	25:23
6. (6.) FC Lebenstedt	19	8	6	5	31:26	22:16
7. (7.) SC Gitter	22	10	4	8	49:37	24:20
8. (8.) Langelsheim	22	10	2	10	51:55	22:22
9. (9.) MTV Goslar	20	9	3	8	41:31	21:19
10. (10.) GW Schlewecke	21	7	6	8	57:46	20:22
11. (12.) STV Ringelheim	23	8	2	13	38:67	18:28
12. (11.) TSV Hallendorf	24	7	3	14	48:67	17:31
13. (13.) SC Bündheim	21	7	1	13	41:67	15:27
14. (14.) Lobmachtersen	20	5	3	12	29:49	13:27
15. (15.) Spv. Schladen	20	5	—	15	40:59	10:30

Die nächsten Bezirksklassenspiele

MTV Goslar — Lengede (12.30 Uhr), Langelsheim — Bündheim, Schladen — Broistedt, Ringelheim — Oker, Gitter — Hallendorf, Wolfenbüttel — Herrhausen, Schlewecke — Lobmachtersen.

MTV Goslar gegen FC Lengede

Bezirksspiele in Langelsheim und Schladen / Oker beim STV Ringelheim

In der Harzer Bezirksstaffel erwartet der MTV Goslar bereits am Sonntagmittag um 12.30 Uhr als Gegner den Tabellenzweiten FC Lengede in einem noch ausstehenden Spiel der ersten Serie. Die Aufgabe der Goslarer Turner ist außerordentlich schwer. Die Lengeder sind bisher nach dem VfL Oker die zuverlässigste Mannschaft gewesen, deren zweiter Tabellenplatz zu recht besteht. Die Leistungen der Goslarer Turner waren bisher zu uneinheitlich. Und bei ihrer schwankenden Form ist kaum damit zu rechnen, daß sie ausgerechnet gegen den FC Lengede mit einem überragenden Kampfspiel aufwarten, das ihnen reelle Gewinnchancen zukommen läßt. Sie würden sich bei einem Unentschieden schon sehr gut aus der Affäre ziehen. Ein Goslarer Sieg dagegen müßte als Überraschung gewertet werden.

Der VfR Langelsheim ist seinen Anhängern einmal wieder eine große Leistung und einen doppelten Erfolg schuldig, wenn es am Sonntag zum Rückspiel geht, wofür der SC Bündheim als Guest in Langelsheim erwartet wird. Dabei geht es gleichzeitig um die Revanche für die knappe 4:5-Niederlage, die Langelsheim im Vorserienspiel in Bündheim akzeptieren mußte.

Der SV Schladen rüstet zum Rückspiel gegen Pfeil Broistedt. In dem voraufgegangenen Herbstspiel hatten die Schladener in Broistedt viel Pech entwickelt und wurden überdies noch durch mangelhafte Schiedsrichterleistung um ein mögliches Unentschieden gebracht. Vielleicht schafft die alte bewährte Schladener Spielformation diesmal einen doppelten Punktgewinn.

Der VfL Oker spielt am Sonntag im Ringelheimer Parkstadion, wo er sich mit einer energischen Gegenwehr der STV-Mannschaft abfinden muß. Trotzdem müßte auch in Ringelheim die Erfolgsrechnung der Okeraner — die schon das Herbstserientreffen glatt mit 4:0 für sich entschieden hatten — wieder aufgehen, wenn sich die Blau-gelben durch die harte Abwehr der Ringelheimer nicht aus dem Konzept bringen lassen.

In den weiteren Bezirksspielen kommt es zu folgenden Begegnungen: SC Gitter — TSV Hallendorf (Herbstspiel 1:0), Germania Wolfenbüttel gegen SV Herrhausen (4:2) und Grün-Weiß Schlewecke gegen Lobmachtersen (2:2). Als Sieger werden erwartet Gitter, Wolfenbüttel und Schlewecke.

Schladen gewann / MTV Goslar verlor

Zwei Spielausfälle in der Bezirksstaffel / Die Langelsheimer protestieren

In den Harzer Bezirksspielen fielen zwei Punktkämpfe den Witterungs- und Platzverhältnissen zum Opfer: das Treffen zwischen Ringelheim und Oker sowie das Spiel zwischen Schlewecke und Lobmachersen. Der MTV Goslar wurde seiner Rolle als Schrittmacher für Tabellenführer Oker nicht gerecht und unterlag nach einer 2:0-Führung dem FC Lengede zum Schluss mit 3:4 Toren. Die Langelsheimer haben gegen die 2:4-Niederlage gegen Bündheim Protest eingelegt. Der SV Schladen wartete mit einem 5:3-Sieg gegen Broistedt auf. Ob dieser doppelte Punktgewinn noch zeitig genug gekommen ist, muß abgewartet werden, da von den weiteren abstiegsgefährdeten Vereinen Hallendorf in Gitter ein 3:3-Unentschieden erzielt. Durch ein 2:1-Ergebnis behält Germania Wolfenbüttel den dritten Platz, der den Germanen aber kaum noch Chancen gibt, in die Entscheidung um die Meisterschaft, die ausschließlich zwischen Oker und Lengede entschieden wird, noch einzugreifen.

MTV Goslar — FC Lengede 3:4

Der MTV Goslar ging in diesen Kampf zwar nicht als Favorit, doch hätte er ihn gewinnen können, wenn nicht die Besetzung des Mittelläufers postens, der durch eine Operation von Rechau vakant war, mit Kößler völlig verfehlt gewesen wäre. Dieser Pechvogel war es auch, der die überraschende, durch überlegenes Spiel aber vollauf verdiente 2:0-Führung seiner Elf nach Treffern von Göbeler und Gittel durch ein überflüssiges Eigentor auf 2:1 verkürzte. Wenige Minuten später hatten die Lengeder bereits zum 2:2 eingeschossen. Nach dem Wechsel fielen die Goslarer stark ab und vermochten sich infolge Ausfalls des linken Flügels

sowie des Rechtsaußen gegen die zweckmäßig spielende Gästeabwehr nicht mehr durchzusetzen. Bald führten die Gäste 4:2, wobei der vierte Treffer aus einem Freistoß resultierte, der bei Bildung einer Mauer wahrscheinlich hätte vermieden werden können. Erst als Kößler und Brandes die Plätze wechselten und dadurch etwas mehr System und Ruhe in das Abwehrzentrum kam, wurden die MTVer wieder überlegen, sie verkürzten auf 3:4, aber alle Bemühungen um den Ausgleich blieben erfolglos. Beim MTV zeigten einige Spieler in der 2. Halbzeit Konditionsmängel, man vermisste Einsatzfreude und Siegeswillen, ohne die es keine Erfolge gibt.

SV Schladen — Pfeil Broistedt 5:3

Die Schlader schafften im Rückspiel gegen Pfeil Broistedt einen verdienten Revancheerfolg, an dem die gesamte Mannschaft des Sportvereins beteiligt war. Die Schlader waren von Spielbeginn an tonangebende Partei, die trotz der ungünstigen Schneeverhältnisse schon bis zur Pause einen sicheren 4:0-Vorsprung durch Tore von Gräner, Holzheuer (2) und einen verwandelten Handelfmeterball von Lemke herausgespielt hatte. Als nach Wiederbeginn Makowiak den Vorsprung auf 5:0 ausgedehnt hatte, wurde Schladens Abwehr etwas leichtsinnig, so daß die Gäste binnen kurzem drei Gegentreffer aufholen konnten. Im Endkampf aber war Schladen wieder im Felde tonangebende Partei. In dem sonst fair durchgeföhrten Treffen verlor jede Mannschaft einen Spieler durch Platzverweis.

VfR Langelsheim — SC Bündheim 2:4

In Langelsheim kam ein irreguläres Ergebnis zu stande. Die heimischen Rasensportler waren fast während des ganzen Spieles überlegen, hatten aber nicht nur mit den Bündhelmern zu tun, sondern auch mit einem neuen Bezirksschiedsrichter, der nach ihrer Ansicht den VfR durch einige Fehlentscheidungen um Tore und damit um den sonst durchaus gegebenen Endsieg gebracht hat. Aus diesem Grunde wollen die Langelsheimer gegen dieses Spiel Einspruch beim Bezirkssportgericht einlegen und zu einer Wiederholung dieses Kampfes kommen.

BEZIRK: Lengede bedrängt Oker

MTV Goslar — FC Lengede	1	0	0	0	3:4
VfR Langelsheim — Bündheim	1	0	0	0	2:4
SV Schladen — Pfeil Broistedt	1	0	0	0	5:3
SC Gitter — TSV Hallendorf	1	0	0	0	3:3
Germania Wolfenbüttel — Herrhausen	1	0	0	0	2:1
STV Ringelheim — VfL Oker					ausgef.
Schlewecke — Lobmachtersen					ausgef.

1 (1) VfL Oker	23	15	5	3	68:39	35:11
2 (2) FC Lengede	23	15	3	5	78:40	33:13
3 (3) Germ. Wolfenb.	24	15	1	8	68:49	31:17
4 (4) SV Herrhausen	25	10	6	9	48:52	26:24
5 (7) SC Gitter	23	10	5	8	52:40	25:21
6 (5) Pfeil Broistedt	25	11	3	11	61:65	25:25
7 (6) FC Lebenstedt	19	8	6	5	31:26	22:16
8 (8) VfR Langelsheim	23	10	2	11	53:59	22:24
9 (9) MTV Goslar	21	9	3	9	44:35	21:21
10 (10) GW Schlewecke	21	7	6	8	57:46	20:22
11 (11) STV Ringelheim	23	8	2	13	38:67	18:28
12 (12) TSV Hallendorf	25	7	4	14	51:70	18:32
13 (13) SC Bündheim	22	8	1	13	45:69	17:27
14 (14) Lobmachtersen	20	5	3	12	29:49	13:27
15 (15) Sportv. Schladen	21	6	0	15	45:62	12:30

Die Bezirksstaffel am nächsten Sonntag

Bündheim — Schladen, Hallendorf — Schlewecke,
FC 45 Lebenstedt — STV Ringelheim.

Erste Pokalsiege von Oker und MTV Goslar

Im Wettbewerb um den DFB-Vereinspokal — Langelsheimer 2:5-Niederlage

Die ersten Rundenspiele um den vom Deutschen Fußball-Bund in diesem Jahre ausgeschriebenen DFB-Vereinspokal brachten von den teilnehmenden Nordharzer Bezirksmannschaften nur dem MTV Goslar und VfL Oker Erfolge ein. Beide siegten gegen die höherklassige Verbandsligakonkurrenz vom SV Braunlage und SV Harlingerode mit klaren Ergebnissen. Der VfR Langelsheim dagegen mußte sich der Verbandsliga von Gebhardshagen mit 2:5 beugen und schied gleich in der ersten Runde aus.

MTV Goslar — SV Braunlage 5:1

Das erste Pokalspiel konnte der MTV Goslar auf einem Platz gegen den Verbandsligisten SV Braunlage dank einer besseren Gesamtleistung verdient gewinnen. Auf beiden Seiten schien man die Angelegenheit nicht ernst zu nehmen. Die Oberharzer haben große Sorgen, um sich ihre Klassenzugehörigkeit zu erhalten, während die MTV-Ver den Ostermontag, der zur Eridierung der 2. Pokarunde vorgesehen ist, spielfrei bleiben wollten, nachdem sie Karfreitag Grün-Weiß Schlewecke zum Punktspiel empfangen und am Ostermontag auf der Harzburger Waldhöhe bei der Begegnung Arminia Hannover — Spvgg. Fürth das Vorspiel gegen den HSC Harzburg bestreiten.

Der MTV Goslar hatte sein stärkstes Aufgebot zur Stelle, lediglich Rechau fehlt, der aber von Kuhnke als Mittelfüßer hundertprozentig ersetzt wurde. Die Abwehr wies lediglich mit Köslér einen schwachen Punkt auf, der seinem Gegner zu viel Bewegungsfreiheit ließ. Im Sturm konnte Sroka als Verbinde nicht überzeugen. Im Lauf bot er weit eindrucksvollere Leistungen. Während Herzog auf dem rechten Flügel immer wieder eingesetzt wurde und besonders in der 2. Halbzeit wirkungsvoll ins Spiel kam, bekam Bosse am linken Flügel nur wenig brauchbare Vorlagen. Als er zum erstmal richtig eingesetzt wurde, war auch der Ausgleichstreffer fällig, nachdem die Gäste zunächst 1:0 in Führung gegangen waren. In der 2. Halbzeit verzichteten die Goslarer beim Stande von 1:1 auf den billigen Führungstreffer, als sie einen Elfmeterball für unbedeutetes Handspiel dem Torwart zuspielten. Als Brandes das 2:1 erzielt hatte, war die Entscheidung praktisch bereits gefallen. Zwei scharfe Herzog-Flanken führten durch Selbsttore der Gästeabwehr zum 4:1, ehe Sroka durch Verlängern einer Vorlage den schwachen Gästetorwart erneut überwand und das Endergebnis auf 5:1 stellte.

VfL Oker — SV Harlingerode 5:3

Als Tabellenerster der Bezirksstaffel Harz empfahl sich der VfL Oker vor über 1000 Zuschauer durch einen eindrucksvollen 5:3-Erfolg über die Verbandsklassenelf des SV Harlingerode für die zweite Runde um den DFB-Pokal. Besonders erfreulich ist für die Okeraner, daß ihre Mannschaft durch den Einsatz des 18jährigen Schütte als Halbrechten und durch die Zurücknahme von Brose auf den linken Verteidigerposten — bedingt durch den Ausfall des meniskusverletzten Symma — keineswegs schwächer geworden ist, sondern zuversichtlich in die letzten schweren Punktspiele gehen kann. Die Harlingeröder zeigten in der ersten Halbzeit die größere technische Reife, die ihnen auch teilweise zur leichten Feldüberlegenheit verhalf. Doch nach der Pause offenbarten sich besonders in der Abwehr — mit Ausnahme des vielbeschäftigen und ausgezeichnet reagierenden Torhüters Harttisch — erhebliche Schwächen, die Okers Sturm mehrere Male erfolgreich auszunützen verstand.

Kaum hatte das Spiel begonnen, als es bereits durch einen Kopftreffer von Harant 1:0 für Harlingerode hieß. Die Angriffe wechselten. In der 12. Spielminute gelang Okers Mittelstürmer Bräuer der 1:1-Ausgleich. Dieses gab beiden Mannschaften neuen Ansporn. Plötzlich stürmte Harlingerodes Mittelstürmer Gereke ungehindert am VfL-Stopper Ballreich vorbei und jagte den Ball wuchtig über die Torlatte. Kurz danach wartete Okers Abwehr bei einem gegnerischen Angriff auf den Schiedsrichterpuff wegen angeblichen Handspiels und ließ den Gästemitelstürmer Gereke ungestört weiter stürmen. Diesmal setzte Gereke den Ball unhaltbar in die Maschen, 1:2. Dabei blieb es bis zur Pause.

Nach Wiederspoff drängten die Okeraner mit der Sonne im Rücken und erzielten in zehn Minuten vier Ecken. In der 37. Minute schaffte der VfL-Halbrechte Schütte auf gute Vorlage von Rechtsaußen Pöhner den 2:2-Ausgleich, dem in der 72. und 77. Minute die entscheidenden Tore durch Schütte und Pöhner folgten. Wenig später erhöhte Okers Halblinker Röttger auf 5:2, als Torhüter Harttisch sich zuviel Zeit bei der Ballaufnahme ließ. Die Schlussminuten sahen die Harlingeröder im Angriff und brachten ihnen durch den flink handelnden Gereke den dritten Treffer, der nichts mehr ändern konnte.

VfR Langelsheim — Gebhardshagen 2:5

Langelsheims Zuschauer sahen zum erstenmal seit längerer Pause ihre VfR-Mannschaft in einem passigen Kampfspiel, das sie der Verbandsligaelef von Vorwärts Gebhardshagen lieferte. Es wurde beiderseits mit großem sportlichem Einsatz gespielt. Die Gebhardshagener stellten eine außerordentlich tüchtige Mannschaft ins Feld, die den Langelsheimern gegenüber in der körperlichen Kondition ein wesentliches Plus hatte. Waren die Langelsheimer Angriffsspieler schon schnell, so die Gebhardshagener bei ihren Sturmanktionen stets noch um ein Deut schneller, und das gab schließlich den Ausschlag zugunsten der Gäste, bei deren Erfolgen Langelsheims Mittelläufer und Torhüter allerdings zweimal

— Eigentoren! — behilflich waren. Sonst wäre der Torunterschied geringer gewesen. Der Sieg der Gebhardshagener Mannschaft geht vollauf in Ordnung. Sie war im Endkampf routinierter, während die Langelsheimer bei vielen Durchbrüchen mehrfach nicht plaziert genug schossen, um eine Wendung zu ihren Gunsten noch herbeizuführen.

Schladener 4:3-Sieg in Bündheim

In den Punktspielen der Harzer Bezirksstaffel wartete der SV Schladener im Bündheimer Rückspiel mit einer überraschend guten Gesamtleistung auf, die ihm einen verdienten 4:3-Erfolg bescherte. Schon gleich nach Beginn war Makowiak auf und davongestürmt und hatte Schladen 1:0 in Führung gebracht, die von den dann eines Zeitlang stark drängenden Bündheimern durch einen Gegentreffer wieder weggemacht wurde. Nach Wiedereingang aber drückte Schladens Mannschaft dem Spielgeschehen den Stempel auf und schaffte wiederholt durch Alleingänge von Makowiak — einen 3:1-Vorsprung. Zwar gelang es Bündheim bei überraschenden Vorstößen noch einmal zum Ausgleich (3:3) zu gelangen. Doch im Endspurt holte Lemke durch Elfmeterball den Siegestreffer für die Schladener Mannschaft heraus.

Grün-Weiß Schlewecke ließ sich vom abstiegsgefährdeten TSV Hallendorf überraschend 2:0 besiegen, während der FC 45 Lebenstedt in einem schwachen Spiel mit dem STV Ringelheim wenige Mühe hatte und 3:0 gewann. — SV Schladener Res. — TSV Groß Düren 2:2, Schladener A-Jugend — Vienenburg A-Jugend 7:2, B-Jugend 10:0 für Schladener C-Jugend 7:2 für den SV Schladener.

BEZIRK: Kampf am Tabellenende

SC Bündheim — Sportv. Schladen 3:4

TSV Hallendorf — GW Schlewecke 2:0

FC 45 Lebenstedt — STV Ringelheim . . . 3:0

1. (1.) VfL Oker	23	15	5	3	68:39	35:11
2. (2.) FC Lengede	23	15	3	5	78:40	33:13
3. (3.) Germ. Wolfenb.	24	15	1	8	68:49	31:17
4. (4.) SV Herrhausen	25	10	6	9	48:52	26:24
5. (5.) SC Gitter	23	10	5	8	52:40	25:21
6. (6.) Pfeil Broistedt	25	11	3	11	61:65	25:25
7. (7.) FC Lebenstedt	20	9	6	5	34:26	24:16
8. (8.) Langelsheim	23	10	2	11	53:59	22:24
9. (9.) MTV Goslar	21	9	3	9	44:35	21:21
10. (10.) GW Schlewecke	22	7	6	9	57:48	20:22
11. (12.) TSV Hallendorf	26	8	4	14	53:70	20:32
12. (11.) STV Ringelheim	24	8	2	14	38:70	18:30
13. (13.) SC Bündheim	23	8	1	14	48:73	17:29
14. (15.) Sportv. Schladen	22	7	—	15	49:65	14:30
15. (14.) Lobmachtersen	20	5	3	12	29:49	13:27

Die Karfreitagspiele im Bezirk

MTV Goslar — Schlewecke, Langelsheim — Wolfenbüttel, Lengede — Bündheim, Lobmachtersen — Gitter, FC Lebenstedt — Hallendorf.

BEZIRK: Obacht auf FC Lengede!

FC Lengede — SC Bündheim	5:1
MTV Goslar — GW Schlewecke . . .	4:1
VfR Langelsheim — Wolfenbüttel . . .	2:4
Lobmachtersen — SC Gitter	3:2 (!)
FC Lebenstedt — Hallendorf (abgebr.) . .	4:0

1. (1.) VfL Oker	23	15	5	3	69:39	35:11
2. (2.) FC Lengede	24	16	3	5	83:41	35:13
3. (3.) Germ. Wolfenb.	25	16	1	8	72:51	33:17
4. (7.) FC Lebenstedt	21	10	6	5	34:26	26:16
5. (4.) SV Herrhausen	25	10	6	9	48:52	26:24
6. (5.) SC Gitter	24	10	5	9	54:43	25:23
7. (6.) Pfeil Broistedt	25	11	3	11	61:65	25:25
8. (9.) MTV Goslar	23	10	3	9	48:36	23:21
9. (8.) VfR Langelsheim	24	10	2	12	55:63	22:26
10. (10.) GW Schlewecke	23	7	6	10	58:52	20:24
11. (11.) TSV Hallendorf	27	8	4	15	53:70	20:34
12. (12.) STV Ringelheim	24	8	2	14	38:70	18:30
13. (13.) SC Bündheim	24	8	1	15	49:78	17:31
14. (15.) Lobmachtersen	21	6	3	12	32:51	15:27
15. (14.) Spv. Schlüden	22	7	—	15	49:65	14:30

MTV Goslar — GW Schlewecke 4:1

In dieser Begegnung hatte der MTV Goslar zwar spielerische Vorteile, aber der zahlenmäßig so klare Erfolg wurde erst in der letzten Viertelstunde sichergestellt. In der 1. Halbzeit wurde sogar ein Hand-Elfmeter dem Schlewecker Torwart in die Hände geschossen, ehe LA Faulhaber zehn Minuten vor dem Wechsel zum 1:0 ins leere Tor eingelenkt hatte. Nach dem Wechsel behaupteten die Goslarer weiterhin das Feld, aber die sichere Gästabwehr stoppte alle Angriffe der Gastgeber. Als in der 75. Minute Schleweckes Mittelstürmer ausgeglichen hatte, gab es lange Gesichter unter den Zuschauern, denn niemand glaubte mehr an den Endsieg der Turner. Vom Anstoß weg glückte dem MTV aber durch Goebeler die 2:1-Führung, und nachdem Schleweckes Anstoß abgefangen worden war, vermochte Brandes mit einer prächtigen Einzelleistung auf 3:1 zu erhöhen und damit den Sieg sicherzustellen. Kurz vor dem Abpfiff schoß Koessler, der im Angriff wesentlich besser gefiel als in den letzten Spielen in der Abwehr, den Torreigen und stellte das Ergebnis auf 4:1.

Langelsheim — Germ. Wolfenbüttel 2:4

Im Langelsheimer Punktspiel gegen die Wolfenbüttler Germanen fehlte beiden Mannschaften in Abwehr und Angriff der von den Zuschauern erwartete Kampfgeist. Todsicher erscheinende Torchancen wurden ausgelassen, schwache Abwehr ver-

half den Gästen zu billigen Toren und auch zum Sieg.

Bei verteiltm Feldspiel ging Germania nach schwacher Abwehrleistung von Wuntke in Führung. Zehn Minuten später konnten die Gäste den zweiten Torerfolg buchen, als der Langesheimer Torhüter Notzon unklug herausgelaufen war und Lipolt mit seiner Abwehr auf der Torlinie Pech hatte. Ein schöner Freistoß vom VfR-Stürmer Spieß prallte in der 30. Minute zum Glück für die Germanen vom Torpfosten ab. Dagegen waren die Gäste kurz vor Halbzeit durch ihren Halbrechten ein drittes Mal erfolgreich. Gleich nach Wiederbeginn verwandelte Langesheims Mittelstürmer Walter nach etlichen Mißerfolgen in der ersten Halbzeit endlich einen schönen Flankenball unhaltbar zum ersten Gegentreffer. Der erhoffte Auftrieb im Zusammenspiel der Langesheimer blieb aber aus. Ohne Höhepunkte lief das Spiel weiter, bis in der 66. Minute Langesheims Torhüter einen scharfgeschossenen Ball hielt, aber dann fallen ließ, so daß der Nachschuß unabwendbar im Langesheimer Netz landete: 4:1 für Wolfenbüttel. Erst in der letzten Viertelstunde gewann Langesheim eine leichte Feldüberlegenheit und verkürzte durch einen weiteren sauberen Schuß seines Mittelstürmers Walter auf 2:4. Der Langesheimer Endspurt kam jedoch zu spät.

DFB-Pokalniederlage der Freien Turner

MTV Goslar — Freie Turner	2:1 (!)
VfL Oker — Spfr. Lebenstedt	4:3 (!)
Germ. Wolfenbüttel — Wacker Brschwg. .	5:0
GW Gandersheim — Spfr. Salzgitter . .	1:7
SV Giesen — RW Steterburg	3:2
VW Gebhardshagen — 06 Hildesheim . .	3:3
Schöppenstedt — Schöningen 08	3:4
Neuölsburg — Wathlingen	5:1
SV Sülfeld — FC Wolfsburg :	1:0 (!)

Die Verbandsligaspiele am 20. April

Spfr. Lebenstedt — Wacker Braunschweig, Gebhardshagen — Oelsburg, Eintracht-Amateure gegen Freie Turner, Braunlage — Sülfeld, Bülten gegen Vorsfelde.

Harzer Bezirksstaffel am nächsten Sonntag
Oker — Hallendorf, Lengede — Gitter, FC Lebenstedt — MTV Goslar, Ringelheim — Schlewecke, Herrhausen — Lobmachtersen.

Pokalschreck: MTV Goslar und VfL Oker

Verbandsstaffelmeister Freie Turner und Spfr. Lebenstedt geschlagen

Die Spiele um den DFB-Pokal brachten einige saftige Überraschungen. So glückte es dem MTV Goslar den hochfavorisierten Meister der Verbandsklasse, Staffel 4, Freie Turner mit 2:1 Toren aus dem Rennen zu werfen, wobei vermerkt werden muß, daß die tüchtige MTV-Elf innerhalb 4 Tagen drei Spiele austrug und auch siegreich beendete. Der VfL Oker brachte ebenso wie der MTV Goslar den zweiten Verbandsklassenvertreter im Pokalrennen zu Fall. Nach Harlingerode mußten die Spfr. Lebenstedt mit 3:4 Toren die Heimstärke der Okeraner quittieren. Man darf gespannt sein, wie sich diese Hechte im Karpfenteich in der nächsten Runde behaupten werden.

MTV Goslar — Freie Turner 2:1

Muß man den Braunschweigern zugute halten, daß sie fast die ganze Begegnung mit 10 Mann durchstehen mußten, nachdem ihr Stürmer Wulfert wegen Verletzung bereits in der 1. Halbzeit ausschied, so verdient die Leistung der Goslarer Männerturner umso mehr gewürdigt zu werden, als sie am Karfreitag ihr Punktspiel gegen Schlewecke mit 4:1 Toren gewonnen hatten, am Ostersonntag auf der Harzburger Waldhöhe dem HSC mit 2:1 Toren das Nachsehen gaben und einen Tag darauf mit einer großartigen kämpferischen Leistung die favorisierten Freien Turner, die am Karfreitag durch einen 8:0-Sieg über Sülfeld die Meisterschaft der Verbandsklasse, Staffel 4, sichergestellt hatten, aus dem Pokal warfen.

Bei der Würdigung dieser Erfolge muß neben dem rechtlosen Einsatz aller MTV-Spieler die Leistung des Schlußtrios Bartel, Kunisch und Bosse, sowie des ML Kuhnke besonders hervorgehoben werden. Diese vier Abwehrspieler bildeten das starke Rückgrad der Goslarer Elf. Dieser Rückhalt gestattete es besonders den Angriffsspielern unbeschwert die Offensive zu ergreifen und den 0:1-Rückstand, den Oberg bereits in den ersten Minuten für die Gäste erzielt hatte, nach dem Wechsel nicht nur auszugleichen, sondern auch noch den Siegtreffer zu erzielen. Turbulente Szenen gab es vor beiden Toren, aber die Goslarer hatten mehr und auch die zwingenderen Einschussgelegenheiten. Durch nervöse Hast wurde manche Chance vergeben und noch in den Schlußminuten fanden LA Gittel und HR Goebeler, die Autoren der beiden Goslarer Treffer, das leere Tor nicht. So blieb es beim 2:1, das sich die MTVer schwer erkämpft und vollauf verdient hatten und zur Teilnahme an der nächsten Pokalrunde berechtigt. Weitere Ergebnisse: MTV Goslar III — Sehlde II 1:1, MTV Goslar Jgd. — Fortuna Salzgitter Jgd. 0:6.

VfL Oker — Spfr. Lebenstedt 4:3

Die Lebenstedter, denen zwar die restlichen sieben Spiele noch den zweiten oder dritten

Platz in der Verbandsklasse einbringen können, aber weder Aufstieg noch Abstieg winkt, mußten eigentlich aus Prestigegründen und unbeschwerten Ehrgeiz ihr Ziel in einem gar nicht zu gefährdenen Pokalrundensieg über den VfL Oker sehen. Unter diesem Gesichtspunkt war es von den Sportfreunden aus Lebenstedt höchst unklug, sich am Karfreitag gegen Rotweiß Steterburg (1:4) und am Ostersonntag gegen FC 45 Lebenstedt (1:0) zweimal voll einzusetzen und das Ostermontagtreffen in Oker als leichten Spaziergang aufzufassen. Andererseits muß man sich auch über den Tabellenvorführer der Harzer Bezirksklasse, den VfL Oker, wundern, der trifftige Gründe hat, sein Hauptaugenmerk nicht auf einen Pokalsieg, sondern auf den günstigen Abschluß der Punktspielerie zu richten, da ihm noch fünf Spiele bevorstehen und der FC Lengede hart auf den Fersen sitzt. Lebenstedts Optimismus und Okers beachtlicher Eifer waren die ausschlaggebenden Momente dieses äußerst reizvoll verlaufenen Spieles.

Lebenstedt wählte gegen die Sonne und merkte bald den unerwartet starken Widerstand und Angriffsschwung des VfL. Eine Bravourleistung des Gästetorhüters bei einem scharfgeschossenen Freistoß des VfL-Rechtsaußen Pöhner und viel Glück bei der Abwehr einer ganzen Schußserie sorgten dafür, daß die technisch überlegenen Lebenstedter nach vielem vergeblichen Bemühen in der 39. Minute durch ein Kopftor von Jacksties im Anschluß an eine Ecke die 1:0-Halbzeitführung schafften. Bald nach Wiederanpfiff glich Oker durch Pöhner aus. Bei einem weiteren VfL-Angriff verursachte ein Sturz des Mittelstürmers Bräuer und des Gästetorwärts das vorübergehende Ausscheiden beider Spieler. Ein schneller Lebenstedter Durchbruch von Elki brachte Oker 1:2 in Rückstand, aber nach zehn Minuten glich der VfL durch einen von Linksaussen Füchsel verwandelten Handelfmeterball zum 2:2 aus. Schon eine Minute später hieß es durch Okers Ersatzstürmer Schütte 3:2, aber es war noch eine halbe Stunde zu spielen. Lebenstedts Elf strengte sich gewaltig an, schaffte den verdienten 3:3-Ausgleich durch Elki, mußte sich aber in der 89. Spielminute das entscheidende Gegentor durch eine sauber eingeköpfte Ecke des VfL-Halbinken Brose gefallen lassen.

SV Schladen — SV Herrhausen 2:1

Das auf den Ostermontag anberaumte Punktrückspiel zwischen dem SV Schladen und dem SV Herrhausen sah die Schladener nach spannendem und schnellen Kampfspiel mit 2:1 Toren als verdiente Sieger. Zahlenmäßig hätten die Schladener höher gewinnen müssen, denn sie erspielten sich einen Vorsprung von 12:2 Ecken heraus. Im Feldspiel überraschte Herrhausen anfangs durch schnelles Spiel. Die Schladener zeigten sich dem Gegner von Beginn an gewachsen und dominierten durchweg durch größeren Angriffsdruck. Trotzdem ging Herrhausen nach torloser Pause zunächst in Führung, die vom Rechtsaußen Lemke wieder aufgeholt wurde. Die Entscheidung war gefallen, als Linksaußengrattner aus einem Gewühl heraus das Siegestor für Schladen erzielt hatte.

VfL Oker gegen TSV Hallendorf

Sechs Punktspiele im Harzbezirk / MTV Goslar spielt in Lebenstedt

In der Harzer Bezirksstaffel ist der Wettkampf um die Meisterschaftskrone zwischen dem VfL Oker und dem FC Lengede noch im vollen Gange. Die Okeraner wollen und müssen ihren Zwei-Punkte-Vorsprung behaupten. Am Sonntag sollte ihnen ein neuer Sieg bevorstehen. Der Rückkampfgegner heißt TSV Hallendorf, dessen Mannschaft durch die Vorkommnisse im Spiel gegen den FC 45 aller Wahrscheinlichkeit nach nicht in stärkster Besetzung in Oker antreten wird. Dadurch wird den Okeranern, die schon im Herbstspiel in Hallendorf mit 3:0 siegreich geblieben waren, das Gewinnen wesentlich erleichtert.

FC 45 Lebenstedt — MTV Goslar. Die Goslarer Turner sind auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen gegen die Freien Turner für das Lebenstedter Rückspiel stark favorisiert. Sie brauchen nur mit gleichem sportlichen Ernst an die Aufgabe herangehen und nicht vergessen, daß es sich gleichzeitig um eine Revanchebegegnung handelt, das Herbstspiel in Goslar hatten die Lebenstedter mit 2:0 gewonnen.

STV Ringelheim — GW Schlewecke. Im Ringelheimer Parkstadion wird es ein heißes Punktfest geben. Die Schlewecker wollen in der Tabelle nicht weiter abrutschen, um eventuellen Abstiegsnoten von vornherein aus dem Wege zu gehen. Ringelheim, das noch stark gefährdet ist, hofft auf einen gleichen Erfolg wie im Herbstserientreffen (3:2). Der Ausgang erscheint völlig offen.

In den übrigen Spielen will der Tabellenzweite FC Lengede sich gegen den SC Gitter für die 1:3-Niederlage im Vorserientreffen schadlos halten, während Herrhausen gegen Lobmachersen die größeren Gewinnaussichten hat.

Keine Ueberraschungen im Bezirk

Leichter Sieg des Tabellenführers — Nur ein Unentschieden für MTV Goslar

In den Meisterschaftsspielen der Harzer Bezirksstaffel herrschte diesmal das Unentschieden vor. Nur der VfL Oker und sein Verfolger FC Lengede gewannen ihre Kämpfe gegen den TSV Hallendorf bzw. SC Gitter, so daß es zu keinen Positionsveränderungen im Tabellenbild kam.

FC 45 Lebenstedt — MTV Goslar 4:4

In Lebenstedt gab es ein torreiches Treffen und für die Goslarer Turner nach schwerem Kampf ein verdientes 4:4-Unentschieden. Brandes hatte den MTV bereits in den ersten Minuten nach schönem Alleingang zur 1:0-Führung verholfen. Dann bekamen die Lebenstedter mit starkem Rückenwind die Oberhand und in der 15. Minute durch ihren Mittelstürmer den 1:1-Ausgleich. Bereits zehn Minuten später hieß es 2:1 für den FC, als dem Goslarer Torwart eine Faustabwehr mißglückt und der Ball ins Tor abgerutscht war. Als dann kurz vor der Pause der Rechtsaußen der Platzmannschaft auf 3:1 erhöht hatte, sah es recht ungünstig für die Goslarer aus. Doch dann brachten die zweiten 45 Minuten den Umschwung. Innerhalb von zehn Minuten hatten Wetter und Goebeler den 3:3-Gleichstand erzielt und Goebeler nach wuchtigem Strafstoß den Goslarern sogar zur 4:3-Führung verholfen. Diesen Vorsprung hielten die Turner bis acht Minuten vor dem Abpfiff, als dann den Lebenstedtern durch ihren Rechtsaußen der Endstand von 4:4 gelang. Goslars

Torhüter zeichnete sich bei der Parade eines Elfmeterballen mit Erfolg aus. Der Kampf wurde auf einem unmöglichen Platz, der eher einem Sturzacker als einem Fußballfelde glich, ausgetragen.

Die M T V e. spielten zum erstenmal mit einem neuen Torhüter, aber mit Ersatz für Herzog, Bosse und Rechau in folgender Aufstellung: Trumpp; Kuhnisch, Koeßler; Sroka, Kuhnke, Witt; Wetter, Goebeler, Brandes, Olschimke und Gittel.

STV Ringelheim — GW Schlewecke 0:0

Im Ringelheimer Bezirksspiel gab es einen sportlichen Kampf zwischen beiden Mannschaften. Beiderseits arbeiteten die Sturmreihen wiederholt gute Torgelegenheiten heraus, deren Verwertung aber an den guten Abwehrreihen immer wieder scheiterten, wenn die Bälle nicht Pfosten oder Latte getroffen hatten. So kam ein torloses Ergebnis heraus. Die Ringelheimer hatten ihre besten Spieler im Torwart Hagemann sowie den Abwehrspielern Krohne-mann und Linnekohl, bei den Schleweckern übertraten die beiden Verteidiger.

VfL Oker — TSV Hallendorf 5:1

So leicht wie dem Spitzenreiter VfL Oker ist an diesem Sonntag keinem in der Bezirksstaffel der Sieg zugefallen. Schon in der 7. Spielminute lag der TSV Hallendorf, der sein letztes Punktspiel lieferte, mit zwei Toren im Rückstand. Erst lenkte der VfL-Halblinke Röttger den Ball unhaltbar ins Hallendorfer Tor, und danach setzte der Halbrechte Schütte das Leder aus nächster Entfernung scharf in die Maschen des Gästetores. In der folgenden halben Stunde lief das Spiel bei feldlicher Überlegenheit der Okeraner ohne spannende Momente torlos weiter. Die zahlreichen Zuschauer vermissten beim VfL Oker den gewohnten Angriffsschwung und zeigten ihr Mißfallen über Okers Spielauffassung sehr deutlich, als die Hallendorfer in der 40. Minute durch ein aus lascher Abwehr entstandenes Selbsttor des VfL billig zum Anschlußtreffer kamen. Zwei Minuten später stellte der VfL-Stürmer Schütte den alten Torabstand wieder her, so daß mit 3:1 die Pause erreicht wurde.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild insofern, als die Okeraner fast immer in der Hallendorfer Platzhälfte spielten. Doch blieb ihnen gegen die durch die zurückgezogene Läuferreihe verstärkte Hallendorfer Abwehr bis zur 82. Minute ein weiterer Torerfolg versagt. Lediglich das Eckenverhältnis erhöhte sich auf 11:3. Die Hallendorfer mühten sich auch in den letzten zehn Minuten redlich, die unaufhörlich vorgetragenen VfL-Angriffe abzustoppen, konnten aber nicht verhindern, daß Okers Linksaussen Füchsel aus vollem Lauf in die Lange Ecke einschoß und Rechtsaußen Pöhner in der 88. Minute noch das fünfte Tor für Oker erzielte. Hallendorf mußte auf seinen gesperrten Rechtsaußen und rechten Verteidiger verzichten und war dadurch von vornherein erheblich gehandikapt.

feld
BEZIRK: Tabellenspitze unverändert

VfL Oker — TSV Hallendorf	5:1
FC 45 Lebenstedt — MTV Goslar	4:4
STV Ringelheim — GW Schlewecke	0:0
FC Lengede — SC Gitter	3:0
SV Herrhausen — Lobmachtersen	1:1
1. (1.) VfL Oker 24 16 5 3 74:40	37:11
2. (2.) FC Lengede 25 17 3 5 86:41	37:13
3. (3.) Germ. Wolfenb. 25 16 1 8 72:51	33:17
4. (4.) FC Lebenstedt 22 10 7 5 35:27	27:17
5. (5.) SV Herrhausen 27 10 7 10 50:55	27:27
6. (6.) SC Gitter 25 10 5 10 54:46	25:25
7. (7.) Pfeil Broistedt 25 11 3 11 61:65	25:25
8. (8.) MTV Goslar 23 10 4 9 52:40	24:22
9. (9.) VfR Langelsheim 24 10 2 12 55:63	22:26
10. (10.) GW Schlewecke 24 7 7 10 58:52	21:27
11. (11.) TSV Hallendorf 28 8 4 16 54:75	20:36
12. (12.) STV Ringelheim 25 8 3 14 38:70	19:31
13. (13.) SC Bündheim 24 8 1 15 49:78	17:31
14. (14.) Lobmachtersen 22 6 4 12 33:52	16:28
15. (15.) Sportv. Schladen 23 8 — 15 51:66	16:30

So spielt die Bezirksklasse am 27. April:

Ringelheim — FC Lengede, VfR Langelsheim —
 Stern Lobmachtersen, Germania Wolfenbüttel —
 SV Schladen (11 Uhr).

D F B - P o k a l s p i e l e : Schöningen 08 — VfL
 Oker, Concordia Hildesheim — MTV Braunschweig.

Um DFB-Pokal und Bezirkspunkte

VfL Oker und MTV Goslar spielen auswärts / 2 Punktspiele der Harzstaffel

Die beiden einzigen Bezirksvertreter des Nordharzes in den DFB-Vereinspokalspielen, VfL Oker und MTV Goslar, haben in der dritten Pokalrunde auswärts bei Schöningen 08 und Concordia Hildesheim ihre Chancen wahrzunehmen. Zwei Punktspiele gelangen in Langelshiem und Ringelheim zum Austrag.

Schöningen 08 — VfL Oker

Der VfL Oker, der bereits zwei Runden um den DFB-Vereinspokal erfolgreich überstanden hat, trifft in seinem dritten Rundenspiel in Schöningen auf die Verbandsligaelf von Schöningen 08. Die Salinenstädter, die im vorigen Jahre noch der Amateurligaklasse angehörten, zählen zur Zeit zu den Spitzmannschaften der Braunschweiger Verbandsligastaffel. Sie spielen einen Zweckmäßigkeitsfußball, in dem vielfach Härte Trumpf ist. Unter diesen Voraussetzungen werden es die Okeraner nicht leicht haben, den Kampf zu gewinnen, zumal die Mannschaft besonderen Wert darauf legt, ohne Spielerausfälle durch Verletzungen das Treffen zu beenden.

Concordia Hildesheim — MTV Goslar

Auch die Goslarer Turner bestreiten schon das dritte Rundenspiel um den DFB-Vereinspokal, das sie nach Hildesheim zum Verbandsligaverein Concordia führt. Die Concorden stellen eine sehr zähe Mannschaft ins Feld, die den Goslarern das Gewinnen nicht leicht machen wird, zumal die Domstädter in dieser Begegnung den Platzvorteil zu ihren Gunsten in die Waagschale werfen können.

VfR Langelshiem — Lobmachersen

Das Punktspielprogramm in der Harzer Bezirksstaffel beschränkt sich auf zwei Begegnungen. Die in letzter Zeit stark nachgelassenen Langelshimer werden es am Sonntag schwer haben, gegen den noch in Abstiegssorgen befindlichen Gastverein Stern Lobmachersen zu einem doppelten Punkterfolg wie im Herbstspiel zu kommen. Damals schafften die Langelshimer einen 2:0-Sieg. Diesmal würden sie sich schon mit einem Unentschieden begnügen.

STV Ringelheim — FC Lengede

Die Ringelheimer verfügen zur Zeit über eine sehr starke Abwehr, die den Angriff der Lengeder

schon in Schach zu halten vermag. Am Sonntag liegt es beim Ringelheimer Angriff, in diesem Spiel die zur Zeit nicht in bester Form befindliche Gästeabwehr entsprechend unter Druck zu setzen und den Lengedern zum mindesten einen Gewinnpunkt streitig zu machen, mit dem Ringelheim nicht nur sich selbst, sondern auch als Schrittmacher dem VfL Oker einen wertvollen Dienst leisten könnte.

SV Schladen — TSV Gielde

Die beiden im Bezirk und Kreis punktspielfreien Vereine haben für ihre ersten Mannschaften zu Sonntag nachmittag um 15 Uhr ein Freundschaftstreffen nach Schladen abgeschlossen. Die Gielder werden den höherklassigen Schladener das Gewinnen nicht leicht machen. Trotzdem braucht Schladen nach den jetztgezeigten guten Leistungen in den Verbandsspielen um den Endsieg ernstlich wohl kaum zu bangen.

BEZIRK: Jetzt Lengede an der Spitze

VfR Langelsheim — Lobmachtersen . . . 0:2
 STV Ringelheim — FC Lengede 1:2

Freundschaftsspiele:

FC Lebenstedt — VW Gebhardshagen . . 0:1
 GW Schlewecke — SC Bündheim 3:1
 Sport-Club Gitter — SV Bockenem : : . 3:2
 Pfeil Broistedt — TSV Bülten 3:5
 SV Schladen — TSV Gielde ausgefallen!

1 (2) FC Lengede	26	18	3	5	88:42	39:13
2 (1) VfL Oker	24	16	5	3	74:40	37:11
3 (3) Germ. Wolfenb.	25	16	1	8	72:51	33:17
4 (4) FC Lebenstedt	22	10	7	5	35:27	27:17
5 (5) SV Herrhausen	27	10	7	10	50:55	27:27
6 (6) SC Gitter	25	10	5	10	54:46	25:25
7 (7) Pfeil Broistedt	25	11	3	11	61:65	25:25
8 (8) MTV Goslar	23	10	4	9	52:40	24:22
9 (9) VfR Langelsh.	25	10	2	13	55:65	22:28
10 (10) GW Schlewecke	24	7	7	10	58:52	21:27
11 (11) TSV Hallendorf	28	8	4	16	54:75	20:36
12 (12) STV Ringelheim	26	8	3	15	39:72	19:33
13 (14) Lobmachtersen	23	7	4	12	35:52	18:28
14 (13) SC Bündheim	24	8	1	15	49:78	17:31
15 (15) SV Schladen	23	8	—	15	51:66	16:30

Die Harzer Bezirksstaffel am 4. Mai

FC Lengede — MTV Goslar, FC Lebenstedt gegen
 SV Schladen, GW Schlewecke — Broistedt, Lob-
 machtersen — SC Bündheim.

SV Harlingerode — Spfr. Lebenstedt

Die Harlingeröder haben nach ihrer hohen 2:7-Niederlage in Steterburg bei ihrem Publikum wieder einiges gut zu machen, wenn es am Sonntag zum Rückspiel gegen die Sportfreunde Lebenstedt steht, gegen die die Harlingeröder im Herbstserientreffen bekanntlich einen knappen 2:1-Sieg davongetragen hatten. Nur durch ein überdurchschnittlich gutes Spiel haben die Nordharzer Aussichten auf ein günstiges Ergebnis.

In den weiteren Verbandsligakämpfen kommt es zu folgenden Begegnungen: RW Steterburg gegen Oelsburg (1:5), Wacker — Braunlage (5:1), FC Wolfsburg — Sülfeld (2:0).

VfL Oker — Germania Wolfenbüttel

Die Okeraner müssen dieses Rückspiel gegen die Wolfenbüttler unbedingt gewinnen, wollen sie ihren relativen Vorsprung gegenüber dem FC Lengede nicht einbüßen und damit aller Aussichten auf den Gewinn der Staffelmeisterschaft verlustig gehen. Das Herbstserienspiel hatten die Wolfenbüttler mit 4:2 Toren gewonnen.

MTV in Lengede / Schladen in Lebenstedt

Der MTV Goslar tritt beim Tabellenersten in Lengede an und wird dort nur in stärkster Aufstellung Chancen für einen Punktgewinn haben. — Der Sportverein Schladen wird es schwer haben, seinen glatten Vorserienerfolg von 3:1 Toren beim FC 45 in Lebenstedt zu wiederholen. Vollkommen offensind die Spiele zwischen Lobmachersen und SC Bündheim (1:2) und Grün-Weiß Schlewecke und Pfeil Broistedt (3:5).

Der STV Ringelheim tritt zu einem Freundeschaftstreffen bei der Verbandsligaelf von Vorswärts Gebhardshagen an.

Verdienter 4:1-Sieg des VfL Oker

MTV Goslar verlor Lengeder Partie — Schladen scheiterte in Lebenstedt

In den Bezirksmeisterschaftsspielen steht die Entscheidung um den Harzer Staffelmeister immer noch aus, da beide Titelanwärter ihre Spiele gewonnen, der VfL Oker sicher über die einst starke Germania Wolfenbüttel, der FC Lengede gegen den enttäuschenden MTV Goslar. Schladens Hoffnungen auf den Klassenverbleib wurden durch eine Niederlage in Lebenstedt wesentlich verringert, zumal die Konkurrenz von Lobmachersen und Bündheim durch zwei unentschiedene Ergebnisse sich etwas verbessern konnten.

VfL Oker — Germ. Wolfenbüttel 4:1

Auf dem Vater-Jahn-Platz nahmen die Okeraner im letzten Heimspiel die wahrscheinlich schwerste Hürde — jetzt folgen noch Lobmachersen, STV Ringelheim und SC Bündheim — im aussichtsreichen Ringen um die Staffelmeisterschaft der Bezirksklasse Harz, indem sie die keineswegs ungünstigen Wolfenbüttler Germanen mit 4:1 abfertigten. Beide Mannschaften traten nicht in der in vielen Spielen erprobten Standardbesetzung an.

Der VfL Oker spielte in folgender Aufstellung: Gutermann; Erdmann, Brose; Franziskowski, Ballreich, Dreyer; Pöhner, Schütte, Bräuer, Voges, Röttger. Gegen diese verstärkte VfL-Elf mußte Germania Wolfenbüttel für seinen verletzten Mittelfürmer und den rechten Flügel drei Ersatzspieler einstellen. Trotz dieses Nachteils blieb Germania mit seinem stabilen Abwehrbollwerk aber ein schwerer Gegner. Nach wechselvollem Spielverlauf, dessen spannende Szenen vor beiden Toren in 25 Minuten aber lediglich das Eckenverhältnis von 3:2 für Wolfenbüttel ergaben, konnte Oker durch Voges das unhaltbare Führungstor erzielen und in den nächsten zwanzig Minuten der ersten Halbzeit bei leichter Feldüberlegenheit zahlreiche schöne Angriffe starten. Weitere Torerfolge blieben dem VfL jedoch infolge der wachsam arbeitenden Abwehr der Germanen bis zur Pause versagt. Die vier dabei erkämpften Ecken brachten nichts Zählbares ein.

Fünf Minuten nach Wiederbeginn erhöhte der VfL-Halbrechte Schütte durch einen unhaltbaren Schuß den Torschluß auf 2:0, aber noch gaben sich die Gäste nicht geschlagen. Erst als der VfL-Läufer Dreyer aus weiter Entfernung einen schönen Flachschiß auf das Germanentor dirigierte und der Ball zur Freude der Okeraner vom Pfosten ins Netz rollte, war an Okers Sieg nicht mehr zu zweifeln. Gleich danach gelang zwar in der 68. Minute dem Wolfenbüttler Halbinken Schrader das schwer zu verhindernnde Ehrentor, aber Okers Elf beherrschte doch das Spielgeschehen deutlich. In der 84. Minute kam der VfL, dessen Halbstürmer Schütte aus klarer Absitzstellung den Ball angenommen hatte, zu einem weiteren Torerfolg, so daß der schöne, faire Kampf mit 4:1 endete. — Im Vorspiel holte sich VfL Oker III durch einen 5:1-Sieg über SV Westerode I die Punkte.

FC Lengede — MTV Goslar 5:2

Die Aufgabe der Goslarer Turner, bei dem derzeitigen Tabellensührer in Lengede zu einem oder gar doppelten Punktgewinn zu kommen, war zu

schwer. Die Lengeder hatten den Platzvorteil und den waren sie in den entscheidenden Augenblicken in die Waagschale zu ihren Gunsten. Da nützte den Goslarern alle Gegenwehr auf die Dauer nichts. Bis zur Pause waren bei einer knappen 2:1 Führung für Lengede zwar noch alles im Spiel drin. Doch in der Schlußhälfte siegte die routiniertere Platzmannschaft mit klaren drei Torenlängen vor den Goslarer Turnern, die über einen zweiten Treffer nicht mehr hinausgekommen waren.

FC 45 Lebenstedt — SV Schladen 5:2

Schladens Niederlage in Lebenstedt fiel zahlenmäßig zu hoch aus. Die Schladener waren keinesfalls drei Tore schlechter als die Platzmannschaft. Denn der Kampf war im Felde durchweg offen. Die Lebenstedter hatten aber bei ihren Angriffsaktionen weitaus mehr Schußglück und holten bei Überraschungsvorstößen schon bis zur Pause einen 4:1-Vorsprung heraus, den sie bald nach Wiederbeginn auf 5:1 erhöht hatten, bevor Schladen durch seinen Halbrechten Makowiak — der auch der Schütze des ersten Gegentores war — ein weiteres Mal einsenden konnte.

Gebhardshagen — STV Ringelheim 4:0

Der STV Ringelheim benutzte den punktspielfreien Sonntag zu einem Freundschaftstreffen beim Verbandsligaverein Vorwärts Gebhardshagen, gegen den die Ringelheimer feldlich eine gute Partie lieferten. Da aber ihr bester Spieler, der Sturmdirigent Fricke gut bewacht wurde, kamen sie bei ihren Vorstößen nicht zum Zuge und mußten mit einer zahlenmäßig zu hohen Niederlage vorlieben.

Der Sportklub Gitter hatte in einem Freundschaftstreffen den Tabellendritten SV Leiferde der Braunschweiger Bezirksstaffel zum Gegner. Das Spiel war durchweg verteilt. Es mußte nach einem 1:1 beim Seitenwechsel beim Stande von 2:1 für die Gäste wegen Gewitter vorzeitig abgebrochen werden!

SV Harlingerode - Spfr. Lebenstedt 3:3

Die Harlingeröder brauchten lange Zeit, ehe sie sich eingespielt hatten. Die erste Halbzeit ließen sie fast gänzlich verstreichen. Bis zur Pause hatten die Lebenstedter Sportfreunde durchweg ein klares spielerisches Übergewicht und sich durch ihren Linksaßen Elki bereits in der 5. Minute das Führungstor gesichert, das Harlingerodes Halbinken Gereke zehn Minuten später wieder aufholte. Doch zwei Kopfbälle des gleichen Lebenstedters und seines Kameraden Teubners sicherten den Sportfreunden eine klare 3:1-Führung. Nach Wiederbeginn aber waren die Harlingeröder in bester Spiellaune und machten sich mit Erfolg an die Verfolgung des Lebenstedter Vorsprungs heran. Das Vorhaben glückte. In der 65. Minute hatte Seifried auf 2:3 verkürzt, und fünf Minuten vor Schluß war es Hausdörfer, der einen Eckball unmittelbar zum verdienten 3:3-Ausgleich verwandelte und damit einen Gewinnpunkt für seine Mannschaft sicherstellte.

BEZIRK: Noch keine Entscheidung

VfL Oker — Germania Wolfenbüttel . . .	4:1
FC 45 Lebenstedt — SV Schladen . . .	5:2
Lobmachtersen — SC Bündheim	2:2
GW Schlewecke — Pfeil Broistedt	2:2
FC Lengede — MTV Goslar	5:2

1. (1.) FC Lengede	27	19	3	5	93:44	41:15
2. (2.) VfL Oker	25	17	5	3	78:41	39:11
3. (3.) Wolfenbüttel	26	16	1	9	73:55	33:19
4. (4.) FC Lebenstedt	23	11	7	5	40:29	29:17
5. (5.) SV Herrhausen	27	10	7	10	50:55	27:27
6. (7.) Pfeil Broistedt	26	11	4	11	63:67	26:26
7. (6.) SC Gitter	25	10	5	10	54:46	25:25
8. (8.) MTV Goslar	24	10	4	10	54:45	24:24
9. (10.) GW Schlewecke	25	7	8	10	60:54	22:28
10. (9.) VfR Langelsheim	25	10	2	13	55:65	22:28
11. (11.) TSV Hallendorf	28	8	4	16	54:75	20:36
12. (13.) Lobmachtersen	24	7	5	12	37:54	19:29
13. (12.) STV Ringelheim	26	8	3	15	39:72	19:33
14. (14.) SC Bündheim	25	8	2	15	51:80	18:32
15. (15.) SV Schladen	24	8	—	15	53:71	16:32

Sportverein Schladen — MTV Goslar

In der Harzer Bezirksstaffel wird das Punktspielprogramm mit vier Treffen fortgesetzt. In Schladen wird es eine erbitterte Auseinandersetzung zwischen dem Sportverein und MTV Goslar geben. Diese alten Rivalen werden sich an Kampfeinsatz nichts schenken. Schladen ist darauf bedacht, sich für die unglückliche Herbstniederlage zu revanchieren und sollte auf Grund des Platzvorteils und der zur Zeit sehr unbeständigen Form der Goslarer dazu durchaus in der Lage sein.

Stern Lobmachtersen — VfL Oker

Der VfL Oker gilt in Lobmachtersen als klarer Favorit. Er muß und wird auch dieses Punktspiel erfolgreich unter Dach und Fach bringen, schon allein, um seinen relativen Vorsprung im Rennen um den Staffelmeistertitel gegen seinen Konkurrenten FC Lengede nicht einzubüßen. Das Herbstserienspiel hatten die Okeraner mit 3:0 gewonnen.

FC 45 Lebenstedt — VfR Langelsheim

Die Langelsheimer haben in letzter Zeit stark nachgelassen. Im Lebenstedter Rückspiel wird man ihnen beim besten Willen keine Siegeschance einräumen, zumal das Herbstspiel in Langelsheim vom FC 45 schon sicher mit 3:0 gewonnen worden war.

Im vierten und letzten Bezirksspiel hat der FC Lengede beim TSV Herrhausen die größeren Erfolgssaussichten.

Oker enttäuschte in Lobmachtersen

VfL büßte relativen Punktvorsprung ein / Schladen bezwang MTV Goslar

Für die große Überraschung in der Harzer Bezirksklasse war am Sonntag der bis vor kurzem noch arg abstiegsgefährdete SV Stern Lobmachtersen besorgt, der den Favoriten um den Bezirksmeistertitel VfL Oker glatt mit 3:0 aus dem Rennen warf. Okers großer Konkurrent FC Lengede empfahl sich dafür durch einen zweistelligen 10:3-Sieg beim TSV Herrhausen und hat damit die Tabellen Spitze behauptet. Äußerst hartnäckig wird das Ringen am Tabellenende. Der STV Ringelheim ist nach seiner neuerlichen 3:5-Niederlage in Bündheim arg in Abstiegsgefahr geraten, aus der herauszukommen der SV Schladen nach seinem 3:1-Siege über den MTV Goslar wieder hofft.

SV Schladen — MTV Goslar 3:1

Nach kampfbetontem Spiel kam der Sportverein Schladen zu einem glatten 3:1-Erfolg über die Goslarer Turner. In der ersten Halbzeit war das Spiel verteilt. Die Goslarer erspielten sich eine Reihe von Torchancen, die aber von dem Sturm nicht verwertet wurden. Zum anderen stießen die Goslarer auf eine harte Hintermannschaft, die sicher zu klären verstand. Das Schladener Führungstor ergab sich aus einem schwachen Schuß des Mittelstürmers Holzheuer, den der MTV-Mittelläufer Kuhnke abzuwehren versuchte. Der Ball rutschte ihm über den Fuß ins eigene Tor. Nach Wiederbeginn war das Spiel weiterhin ausgeglichen. Die Goslarer schafften in der 70. Minute nach Alleingang von Mittelstürmer Brandes den Ausgleichstreffer. Beiderseits wurde jetzt mit starkem Einsatz um das neue Führungstor gekämpft. Schon eine Minute später hatte Schladens Linksaussen Ulrich einen Flankenball zum 2:1 eingeköpft. Da Kuhnke, Brandes und Kuhnisch jetzt nicht mehr voll einsatzfähig waren und ihre Posten wechseln mußten, konnte der MTV dem Spielgeschehen keine entscheidende Wendung mehr geben. Als dann in der 85. Minute Schladens Mittelstürmer Holzheuer einen Kopfball zum 3:1 verwandelt hatte, stand Schladens Endspiel fest, der durch den restlosen Einsatz der gesamten elf Schladener Spieler verdient war.

Schladen hatte seine besten Spieler in den beiden Außenstürmern Ulrich und Lemke sowie dem Mittelläufer Ulrich. Beim MTV zeichnete sich die gesamte Hintermannschaft und Torwart Bartels aus, der in der zweiten Halbzeit einen plaziert geschossenen Foulelfmeter sicher meisterte. Goebeler, der diesmal beim MTV auf Rechtsaußen eingesetzt worden war, kam dort nicht zur Geltung, da er ziemlich verhalten spielte und dem eigenen Angriff nicht zum gewohnten Schwung verhalf.

Stern Lobmachtersen — VfL Oker 3:0

Okers Elf ließ das Spiel recht langsam angehen. Während Lobmachtersen sich auf allen Posten äußerst eifrig und schnell zeigte. Beide Außenstürmer entstellten bereits in der ersten halben Stunde den sonst so wachsamen VfL-Verteidigern Erdmann mehrmals, so daß es heikle Situationen für Torhüter Guttermann zu lösen gab. Auf der Gegenseite verstanden es die VfL-Stürmer

nicht, die wachsame Abwehr von Lobmachtersen zu überlisten und Torchancen herauszuspielen. Ihr flaches, engmaschiges Zuspiel war bei dem erschwerten Stehvermögen und dem glatten Ball — ein Gewitterregen hatte den Platz kurz vor dem Spiel an vielen Stellen unter Wasser gesetzt — verfehlt. Lobmachtersen spielte unkompliziert und schickte seine Stürmer mit weiten Vorlagen auf die Reise. Ein harmloser Weitschuß, bei dem sich Torhüter Guttermann in der 17. Minute verkalkulierte, führte zu Lobmachtersens Führungstreffer, dem jedoch von Seiten der Okeraner noch keine entscheidende Bedeutung beigemessen wurde. Erst nach 35 Minuten Spielzeit, in der Lobmachtersen das Eckenverhältnis auf 4:0 gebracht hatte, erzielte der VfL einen Eckball, doch köpfte Mittelstürmer Bräuer ganz knapp neben das Tor. Bei den VfL-Angriffen schossen die Stürmer — besonders Schütte — schwach und meistens harmlos am Tor vorbei. So ging es mit dem 1:0 für Lobmachtersen in die Pause.

Wohl forcierten die Okeraner nach Wiederbeginn das Tempo und wurden auch feldüberlegen, doch die gegnerische Abwehr stoppte recht sicher. Als dann in der 50. Minute Torhüter Guttermann bei der Abwehr eines scharfen Flachschusses auf der verschlammten Torlinie ausrutschte und den Ball machtlos passieren lassen mußte, lag Oker ernstlich gewarnt mit 0:2 im Rückstand und versuchte, durch Umstellung von Brose für Röttger auf Linksaussen eine günstige Wendung zu schaffen. Leider ließ sich Brose zwanzig Minuten vor Schluß zu einer Schiedsrichterbeleidigung hinreißen und mußte das Feld verlassen. Mit zehn Mann kämpfte Oker nunmehr verzweifelt, doch verpufften seine Aktionen. Wenige Minuten vor Schluß erzielte Lobmachtersen, dessen Linksaussen aus Abseitsstellung ungehindert zum Schuß kam, sogar noch den dritten Treffer.

FC Lebenstedt — VfR Langelsheim 1:2

Die Langelsheimer haben ihre Krise überstanden. Auf dem gefürchteten Lebenstedter Platz warteten sie mit einem zügigen Kampfspiel auf, in dem sie bis zur Pause überlegen waren. Nach zehn Minuten hatte ihr Mittelstürmer Wuntke das Führungstor erzielt, das von den Lebenstedtern durch verwandelten Eckball wieder aufgeholt wurde. Doch in der 35. Minute war Langelsheim durch seinen Linksaussen Koch erneut in Führung gegangen. Nach Wiederbeginn hatten die Gäste das Pech, ihren rechten Verteidiger Gläsener und zehn Minuten vor Schluß noch ihren Mittelläufer Dieckmann durch Verletzung zu verlieren. Doch ihre 2:1-Führung verteidigten sie mit sehr viel Geschick bis in den Schlußpfiff hinein. Damit vollbrachten die Langelsheimer eine höchst anerkennenswerte Leistung.

15 (15)
BEZIRK: VfL Oker geschlagen!

Sportverein Schladen — MTV Goslar . .	3:1
Stern Lobmachtersen — VfL Oker . .	3:0 (!)
FC Lebenstedt — VfR Langelsheim . .	1:2
TSV Herrhausen — FC Lengede . . .	3:10 (!)
SC Bündheim — STV Ringelheim . .	5:3
1 (1) FC Lengede	28 20 3 5 103:47 43:13
2 (2) VfL Oker	26 17 5 4 78:44 39:13
3 (3) Germ. Wolfenb.	26 16 1 9 73:55 33:19
4 (4) FC Lebenstedt	24 11 7 6 41:31 29:19
5 (5) SV Herrhausen	28 10 7 11 53:65 27:29
6 (6) Pfeil Broistedt	26 11 4 11 63:67 26:26
7 (7) SC Gitter	25 10 5 10 54:46 25:25
8 (8) MTV Goslar	25 10 4 11 55:48 24:26
9 (9) VfR Langelsh.	26 11 2 13 57:66 24:28
10 (10) GW Schlewecke	25 7 8 10 60:54 22:28
11 (13) Lobmachtersen	25 8 5 12 40:54 21:29
12 (14) SC Bündheim	26 9 2 15 56:83 20:32
13 (11) TSV Hallendorf	28 8 4 16 54:75 20:36
14 (12) STV Ringelheim	27 8 3 16 42:77 19:35
15 (15) SV Schladen	25 9 0 16 56:72 18:32

Drei Absteiger im Harzbezirk

Der vierte wird in einem Ausscheidungskampf mit Braunschweig ermittelt

In der Harzer Bezirks-Fußballstaffel stehen bisher weder der Staffelmeister noch die drei absteigenden Vereine endgültig fest. Der bis vor kurzem aussichtsreich mit zwei Punkten in der Meisterschaft führende VfL Oker hat nach seiner Niederlage in Lobmachtersen nur noch die Chance, mit dem FC Lengede auf die gleiche Punktzahl zu kommen. Absteigen werden die drei Tabellenletzten, sowohl in der Harz- wie in der Braunschweiger Bezirksstaffel. Ein weiterer Absteiger wird zwischen den viertletzten Mannschaften der beiden Staffeln in einem besonderen Ausscheidungsspiel ermittelt werden. Die sieben Kreismeister steigen automatisch in die Bezirksstaffeln auf.

STV Ringelheim — VfL Oker

Im Ringelheimer Parkstadion wird es eine harte Auseinandersetzung um die wichtigen Punkte geben. Der VfL Oker darf nach seiner Lobmachtersener 0:3-Pleite keinen Punkt mehr verlieren, will er nicht die letzten Chancen für einen Titelkampf gegen Lengede zuguterletzt noch vergeben. Die Okeraner sind durch den Seitensprung am letzten Sonntag gewarnt. Ringelheim wird zum mindesten versuchen, sich durch ein großes Kampfspiel einen guten Abgang aus der Bezirksklasse zu verschaffen. Für Oker liegt darin eine Gefahr.

In den übrigen Bezirksspielen sollte die erste Begegnung zwischen GW Schlewecke und FC 45 Lebenstedt nach dreimaligem Anlauf nun endlich unter Dach und Fach gebracht werden. Lobmachtersen gilt gegen Pfeil Broistedt als Favorit und sollte sich damit endgültig in Sicherheit bringen.

Sport-Club Gitter — SV Schladen

Der Sportverein Schladen kann nur noch unter äußerst glücklichen Umständen das Ziel des Klassenverbleibs schaffen. Das setzt einmal voraus, daß die Schladener außer dem Spiel am kommenden

Sonntag in Gitter auch noch die restlichen Punktspiele in Wolfenbüttel und Langelsheim gewinnen und die zur Zeit noch vor ihnen liegenden Ringelheimer, Bündheimer und Lobmachtersener ihre restlichen Spiele sämtlich verlieren, was wohl theoretisch, aber in der Praxis kaum eintreten dürfte. Dennoch wollen es die Schladener mutig versuchen, und wir können Ihnen dazu nur Glück wünschen!

Die Abschlußtermine im Harz-Bezirk

Himmelfahrt (22. Mai): MTV Goslar — Broistedt (11 Uhr), Lobmachtersen — Wolfenbüttel, Bündheim — FC Lebenstedt. — 25. Mai: Gitter — FC 45 Lebenstedt, MTV Goslar — Langelsheim, Bündheim gegen Oker, Wolfenbüttel — Schladen, Schlewecke gegen Lobmachtersen. — 8. Juni: MTV Goslar gegen Gitter, Langelsheim — Schladen.

VfL Oker endgültig abgeschlagen!

Neue Niederlage kostete Oker die letzten Meisterschaftshoffnungen

Überraschend schnell ist der Tabellenführer FG Lengede zur Harzer Staffelmeisterschaft in der Bezirksklasse gekommen. Denn sein ärgerster Widersacher VfL Oker mußte auch im Ringelheimer Rückspiel mit 1:4 eine unerwartet glatte Niederlage einstecken, die ihn mit den Punkten auch um die letzten Hoffnungen auf ein Entscheidungsspiel mit Lengede um den Meistertitel gebracht hat. Lobmachtersen hat sich nach seinem 5:2 Erfolg über Pfeil Broistedt endgültig in Sicherheit gebracht. Der SV Schladen hat nach seiner 1:2 Niederlage in Gitter kaum noch Hoffnungen, dem Abstiegsstrudel noch entrinnen zu können. Überaus glatt distanzierte Grün-Weiß Schlewecke den FC 45 Lebenstedt mit 4:0.

STV Ringelheim — VfL Oker 4:1

Das letzte Punktspiel des STV Ringelheim nahm auf eigenem Platz gegen den Tabellenzweiten VfL Oker einen überraschenden Verlauf. Die abstiegbedrohten Ringelheimer gingen schon in der zweiten Spielminute durch unhaltbaren Schuß des Halbinken Udolph in Führung, während die Okeraner sichtlich beeindruckt waren und eine erhebliche Unsicherheit bei der weiteren Abwehr der Gegenangriffe offenbarten. Zwar konnte Okers Elf zehn Minuten später nach schöner Kombination durch Rechtsaußen Pöhner zum 1:1 ausgleichen,

doch spielte ihr Sturm von da ab keineswegs so überzeugend, daß Ringelheim ernstlich in Bedrängnis geriet. Bei beiderseits schwachen Leistungen im Angriff lief das Spiel bis kurz vor Halbzeit ohne weitere Torerfolge. Plötzlich war Okers Verteidigung ausgespielt. Der Ringelheimer Stürmer wurde von Okers Verteidiger Röttger im Strafraum gelegt, und der Schiedsrichter erkannte auf Strafstoß. Dieser von Linksaussen Schaper plaziert geschossene Elfmeterball brachte dem STV den unerwarteten 2:1-Vorsprung, mit dem die Seiten gewechselt wurden.

Den nun gegen die Sonne spielenden Ringelheimern traute man kaum zu, daß sie diese knappe Führung behaupten würden, doch erwiesen sich die VfL-Stürmer als unfähig, die durch die Läufer verstärkte gegnerische Abwehr zu durchbrechen und den Ringelheimer Torhüter mattzusetzen. Die verzweifelt, aber kopflos kämpfenden Okeraner schöpften neue Hoffnung, als in der 70. Minute der Ringelheimer Läufer Prepadnik wegen Anrempelns des Schiedsrichters das Feld verlassen mußte. Doch keiner der VfL-Stürmer verstand es, danach eine der fast sicher erscheinenden Torchancen auszunützen. Als sich das Spiel dem Ende zuneigte, gelangen den durchweg defensiv spielenden Ringelheimern zwei blitzschnelle Durchbrüche, die in der 85. und 88. Minute zum 3:1 und 4:1 durch RA Pohl und LA Schaper führten.

SC Gitter — Sportverein Schladen 2:1

In Gitter gab es ein sehr schnelles Spiel um die von den Schladenern vor allem so sehr begehrten Gewinnpunkte. In der ersten Halbzeit zeigten sich beiderseits die Abwehrreihen auf der Höhe und machten jeden gegnerischen Angriff zunicht, so daß torlos die Seiten gewechselt wurden. Nach Wiederbeginn schafften die Schladener durch Warnecke das Führungstor, als dieser einen Handelfmeter verwandelt hatte. Die Führung zu vergrößern mißlang, da ein weiterer Elfmeter verschossen wurde, dafür erzielten die Gitteraner durch ihren Rechtsaußen Schulz den 1:1 Ausgleich. Jetzt wurde von beiden Parteien mit großem Einsatz um das entscheidende Siegestor gekämpft. Gitter zeigte sich jetzt allen Situationen gewachsen und schaffte in der Schlußminute durch Mittelstürmer Theuerkauf das 2:1.

BEZIRK: FC Lengede Staffelmeister

STV Ringelheim — VfL Oker	•	•	•	•	4:1 (0)
SC Gitter — SV Schladen	•	•	•	•	2:1
GW Schlewecke — FC Lebenstedt	•	•	•	•	4:0
Lobmachtersen — Broistedt	•	•	•	•	5:2

1. (1.) FC Lengede	28	20	3	5	103:47	43:13
2. (2.) VfL Oker	27	17	5	5	79:48	39:15
3. (3.) Germ. Wolfenb.	26	16	1	9	73:55	33:19
4. (4.) FC Lebenstedt	25	11	7	7	41:35	29:21
5. (7.) SC Gitter	26	11	5	10	56:47	27:25
6. (5.) TSV Herrhausen	28	10	7	11	53:65	27:29
7. (6.) Pfeil Broistedt	27	11	4	12	65:72	26:28
8. (8.) MTV Goslar	25	10	4	11	55:48	24:26
9. (10.) GW Schlewecke	26	8	8	10	64:54	24:28
10. (9.) VfR Langelsheim	26	11	2	13	57:66	24:28
11. (11.) Lobmachtersen	26	9	5	12	45:56	23:29
12. (14.) STV Ringelheim	28	9	3	16	46:78	21:35
13. (12.) SC Bündheim	26	9	2	15	56:83	20:32
14. (13.) TSV Hallendorf	28	8	4	16	54:75	20:36
15. (15.) SV Schladen	26	9	0	17	57:74	18:34

MTV Goslar gegen VfR Langelsheim

Oker spielt in Bündheim / SV Schladen bei Germania Wolfenbüttel

Die Harzer Bezirksstaffel setzt ihre restliche Punktspielprogramm mit fünf Treffen fort. In Goslar kommt es zum Rückspiel zwischen dem MTV und dem VfR Langelsheim. Die Turner haben gegen die Rasensportler aus der Vorserie noch etwas gutzumachen. Damals mußten sie nach einer Reihe Anfangserfolge eine bittere 1:3-Niederlage einstecken, was zum Teil auf Ersatzspieler zurückgeführt wurde. In den Punktspielen haben beide Mannschaften nicht immer zu überzeugen vermocht, die Langelsheimer haben allerdings im letzten Treffen gegen den FC Lebenstedt wieder eine stabilere Form bewiesen, durch die dann ein verdienter 2:1-Erfolg möglich wurde. Die MTVer müssen schon mit einer besseren Angriffsleistung als gegen Broistedt aufwarten, soll ihnen der Revancheerfolg glücken. Ein Unentschieden scheint aber näher zu liegen. Spielbeginn 15 Uhr.

In den weiteren Bezirksspielen gilt der SC Gitter gegen den FC 45 Lebenstedt als Favorit, ebenso Grün-Weiß Schlewecke gegen Stern Lohmachersen.

MTV Goslar — Pfeil Broistedt 1:1

Die Revanche für die 0:1-Herbstniederlage gelang den Goslarern nur zur Hälfte. Chancen hatten die MTVer schon, doch ihr Sturm spielte vor allem im Broistedter 16-Meterraum zu zerfahren. Seine Spieler verstanden nicht, aus den zahlreich sich bietenden Chancen den entsprechenden Nutzen zu ziehen. Sie waren vor allem im Torschuß zu unentschlossen und ließen der gegnerischen Abwehr stets reichlich Zeit zum entschlossenen Eingreifen. Die einzigen, die den Anforderungen gerecht wurden, waren Witt als Ersatztorwart, Kuhnisch in der Abwehr und Kuhnke im Angriff. Brandes hatte die Goslarer in Führung gebracht, die von den Broistedtern wieder ausgeglichen wurde. Dann hatte Sroka die Goslarer erneut mit 2:1 nach vorn gebracht. Diesen Vorsprung hielt der MTV bis drei Minuten vor Schluß, als den eifriger, im Feldspiel aber unterlegenen Broistedtern noch der zweite Ausgleichstreffer glückte.

FC Wulften gegen VfL Oker 3:4

Die Bezirks-Fußballelf des VfL Oker weilte am Himmelfahrtstag zum Gegenbesuch bei einem Vertreter der Northeimer Bezirksklasse, dem FC Wulften. Spielerisch hielten sich die Mannschaften die Waage, zum Schluß erst schaffte der angriffs- und torschußfreudige Sturm der Okeraner den Siegestreffer.

Der VfL Oker trägt sein letztes Punktspiel beim SC Bündheim aus, das für die Meisterschaftsfrage aber keine Bedeutung mehr hat. Die Okeraner aber legen Wert darauf, mit einem eindrucksvollen Siege die letzte Punktsaison abzuschließen. In Bündheim müssen sie sich aber auf eine harte Gegnerschaft vorbereiten. Schon im Herbstspiel mußte Oker größte Anstrengungen unternehmen, und schaffte erst im Endspurt einen 5:3-Erfolg.

Der SV Schladen kann nur dann sich Aussichten auf ein Entscheidungsspiel um den vierten Absteigerplatz noch machen, wenn er alle noch ausstehenden Punktspiele gewinnt. In Wolfenbüttel muß er im Rückspiel gegen Germania ein großes Hindernis überwinden. Ob es ihm gelingen wird, muß abgewartet werden. Da aber die Schladener gegen die Spitzenvereine ihre besten Spiele geliefert haben, sollte ein Revancheerfolg durchaus im Bereich des Möglichen liegen.

Lobmachtersen in Sicherheit

MTV Goslar — Pfeil Broistedt	2:2
Lobmachtersen — Germ. Wolfenbüttel . . .	3:1
SC Bündheim — FC 45 Lebenstedt	2:0

1. (1.) FC Lengede	28	20	3	5	103:47	43:13
2. (2.) VfL Oker	27	17	5	5	79:48	39:15
3. (3.) Germ. Wolfenb.	27	16	1	10	74:58	33:21
4. (4.) FC Lebenstedt	26	11	7	8	41:37	29:23
5. (5.) SC Gitter	26	11	5	10	56:47	27:25
6. (7.) Pfeil Broistedt	28	11	5	12	67:74	27:29
7. (6.) TSV Herrhausen	28	10	7	11	53:65	27:29
8. (8.) MTV Goslar	26	10	5	11	57:50	25:27
9. (11.) Lobmachtersen	27	10	5	12	48:57	25:29
10. (9.) GW Schlewecke	26	8	8	10	64:54	24:28
11. (10.) VfR Langelsheim	26	11	2	13	57:66	24:28
12. (13.) SC Bündheim	27	10	2	15	58:83	22:32
13. (12.) STV Ringelheim	28	9	3	16	46:78	21:35
14. (14.) TSV Hallendorf	28	8	4	16	54:75	20:36
15. (15.) Sportv. Schladen	26	9	—	17	57:74	18:34

VfR Langelsheim hatte zu kämpfen

SV Schladen setzte sich energisch zur Wehr — MTV behauptete den 5. Platz

In der Harzer Bezirksstaffel ist die Abstiegsfrage nunmehr endgültig entschieden. Den Weg in die Kreisklasse werden antreten müssen der SV Schladen, TSV Hallendorf und STV Rintelheim. Langelsheim, das in Gefahr schwebte, mit dem SC Bündheim noch ein Qualifikationsspiel um den viertletzten Tabellenplatz absolvieren zu müssen, rettete sich durch einen mühsam errungenen 2:1-Erfolg über Schladen. Der MTV Goslar behauptete durch einen knappen 3:2-Sieg über Gitter endgültig den 5. Tabellenplatz.

MTV Goslar — Sport-Club Gitter 3:2

Die Goslarer kämpften nur eine Halbzeit mit vollem Einsatz im Angriff und hatten bis dahin einen klaren 3:0-Vorsprung durch Tore ihres Mittelstürmers Brandes erzielt. Nach Wiederbeginn ließ die Kondition der Goslarer Turner sehr zu wünschen übrig, der Sturm operierte umständlich und lustlos, so daß die Gitteraner leicht zu zwei Gegentreffern durch Mittelstürmer und Halbrechtern kommen konnten. Außer Mittelstürmer Brandes erreichten nur Goslars Mittelläufer, linker Läufer und die Verteidigung in der Gesamtbeurteilung eine annehmbare Note.

VfR Langelsheim — SV Schladen 2:1

In Langelsheim beherrschten bis zur Pause die Abwehrreihen das Spielgeschehen, sie zeigten sich allen Situationen gewachsen. Hervorragend beiderseits die Torhüter, die die Stürmer immer wieder zum Verzweifeln brachten. Kurz vor der Pause wurde von Langelsheim ein Elfmeterball verschossen. Als dann die Langelsheimer sich durch Zoremsky und Dieckmann einen 2:0-Vorsprung erspielt hatten, war der Kampf noch nicht entschieden, denn die Schladener schafften bald den Anschlußtreffer, der mögliche Ausgleich aber blieb ihnen versagt. Fünf Minuten vor Schluß verlor Schladen noch seinen hervorragenden Torhüter, der bei einer Ballabwehr unglücklich zu Fall gekommen war.

VfL Oker — TSV Wulfen 1:5

Der erwartete Rückspielsieg des VfL Oker über die Bezirkself aus der Oberharzer Staffel blieb aus. Der VfL mußte mit Ersatz für ML Ballreich und HL Röttger spielen. Das Führungstor der

Gäste fiel in der 30. Minute auf Abwehrfehler. Rechtsaußen Pöhner stellte mit dem Ausgleichstreffer das Pausenergebnis her. Bis dahin war der Kampf durchweg verteilt. Nach Wiederbeginn ließ Okers Mannschaft konditionsmäßig stark nach, so daß es für die eifrigeren Wulfener ein leichtes war, erneut in Führung zu gehen und diese — einmal sogar mit Unterstützung des Verteidigers Blumenberg, der ein Selbsttor fabriziert hatte — zum Schluß auf 5:1 auszubauen. Okers Sturm war nach der Pause sehr umständlich und höchst unsicher im Torschuß. — Vorspiel: VfL Oker A-Jugend gegen BSV Harzburg A-Jugend 7:0.

SC Bündheim — FC Othfresen 6:4

In den weiteren Freundschaftsspielen hatte der SC Bündheim sehr zu kämpfen, um über den äußerst eifrigen Othfresenern einen knappen 6:4-Erfolg davonzutragen. Eine Kombination BSV Harzburg/Schlewecke feierte gegen den SV Bockenem — der das Schlußlicht in der Hildesheimer Bezirksstaffel bildet — ein Fußball-Schützenfest. Die Gäste wurden mit nicht weniger als 13:0 Toren „reingelegt“. — Der HSC Harzburg kehrte aus Hornburg mit einem 7:2 (5:0)-Sieg nach Hause zurück.

BEZIRK: Langelsheim endlich gerettet!

MTV Goslar — Sportclub Gitter 3:2
 VfR Langelsheim — SV Schladen : : : 2:1

1 (1) FC Lengede	28	20	3	5	103:47	43:13
2 (2) VfL Oker	28	17	5	6	79:52	39:17
3 (3) Germ. Wolfenb.	28	17	1	10	77:60	35:21
4 (4) FC Lebenstedt	27	12	7	8	44:38	31:23
5 (5) MTV Goslar	28	12	5	11	65:52	29:27
6 (6) SC Gitter	28	12	5	11	57:52	27:29
7 (7) Pfeil Broistedt	28	11	5	12	67:74	27:29
8 (8) TSV Herrhausen	28	10	7	11	53:65	27:29
9 (9) GW Schlewecke	27	9	8	10	70:55	26:28
10 (11) VfR Langelsheim	28	12	2	14	59:72	26:30
11 (10) Lobmachtersen	28	10	5	13	49:63	25:31
12 (12) SC Bündheim	28	11	2	15	62:83	24:32
13 (13) STV Ringelheim	28	9	3	16	46:78	21:35
14 (14) TSV Hallendorf	28	8	4	16	54:75	20:36
15 (15) SV Schladen	28	9	0	19	60:79	18:38

SV Schladen — TSV Gielde 3:1

Schladens Elf nahm am Sonntag in einem Freundschaftstreffen wieder Tuchfüllung mit einem Kreisklassenverein. Der TSV Gielde, der nach Schladen verpflichtet worden war, setzte sich zwar recht hartnäckig zur Gegenwehr, ohne aber mit Erfolg gegen die spielerisch besseren Gastgeber bestehen zu können. Diese hatten bereits bis zur Pause durch Treffer von **Polschinsky und Graber** einen 2:0-Vorsprung herausgeholt. Nach Wiederbeginn verkürzte Gielde auf 2:1, doch im Endspurt hatte **Holzheuer** mit einem dritten Treffer für Schladen den alten Abstand wiederher- und den Sieg für seine Schladener Elf sichergestellt. — Auch das Spiel der 2. Mannschaften endete mit einem 3:1-Erfolg für die Schladener.

Ueberraschungssieg des MTV in Oker!

Neuer Bezirksverein MTV Goslar errang mit 2:1 einen verdienten Erfolg

Die Fußballelf des MTV Goslar kam einer alten Rückspielverpflichtung gegenüber dem VfL Oker nach und schlug den Bezirksstaffelzweiten auf dem Vater-Jahn-Patz in Oker am Mittwochabend überraschend mit 2:1.

Während die MTVer sich bemühten, durch Schnelligkeit und vollen Körpereinsatz erfolgreiche Angriffe vorzuführen, enttäuschten die Stürmer und Läufer des VfL Oker durch ihr zusammenhangloses und unüberlegtes Zuspiel und ihre Unentschlossenheit vor dem gegnerischen Tor. Es zeigte sich aber, das Okers Spieler auch nach dem flinken MTV-Angriff, der nach einer schönen Flanke durch den das Leder im vollen Lauf erwischenden Linksaßen Rating in der achten Spielminute mit dem Führungstor für den MTV abgeschlossen wurde, zu keiner besseren Form aufliefen. Nach halbstündigem Spiel bekam der MTV noch einen Bundesgenossen in dem immer stärker werdenden Rückenwind, so daß sich Okers Elf doppelt bemühen mußte, das Spiel weiterhin offen zu halten. Mit 0:1 wurden die Seiten gewechselt, und alles erwartete den Umschwung zugunsten der Okeraner. Einige Minuten lang sah es auch so aus, als werde bald der Ausgleichstreffer kommen. Doch plötzlich waren die MTV-Stürmer blitzschnell durch und erhöhten zur allgemeinen Überraschung acht Minuten nach Halbzeit auf 2:0 durch Mittelstürmer Brandes. Danach begannen die Okeraner aufzutauen und manche bange Minute hatte die MTV-Abwehr zu überstehen. Erst fünfzehn Minuten vor Schluß, als Dämmerung das Spiel bereits ziemlich beeinträchtigte, erzielte Okers Halbrechter Röttger den Anschlußtreffer. Alle weiteren Versuche der Okeraner, den Ausgleich wenigstens noch zu schaffen, schlugen fehl.

TSV Bündheim — TSV Vienenburg 2:4

Der TSV 16 Vienenburg unternahm nach der Sommerpause als ersten Probegalopp ein Freundschaftsspiel gegen die bisherige Verbandsligaelef des TSV in Bündheim, die in der neuen Saison der Harzer Bezirksklasse zugewiesen worden ist. Die Vienenburger spielten mit Ersatz für Anderskewicz und Prenzler, dafür aber zum erstenmal wieder mit ihrem Standardtorhüter Szeponiak, der seine alte hervorragende Klasse bei zwei Elfmeterbällen, die er abwehrte, eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die Vienenburger TSVer erwiesen sich als die technisch überlegene Partei, ein Vorteil, den die Bündheimer durch großen Eifer wieder auszugleichen versuchten. Deike und Roß hatten bereits in den ersten elf Minuten eine 2:0-Führung für Vienenburg herausgeholt, die Kühnhold noch vor dem Seitenwechsel auf 3:0 erhöhte. Szeponiak, der zu-

vor zwei Elfmeterbälle gehalten hatte, mußte sich bei der Wiederholung des zweiten zum ersten Mal geschlagen bekennen, Kühnhold stellte mit einem vierten Treffer den alten Abstand wieder her. Als dann zum Schluß Vienenburg mit dem Tempo nachließ, schafften die Bündheimer noch einen zweiten Gegentreffer.

STV Ringelheim — Spfr Lebenstedt 2:0

Mit einem Überraschungsergebnis endete diese Begegnung um den Dr.-Höck-Pokal und die Stadtfußballmeisterschaft. Die Ringelheimer scheinen die Sommerfußballpause besser überstanden zu haben als die höherklassigen Lebenstedter Sportfreunde. Die Ringelheimer als Verteidiger des Stadtpokals verfügten über die besseren Stürmer und hatten im Linksaßen Sommerfeld einen Spieler mit beherztem Torschuß. Sommerfeld war es auch, der für die entscheidenden Treffer verantwortlich zeichnete. Mit ihm taten sich in der Ringelheimer Mannschaft Böttcher und Löwe hervor, die Lebenstedter hatten ihre besten Leute in der Läuferreihe und in dem rechten Verteidiger.

Am kommenden Sonntag nimmt der TSV Ringelheim am Seesener Jubiläums-Fußballsportfest teil, wo er auf die Hildesheimer Bezirksmannschaft des VfL Bockenem trifft.

GW Schlewecke — BSV Harzburg 0:3

Die neue 1. Kreismannschaft des BSV Harzburg empfahl sich durch einen glatten 3:0-Erfolg im Freundschaftsspiel gegen die Bezirksmannschaften von Grün-Weiß Schlewecke auf das Beste für die neue Fußballsaison. Bis zur Pause lagen die BSVer mit einem Treffer vorn und erhöhten ihren Vorsprung um zwei weitere Tore. Der Sieg der Harzburger war verdient, während die Schlewecker noch mit ausgesprochenen sommerlichen Leistungen aufwarteten. Bei Harzburg zeichnete sich der Torwart und die gesamte Abwehr aus.

Eintr. Wolfshagen — SC Harzburg 1:1

Am Mittwochabend eröffnete die 1. Mannschaft von Eintracht Wolfshagen das Spieljahr 1951/52 mit einem Freundschaftsspiel gegen den SC Bad-Harzburg. Schon bald nach dem Anstoß zeigte es sich, daß die teilweise sehr verjüngte Elf der Gastgeber das reifere Spiel der Gäste nur durch Einsatz ausgleichen konnte. Dem schönen Zusammenspiel der Harzburger fehlte allerdings der schußkräftige Innensturm, während der Eintracht-Sturm vor dem Tor weitaus gefährlicher wirkte und nur durch viel Schußpech keine Entscheidung erzielte. Das